Stadtarchiv Püttlingen

Titel : Beschlussbuch - Teil 1

Bestand : A5 - Unterlagen städtischer Provenienz/Beschlussbücher

Bestand_Nr : A5 - 1175

Laufzeit : 23.01.1906 bis 04.09.1908

Stadt Püttlingen

Gemeinderats. Beschluß
Buch
Angefangen am 23. Januar 1906
Geschlossen: 4. Sept. 1908

XIV

Stadt Püttlingen
Stadtarchiv
A5 - 1175
01423

Gemeinderathmitglieder.

1. Altmeyer Jacob
2. Blum Johann
3. Burgard Georg
4. Gross Pater
5. Krentzer Jacob, Beigeordneter
6. Leblang Johann
7. Ott Michel
8. Sander Johann
9. Sartorius Johann
10. Schäfer Johann
11. Schulbe Heinrich
12. Speicher Jacob Daniels
13. " Pater
14. Weber Jacob
15. Zentz Johann.

1. Augustin Pater
2. Kaps Christian
3. Knopp Carl Adolf
4. Helling Conrad
5. Müller Wilhelm
6. Reiter Heinrich, Beigeo.
7. Scharf Julius
8. Schiller Peter
9. Schmidt Nicolaus
10. Willié Jacob.

Anwesend waren.
a. Bürgermeister Dr. Mattmut als Vorsitzender.
b. die Gemeindeverordneten:
1. Speicher
2. Altmeyer, Lngm.
3. " Steiger
4. Sander
5. Kaps
6. Jacker
7. Gross L.
8. von Hellin
9. Wunn
10. Scharf
11. Kelter
12. Thiel
13. Weber
14. Schülbe
15. Müller Christ.
16. Sartorius
17. Kramer
18. Kreutzer, Lng.

Verhandelt Püttlingen, den 23. Januar 1906.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters:

1.

Das Wegestück von Rockershausen nach Neudorf, welches sich im Besitze des Eisenbahnfiscus befindet, ist in einem so schlechten Zustande, daß dasselbe zeitweise fast unpassirbar ist. Nach langen Verhandlungen hat die kgl. Eisenbahndirection zu Saarbrücken sich bereit erklärt, die in ihrem Eigentum befindliche Wegestrecke durch Aufbringen von Kleinschlag nochmals in Stand zu setzen und beiderseits mit Rinnen versehen zu lassen, wenn die Gemeinde in rechtsverbindlicher Form sich verpflichtet, hiernach die Wegestrecke in Eigentum und Unterhaltung zu übernehmen. Auch würde ~~sich und~~ für die Mehrlast, die der Gemeinde durch Unterhaltung des Weges gegen das frühere Maß entsteht, seitens der Eisenbahndirection eine angemessene Abfindung gezahlt werden. Die Eisenbahndirection empfiehlt, die erforderlichen Ermittelungen bezüglich der Mehrlast durch den Kreisbaumeister vornehmen zu lassen. Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

2.

Zwischen dem Anlieger des Fußpfades genannt Hintergäßchen in Altenkessel, dem Maschinisten Reinhold Krause einerseits und der Gemeinde (bezw. Polizeiverwaltung) andererseits sind schon seit einigen Jahren bezgl. des Bestehen lassens des Fußpfades Unterhandlungen gepflogen worden. Ein neues Gesuch des p. Krause um Erbreiterung des Fußpfades lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderates:

1.

Die Versammlung ist mit der Uebernahme des Weges unter den von der Eisenverwaltung vorgeschlagenen Bedingungen einverstanden. Es wird jedoch in Vorschlag gebracht, anstatt einer Geldentschädigung bei der genannten Verwaltung die kostenlose Ueberlassung der Parzelle No. 506/146 zu beantragen.

Uebernahme eines Weges des Eisenbahnfiskus in Rockershausen.

2.

Die Versammlung lehnt den Antrag des J. Krause auf Erweiterung des Fußpfades ab. Derselbe soll in seiner jetzigen Verfassung bestehen bleiben.

Erweiterung des Hintergäßchens in Altenkessel.

Vortrag des Bürgermeisters:

3.

Die Wittwe Jakob Lang, Sprengerstraße, bittet um eine Beihülfe zur Reparatur ihres Wohnhauses.

4.

Eine Kollektiveingabe der Bewohner der Alleestraße zu Neudorf um Kanalisirung der genannten Straße lege ich der Versammlung zur Beratung und Beschlußfassung vor.

5.

Die Anlage eines Feldweges in der Gemarkung Kirrbach hiesigen Bannes hat sich als unumgänglich notwendig erwiesen. Nachdem die Verhandlungen mit der Nachbargemeinde Völklingen bezgl. gemeinsamer Benutzung des unterhalb gelegenen Weldweges gescheitert sind, hat die Baukommission eine erneute Ortsbesichtigung vorgenommen und befürwortet die Grundstücke von Wilh. Blank, Martin Sander und Wittwe Baldes (letzteres Grundstück nur teilweise) groß 13 ar 73 qm. bezw. 14 ar 13 qm. bezw. 2 ar, zusammen 29 ar 86 qm., rund 30 ar oder 211 □ Ruthen anzukaufen. Unter Zugrundelegung des Einheitspreises von 5 Mark pro □ Ruthe würde der Grunderwerb 211 × 5 = 1055 Mark Kosten verursachen. Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

6.

Der Bergmann Joh. Schmitt-Mathis zu Püttlingen stellt den Antrag ihm eine Entschädigung für die Veränderung der Scheunmeinfahrt zu bewilligen, welche durch die Erhöhung der Kölnerstraße bei deren Ausbau bedingt wird. Die Baukommission hat Ortsbesichtigung abgehalten und befürwortet die Zahlung einer Entschädigung in Höhe von 75 Mark.

Beschluß des Gemeinderates:

3.

Der Antrag wird abgelehnt. — Beihülfe zu einer Hausreparatur

4.

Die Versammlung ist mit der Canalisation der Alleestraße einverstanden. Die Kosten sind in den nächstjährigen Etat einzustellen. (4000 M.) — Canalisation der Alleestraße

5.

Die Versammlung ist mit der Anlage des Feldweges nach dem Vorschlage der Bau-Commission einverstanden. Der mehr Betrag ist im nächstjährigen Etat eventl. vorzusehen. — Anlage eines Feldweges in der Birrbach

6.

Dem Antragsteller wird eine einmalige Beihülfe von 75 M bewilligt. — Umänderung einer Schienenein-fahrt.

7

Vortrag des Bürgermeisters:

7.

Die Bedürfnisanstalten des Schulhauses Berg befinden sich in äußerst schlechtem Zustande und ist es in gesundheitlicher und sittlicher Hinsicht dringend notwendig, daß dieselben durch den Neubau eines Abortgebäudes ersetzt werden. Die Baukommission hat Ortsbesichtigung abgehalten und hat sich mit der Neuerrichtung eines Abortgebäudes einverstanden erklärt. Die Kosten ~~werden~~ belaufen sich auf 4000 Mark, welche in den Haushaltsplan pro 1906 einzustellen wären. Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

8.

Der Bergmann Mathias Lutz zu Altenkessel bittet vor seinem Hause Louisenthalerstraße zwei Treppenstufen auf Kosten der Gemeinde anzubringen und begründet sein Gesuch damit, daß dieselben durch den Ausbau der Louisenthalerstraße notwendig geworden seien. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

9.

Die Bewohner der Völklingerstraße, Franz Schneider-Türk und Jakob Kiefer, haben den Antrag gestellt, die Abwässer der Völklinger-Straße, welche jetzt über ihre Grundstücke abfließen und dieselben beschädigen, durch einen 25 m. langen Kanal zu leiten. Da die Abwässer früher nicht in solcher Stärke auftraten sondern den Grundstücken in Folge von Neuanlagen seitens der Gemeinde zugeführt werden, dürfte in dem zu erwartenden Processe die Gemeinde unterliegen. Um dies zu vermeiden, dürfte es sich empfehlen, die Völklingerstraße von den betreffenden Grundstücken ab weiter zu kanalisiren, so daß auch die übrigen Anwohner der Völklingerstraße Vorteile erlangen. Die im Haushaltsplan für 1906 evtl. vorzusehenden Kosten der Kanalisation würden sich auf ca. 8000 Mark belaufen. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderates:

7.

Die Versammlung ist mit der Errichtung eines neuen Abortgebäudes beim Schulhause im Steiner Berg einverstanden. Der Betrag von 4000 M ist in den nächstjährigen Etat einzustellen.

Errichtung eines Abortgebäudes beim Schulhause im Steiner Berg.

8.

Die Anbringung von 2 Treppenstufen wird genehmigt und übernimmt die Gemeinde die entstehenden Kosten.

Entschädigung für Verlegung von Treppenstufen.

9.

Die Canalisation der Völklingerstraße wird genehmigt und ist der Kostenpunkt mit 8000 M im nächstjährigen Etat zu berücksichtigen.

Canalisation in der Völklingerstraße.

Vortrag des Bürgermeisters.

10.

Der Standesbeamte und Bezirksvorsteher Müller zu Altenkessel stellt den Antrag, sein Geschäftszimmer auf Gemeindekosten renoviren und ihm einen jährlichen Betrag für Heizung und Beleuchtung anzuweisen. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

11.

Die erledigte Stierwärterstelle ist ausgeschrieben worden und haben sich 10 Bewerber gemeldet, von denen die Stiercommission 4 zur engeren Wahl vorschlägt.

12.

Die Firma Mertz & Bucher zu St. Johann bittet um Niederschlagung der Gemeindegebäudesteuer. Das Gesuch derselben lege ich zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

13.

Herr Pfarrer Heen zu Püttlingen bittet um Erlaß der Lustbarkeitssteuer im Höhe von 20 Mark für 2 Theaterabende zum Besten des Kirchenbaues in Püttlingen.

14.

Ein Gesuch der Lehrer Weyand und Lorscheider zu Altenkessel um Erhöhung der Mietsentschädigung lege ich zur Beratung und Beschlußfassung vor.

14.a

Die Lehrerin Friede Skafte zu Püttlingen beabsichtigt behufs ihrer Weiterbildung die Kgl. Regierung zu Trier um Bewilligung eines halbjährigen Urlaubs zu bitten und richtet an die Gemeindevertretung das Gesuch, sich mit der Offenhaltung der Stelle einverstanden zu erklären. Die p. Skafte verpflichtet sich für die Dauer ihrer Abwesenheit eine geprüfte Lehrerin als Vertreterin zu stellen.

Beschluß des Gemeinderats.

10.

Die Versammlung lehnt den Antrag mit 11 gegen 7 Stimmen ab.

Instandsetzung des Standesamts-Büreaus in Altenkessel.

11.

Als Stierwärter wird der Johann Peter Meyer bestimmt, jedoch ist derselbe verpflichtet mit seiner Familie die Wohnung im Stierstallgebäude zu beziehen.

Besetzung der Stierwärterstelle in Püttlingen.

12.

Der Antrag wird abgelehnt.

Erlaß von Gemeindesteuern.

13.

Die Lustbarkeitssteuer ist mit 20 M zu erstatten.

Desgl. von Lustbarkeitssteuer

14.

Der Antrag wird abgelehnt.

Gesuch um Erhöhung der Mietentschädigung.

~~15.~~ 14a.

Für den Fall, daß der Lehrerin Skafte Urlaub bewilligt wird, ist der Gemeinderat mit der angebotenen Stellvertretung einverstanden. Auch gibt der Gemeinderat zu der Offenhaltung der Stelle sein Einverständnis.

Stellvertretung der Lehrerin Skafte.

Vortrag des Bürgermeisters.

15.

Der Versammlung lege ich ein Gesuch der Polizeidiener des diesseitigen Bezirks um Gehaltsaufbesserung bezw. auf Beschaffung der Uniformstücke aus Gemeindemitteln und Erhöhung der Mietsentschädigung von 9 auf 15 Mark monatlich zur Beratung und Beschlußfassung vor.

16.

Die Königliche Regierung zu Trier sowie der Herr Landrat zu Saarbrücken empfehlen, den Schülern und Schülerinnen der Oberklassen der Volksschulen bei Gelegenheit der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares als Festgabe ein patriotisches Werkchen zu überreichen. In Betracht kommt zunächst die Festschrift ~~von~~ „Unser Kaiserpaar im Silberkranze" bearbeitet von den Lehrern Greach, Wielsen und Lachas in Merzig zum Partiepreise von 50 Pfg. pro Stück, sodann die Festschrift „Deutschlands Kaiserpaar" herausgegeben von Paul Kittel, Berlin, zum Partiepreise von 25 Pf. pro Stück. Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

17.

Zur Vorberatung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1906 empfiehlt es sich ebenso wie im Vorjahre eine Kommission von 6 Mitgliedern zu wählen. Im Vorjahre haben der Kommission angehört die Herren Steiger Altmeyer, Sartorius, Müller, von Mellin, Wunn und Willié.

18.

Armenunterstützungsanträge haben gestellt

a. Ehefrau Johann Hepp aus Püttlingen.
b. Wittwe Müller-Blaß aus Püttlingen.
c. Anna Fapp, v. Gew. aus Püttlingen.
d. Nikolaus Wahl aus Altenhessel.
e. Christian Thome aus Altenhessel.

15

Die Beschlußfassung wird vertagt. — Gesuch um Bewilligung von Kindergelder.

16

Die Beschaffung der Festschrift „Deutschlands Kaiserpaar" zum Preise von 25 ₰ pro Exemplar zu beschaffen. — Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares.

Für Feier des Tages der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares wird ein Credit von 500 M bewilligt.
Eine Commission zur Vorbesprechung der Veranstaltungen wurde gewählt.

17.

In die Commission werden gewählt die Herren: Steiger Altmeyer, Sartorius, Müller Chr. von Hellin, Groß L. und Willié. — Wahl einer Commission zur Vorberatung des Haushalts-Planes.

18.

a. Die Armen-Commission ist zu hören und soll der Schwiegervater Hepp zur Unterstützung herangezogen werden. — Unterstützungs-Anträge
b. Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt.
c. Verpflegung der J. Zapp in einer Augenklinik wird genehmigt.
d. Der J. Kahl soll den Betrag von 38 M erstatten.
e. Der Antrag des J. Thume wird abgelehnt.

Vortrag des Bürgermeisters:

f. Johann Ketter zu Rockershausen.
g. Peter Windisch zu Püttlingen.
h. Wittwe Barbara Speicher-Ziegler zu Püttlingen.
i. Johann Hand zu Altenkessel.
k. Peter Meyer aus Großwald.
l. Georg Neumer zu Altenkessel.
m. Wittwe Johann Geibel zu Püttlingen.
n. Ehefrau Nikolaus Wahl zu Altenkessel.
o. Catharina Zapp
p. Wwe. Peter Hirschmann
q. Anton Fey
r. Wittwe Hoffmann

Beschluß des Gemeinderates.

f. Die 4 Söhne des J. Retter sollen je 2 M monatlich erstatten und sind hierzu durch Resolut zu verpflichten.

g. Das Gesuch des J. Windisch wird als unbegründet abgelehnt.

h. Der J. Speicher wird eine monatliche Unterstützung von 12 M vom 1. d. Mts. ab bewilligt. Die Söhne sollen diesen Betrag erstatten und sind eventl. hierzu durch Resolut zu verpflichten.

i. Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt.

k. Dem J. Meyer wird die armenärztliche Behandlung zugestanden.

l. Das Gesuch der J. Neumar wird als unbegründet abgelehnt.

m. Desgl. der Wwe Geibel.

n. Die Armen-Commission ist ~~mit Ihrem~~ zu hören und soll alsdann Entscheidung getroffen werden.

o. Der J. Zapp wird vom 1. d. Mts. ab eine monatliche Unterstützung von 10 M gewährt.

p. Die Wwe Peter Hirschmann ist jetzt Kehrfrau und ist vom 1. d. Mts. ab die Unterstützung einzustellen.

qu. Dem Anton Fey ist die erhöhte Unterstützung bis zum 1. April cr. weiter zu zahlen.

r. Für die in Dudweiler wohnende, hier als angehörige Wwe Hoffmann soll der bisherige Betrag von 10 M weitergezahlt werden. Auf die Rückkehr in die eigene Fürsorge wird verzichtet.

V. g. u. Dr. Mittwoch.

Thiel Retter Kaps Kramer Speicher.
Wynn. Schaaf Groß.
Mellin Müller G. Weber. Schuller Flander.
Sartorius Detmayer Jäger Allmeyer.

Anwesend waren:
a. Bürgermeister Dr. Mattonet als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten:
1. Speicher
2. Sander
3. Kaps
4. Groß Lr.
5. Willié
6. von Mellin
7. ~~Kaps~~ Scharf
8. Kelter
9. Altmeyer Lr.
10. Jäcker
11. Jentz
12. Kramer
13. Müller Chr.
14. Altmeyer St.
15. Groß Peter
16. Weber
17. Sartorius
18. Kreutzer, Brig.

Verhandelt Püttlingen, den 23. Februar 1906.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters:

1.

Wahl eines Wegewärters.

2.

Der Versammlung lege ich den Gemeindehaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1906 zur Kenntnisnahme und Festsetzung vor.

3.

desgl. den Haushaltsplan der Wasserversorgung für 1906.

4.

desgl. den Haushaltsplan der Gasversorgung für 1906.

5.

desgl. den Wegearbeits-Plan für 1906.

6.

Das Verzeichnis der zur Zeit zu zahlenden Armenunterstützungen lege ich zur Kenntnisnahme und Festsetzung der laufenden Armenunterstützungen für das Rechnungsjahr 1906 vor.

7.

Die Königliche Kreisschulinspektion II zu St. Johann beantragt die Errichtung einer neuen (V) Schulstelle (Lehrerstelle, eventuell auch Lehrerinstelle) zu Neudorf.

Beschluß des Gemeinderates:

1.

Wahl eines Wegewärters.

Dieser Gegenstand wurde durch besonders getätigte Wahlverhandlung ~~genehmigt~~ erledigt.

2

Festsetzung ~~eines~~ des Haushalts-Planes für 1906.

Nach Prüfung des Haushalts-Planes und nach erfolgter Beratung wird die

Einnahme auf . . . . . 405904,72 M.
Ausgabe " . . . . . 405771,88 "
und der Ueberschuß auf 132,84 M

festgesetzt und beschlossen, daß an direkten Gemeindesteuern 190 % Zuschläge zur Einkommensteuer, 200 % der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer erhoben werden sollen. Als besondere Gemeinde-Gewerbesteuer sollen 2 % von jedem Hundert der gezahlten Gehälter und Löhne erhoben werden.

~~Gleichzeitig wird beschlossen, die Kosten der Fassung des Wurzelbrunnens im Gesammtbetrage von 2800 M.~~ Die Streichung wird genehmigt.

3.

Haushalts-Plan der Wasserversorgung pro 1906.

Nach Prüfung des Haushalts-Planes der Wasserversorgung und nach erfolgter Beratung wird die Einnahme auf . . . . 16103,51 M
" Ausgabe " . . . . . 11700,00 "
und der Ueberschuß auf 4403,51 M

festgesetzt.

Vortrag des Bürgermeisters.

8.

Der Schulamtsbewerber Konrad Bück zu Neudorf ist vom 1. Juli 1905 bis 1 April 1906 mit der Vertretung des Lehrers Keller seitens der Königlichen Regierung beauftragt worden. Die ihm zustehende Entschädigung beträgt monatlich 75 Mark. Bück beantragt Erhöhung derselben.
Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

9.

Die erkrankte Lehrerin Fräulein Kluck zu Püttlingen wird seit dem 1. November 1905 in der Weise beim Schulunterricht vertreten, daß 5 hiesige Lehrerinnen ~~der Schülerinnen~~ wöchentlich 2 Stunden Mehrunterricht übernommen haben. Der Hauptlehrer Petri sowie der Ortsschulinspektor befürworten das Gesuch der 5 Lehrerinnen um Entschädigung für ihre Mühewaltung.
Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

10.

Ein Gesuch des Polizeidieners Jung aus Püttlingen um Anrechnung seiner Militärdienst bezw. um Gewährung von 2 Alterszulagen lege ich der Versammlung zur Beratung und Beschlußfassung vor.

11.

Der frühere Hirnwärter August Altmeyer war vom 13 November bis 5. Dezember 1905 erkrankt. Während dieser Zeit hat ihn sein Sohn Wilhelm vertreten. Die Krankenkasse hat die Zahlung des Krankengeldes verweigert. Altmeyer bittet die Gemeinde um Gewährung einer Vergütung an seinen Sohn.

Beschluß des Gemeinderates.

4.

Nach Prüfung des Haushalts-Planes der Gasversorgung und nach erfolgter Beratung wird die Einnahme auf . . 17688,18 M
" Ausgabe " . . 16381,00 "
der Ueberschuß auf 1307,18 M.
festgesetzt.

Haushalts-Plan der Gasversorgung für 1906.

5.

Nach Prüfung des Wegearbeits-Planes werden die Ausgaben für Neubauten auf 35125 M
und " " " Unterhaltung " 18000 "
im Ganzen auf 53125 M
festgesetzt.

Wegearbeits-Plan für 1906.

6.

Die Unterstützungen werden nach den Vorschlägen der Armen-Commission pro 1906 festgesetzt.

Festsetzung der Armen-Unterstützungen pro 1906.

7.

Der Gemeinderat ist mit der Errichtung einer weiteren Schulklasse in Neudorf einverstanden und bittet zur Besetzung der Stelle einen Lehrer entsenden zu wollen. Die zu gründende Klasse kann in einem noch freien Schulsaale des alten Schulgebäudes untergebracht werden.

Errichtung einer neuen evangelischen Schulklasse in Neudorf

Vortrag des Bürgermeisters.

12.

Die Schlußrechnung betreffend Fassung und Zuführung der Wurzelquelle in die bestehende Wasserleitung lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme vor.

13.

Desgl. die Schlußrechnung betr. Verlegung der Gas- und Wasserleitung in der Feldmgstraße zu Altenkessel.

14.

Unterstützungsanträge haben gestellt:

a.) Wittwe Philipp Konrad aus Ritterstraße.
b.) Ehefrau Josef Schmeer " Ritterstraße.
c.) Margarethe Neumer " Altenkessel.
d.) Ehefrau Franz Krämer " Rockershausen.
e.) Peter Lanig " Altenkessel.
f.) Nikolaus Wahl " Altenkessel.
g.) Jakob Erb " Altenkessel.
h.) Katharina Schawel " Altenkessel.
i.) Ehefrau Johann Stein " Altenkessel.
k.) Valentin Hubertus " Püttlingen.
l.) Wittwe Nikolaus Strauß " Püttlingen.
m.) Ehefrau Peter Kammer " Püttlingen.
n.) Peter Speicher " Püttlingen.

15.

Die Gemeinde benötigt mehrere Wegearbeiter. Nach ortsüblicher Bekanntmachung haben sich geeignete Bewerber nicht gemeldet. Es ist dies darauf zurückzuführen, daß der Lohn von 1,80 pro Tag ungenügend ist. Ich bitte um Beschlußfassung, ob der Lohn zu erhöhen ist.

Beschluß des Gemeinderates:

8

Dem Schulamtsbewerber Büch wird für die Stellvertretung eine einmalige Remuneration von 100 M bewilligt und zwar mit Rücksicht darauf, daß Genannter unter schwierigen Verhältnissen die Vertretung übernommen hat. Die Zahlung soll bei dem Abgang des Büch erfolgen.

Remuneration für den Schulamtsbewerber Büch.

9.

Solange die Vertretung für die erkrankte Lehrerin Kluck andauert, sollen den 5 jeweiligen Vertretnerinnen monatlich je 7,50 M gezahlt werden.

Stellvertretung für die erkrankte Lehrerin Kluck.

10.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Antrag des Polizeidieners Jung um Anrechnung der Militairdienstjahre.

11.

Wie vor.

Gesuch des Hierwärters um Gewährung von Stellvertretungskosten.

12.

Die Abrechnung wird genehmigt und kann das Restguthaben ausgezahlt werden.

Abrechnung betr. Fassung der Wurzelquelle.

13.

Wie bei No. 12.

Desgl. der Gas- und Wasserleitung in der Feldwegstraße

Vortrag des Bürgermeisters.

16.

Mit dem 31. März 1906 endigt die Wahldauer der gegenwärtigen Vertreter und Ersatzmänner für die Genossenschaftsversammlung der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Unter Bezugnahme auf § 6 des Statuts für die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft vom 1.1.1902 ~~ist~~ ersuche ich aus der Mitte der der Gemeinde angehörenden, unter das landwirtschaftliche Unfallversicherungsgesetz fallenden Unternehmer oder bevollmächtigten Betriebsleiter einen Wahlmann nach Namen, Stand und Wohnort zu bezeichnen.

17.

Den Vertragsentwurf betreffend Reinigung und Instandhaltung der zum Latrinenentleerungsbetrieb der Gemeinde gehörenden Luftpumpe lege ich zur Genehmigung vor.

17.a

Desgl. betreffend Ableitung der Abwässer des Wann'schen Wohnhauses am Neudorferweg.

18.

Der Verein ehemaliger 30er bittet um Erlaß der Lustbarkeitssteuer.

19.

Der Maulwurffänger Ferdinand in Altenkessel bittet um Erhöhung der Prämien für den Maulwurffang.

20.

Der bisherige Marktstandgelderheber Kramß bittet um fernere Übertragung der Marktstandsgeld-Erhebung.

Beschluß des Gemeinderaths.

14.

Unterstützungs-Anträge.

a. Der Wwe Philipp Konrad wird vom 1. Februar cr. ab eine monatliche Unterstützung von 15 M bewilligt.

b. Die Unterstützung der Ehefr. Josef Schmeer wird vom 1. Maerz cr. ab von 25 M auf 30 M monatlich erhöht.

c. Der Antrag der Margareta Neumar wird als unbegründet abgelehnt.

d. Desgl. der Ehefrau Franz Sünn.

e. Dem Peter Laig wird vom 1. d. Mts. ab eine monatliche Unterstützung von 15 M gewährt.

f. Ein Antrag um Beschaffung von Schuhen für die Kinder des Nicolaus Wahl wird als unbegründet abgelehnt.

g. Dem Jacob Erb wird vom 1. Maerz ab eine monatliche Unterstützung von 30 M gewährt. In diesem Betrage ist die Hausmiete mit 6 M enthalten.

h. Bezüglich der Katharina Schawel ist ein ärztliches Attest über deren Erwerbsfähigkeit einzufordern und soll alsdann weiterer Beschluß gefaßt werden.

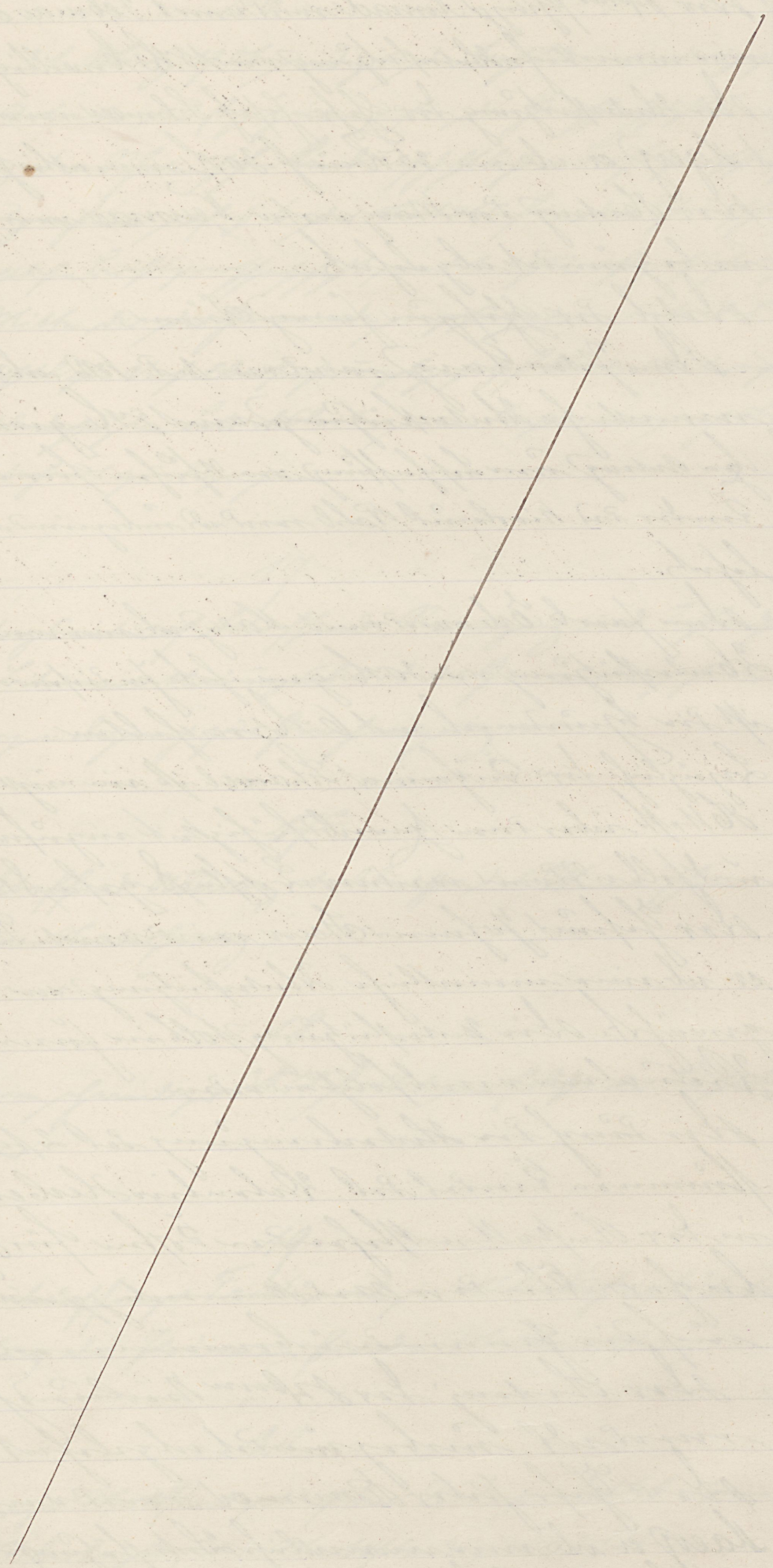
i. Der Ehefrau Johann Stein wird vom 1. Februar cr. ab eine monatliche Unterstützung von 18 M gewährt. Die Unterstützung soll in Form von Victualien verabfolgt werden.

k. Die durch die Unterbringung des 2. taubstummen Kindes des Valentin Herbertus in der Anstalt entstehenden Kosten für Schulbücher, Kleider, Medikamente pp werden auf die Gemeinde übernommen.

l. Der Antrag der Wwe Nicolaus Franck wird als unbegründet abgelehnt.

m. Der Ehefr. Peter Kammer wird vom 1. Maerz cr. ab eine monatliche Unterstützung von 10 M gewährt.

n. Für Verpflegung der Kinder des Schusters Peter Speicher werden für die 9tägige Hauptdauer 6 M bewilligt.



Beschluß des Gemeinderates.

15.

Der Tagelohnsatz für die erwachsenen Wegearbeiter wird auf 2,20 M festgesetzt. — Tagelohn der Wegearbeiter

16.

Als Wahlmann für die Genossenschafts-Versammlung der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft wird der Wirt Adolf Kunz in Altenkessel bezeichnet. — Bezeichnung eines Wahlmannes für die landw. Berufsgenossenschaft

17.

Der Vertrag mit dem Jacob Speicher Jung von hier über die Reinigung und Instandhaltung der beim Latrinenentleerungsbetrieb dienenden Luftpumpe wird genehmigt. — Genehmigung zweier Verträge

Der mit dem Friedrich Kunz in Neudorf abgeschlossene Vertrag, betr. Ableitung der Abwässer seines Wohnhauses am Neudorferweg wird gleichfalls genehmigt.

18.

Das Gesuch des Vereins „ehemaliger 30" um Erlaß der Lustbarkeitssteuer wird abgelehnt. — Antrag auf Erlaß der Lustbarkeitssteuer

19.

Der Antrag des Maulwurffängers Ferdinand in Altenkessel um Lohnerhöhung wird gleichfalls abgelehnt. Die Feldhüter sollen mehr ihr Augenmerk darauf richten, daß nicht soviele Fallen entwendet werden. — Antrag auf Erhöhung der Entschädigung für den Maulwurffang.

20.

Die Erhebung des Marktstandgeldes soll vom 1. April d. Js. ab durch die hiesigen Polizeidiener abwechselnd an jedem Montag erfolgen. Eine besondere Entschädigung wird hierfür nicht gewährt. — Erhebung des Marktstandgeldes

V. g. u.

Der Gemeinderat

Dr. Mittlmann Zenk. Gross. Altmeyer

Willié Schwarz Kaps Speicher

S. Kremer Sartorius

Altmeyer Hüller Hander

Kelter Gross. G. Weber. Jäger

Anwesend waren
a. der Bürgermeister Dr. Mattrent als Vorsitzender.
b. die Gemeindeverordneten:
1. Altmeyer Jr.
2. Jäcker
3. Weber
4. Thiel
5. Altmeyer Sr.
6. Groß Sr.
7. Zentz
8. Willie
9. Sander
10. Scharf
11. Müller Chr.
12. Sartorius
13. Speicher
14. Groß Jr.
15. Kramer
16. Müller Wilh.
17. Kreutzerling

Verhandelt Püttlingen, den 27. März 1906.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters:

1.

Um die Orte Altenkessel-Neudorf vor der Wiederkehr der vorjährigen Wassernot zu schützen, wurden während des Winters Bohrungen nach Wasser im Alsbach-Tale ausgeführt. Nach den vorgenommenen Pumpversuchen aus den drei abgeteuften Bohrlöchern betrug der Gesamtzufluß per Minute 180 Liter. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß im Sommer die Ergiebigkeit ungünstigsten Falles um die Hälfte zurückgeht, kann auf rund 90 Liter Zufluß aus den Bohrlöchern gerechnet werden. Ein genaues Resultat wird der in Kürze auszuführende 10 tägige Pumpversuch ergeben. Unter Berücksichtigung der Fassung und Beileitung der Quelle „Kühlenbrünnchen" und Verwendung des Überlaufwassers aus dem Reservoir des Rockershausener Hochbehälters kann auf einen Gesamtzufluß von 150 Liter per Minute während der Sommer- und Herbstmonate mit ziemlicher Sicherheit gerechnet werden. Das Wasser soll im Tal angesammelt und in dem auf 100 meter höher liegenden Hochbehälter oberhalb des Friedhofes gepumpt werden. Da die Aussicht besteht, daß durch Entgegenkommen der Bergverwaltung später die Kösselbrunnen-Leitung vom Hirsberg aus Wasser zugeführt werden soll, ist die Pumpstation nur als Provisorium gedacht. –

Nach dem vorliegenden Projekte und den Kostenanschlag werden die Kosten der Quellfassung und Beileitung

Beschluß des Gemeinderates:

1.

Der Gemeinderath ist mit der Erweiterung der Wasser-Versorgung in den Ortschaften Altenkessel-Neudorf einverstanden. Die entstehenden Kosten sollen durch eine Anleihe aufgebracht werden. Es soll versucht werden, das Darlehn bei der Kreis-Sparkasse in Saarbrücken oder bei der Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf zu erlangen, und soll diejenige Kasse berücksichtigt werden, die den niedrigsten Prozentsatz fordert. Von der Anleihe sollen alljährlich zwei Prozent abgetragen werden. Die Ausführung der Arbeiten mit Ausschluß der Pumpstation soll ~~zu~~ der Firma Schenk & Romm zu deren Angebot von 23533 M übertragen werden.

Erweiterung der Wasserversorgung in Altenkessel-Neudorf.

Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 35000 M, da jedoch im Haushalts-Plan für 1906 Mittel für die Bohrungen nachvorgesehen sind, wird eine Anleihe von 32000 M genügen.

Vortrag des Bürgermeisters.

des Kühlenbrunnchens, Anlage des Saugbassins und des Hochbehälters einschließlich der Druckleitung und der provisorischen Pumpstation sich auf 32000 Mark belaufen. Dieser Betrag soll durch die eine Anleihe gedeckt werden.
Die Baukommission hat sich in allen Teilen mit dem Projekte einverstanden erklärt und bringt in Vorschlag, der Firma Schenk und Kemm die Ausführung der Arbeiten ausschl. der Pumpstation zu deren Angebot vom 13. d. Mts. im Betrage von 23533 Mark zu übertragen. Über die Vergebung der auf 7000 Mark veranschlagten Pumpeinrichtung soll nach Ausführung des Dauerpumpversuchs besonderer Beschluß herbeigeführt werden.
Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

2.

Die Abrechnung betreffend die Herstellung von Rinnenpflasterungen in den Ortschaften der Bürgermeisterei Püttlingen lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.

2a.

desgl. die Abrechnung betreffend die Anlieferung von Pflastersteinen zur Herstellung der Straßenrinne.

3.

Der mit der Firma W. & J. Scheid zu Limburg a. d. Lahn vor 3 Jahren abgeschlossene Vertrag betr. Walzarbeiten ist abgelaufen. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung darüber, ob der Vertrag erneuert werden soll.

Beschluß des Gemeinderates:

2.

Die Abrechnungen werden genehmigt und kann das Restguthaben ausgezahlt werden. — Abrechnung, betr. Rinnenherstellung.

2a.

Desgleichen — Desgl. Pflasterstein-lieferung.

3.

Mit der Verdingung des Vertrages mit der Firma W. & J. Scheid in Limburg ist die Versammlung einverstanden. — Vertrag, betr. Walzarbeiten

Vortrag des Bürgermeisters.

4.

Der Versammlung lege ich das Kiesversteigerungs-Protokoll zur Kenntnisnahme und evtl. Genehmigung vor.

5.

Die Königliche Eisenbahndirection zu St. Johann-Saarbrücken hat sich mit der Übernahme der Wegestrecke von Köchershausen nach Neudorf seitens der Gemeinde Püttlingen ~~bereit~~ einverstanden erklärt und zahlt eine Abfindungssumme von 8000 Mark an die Gemeinde Püttlingen. Von der Überlassung der Parzelle 506/146 ersucht die Königliche Eisenbahn-Direction Abstand zu nehmen.

6.

Der Rohrmeister Peter Loris zu Altenkessel bittet um Gewährung einer Entschädigung für Mehrarbeit, welche ihm im Laufe des verflossenen Sommers und Herbstes infolge des herrschenden Wassermangels durch Umstellen der Schieber pp. entstanden ist. Ich ersuche um Beratung und Beschlussfassung mit dem Hinzufügen, daß die Baukommission eine Vergütung von 60 Mark in Vorschlag bringt.

7.

Der Versammlung lege ich ein Gesuch der Lehrpersonen des Bezirks um Erhöhung der Alterszulagen bezw. des Gehaltes zur Beratung und Beschlussfassung vor.

8.

Der seit dem 15. Mai 1900 als Gemeinde-Baumeister ~~hierselbst~~ mit 3 monatiger Kündigung hierselbst angestellte Arnold Klüppel hat seine Anstellung auf Lebenszeit beantragt; diesen Antrag kann ich nur

Beschluß des Gemeinderates:

4.

Das Verdingungs-Protokoll wird in allen Teilen genehmigt. — Kies-Verdinggabe.

5.

Der Gemeinderat ist mit dem Angebot des Eisenbahnfiskus einverstanden in der Unterstellung, daß neben der Entschädigung von 4000 M die Eisenbahn-Verwaltung den Ausbau des Weges übernimmt. Sollte die gesammte Verwaltung hierauf nicht eingehen, wird die Gemeinde Püttlingen den Ausbau des Weges auf eigene Rechnung vornehmen müssen. — Uebernahme eines Weges des Eisenbahn-Fiskus.

6.

Dem Rohrmeister Loris wird eine einmalige Entschädigung von 60 M gewährt. — Entschädigung des Rohrmeisters für Mehrarbeit.

7.

Der Gemeinderat steht dem Gesuche der Lehrpersonen wohlwollend gegenüber hält jedoch mit Rücksicht darauf, daß der Etat für 1906 noch nicht genehmigt ist, eine Beschlußfassung heute noch nicht angängig und soll eine solche später erfolgen. Die Schulvorstände sollen auch vorher noch gehört werden. — Gehalts-Regulierung der Lehrpersonen.

8.

Die Anstellung des Gemeinde-Baumeisters Klüppel auf Lebenszeit wird mit Stimmenmehrheit genehmigt. — Anstellung des Gemeindebaumeisters auf Lebenszeit.

Vortrag des Bürgermeisters:
befürworten. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

9.

Der Versammlung lege ich ein erneutes Gesuch des Polizeidieners Jung zu Püttlingen um Anrechnung der Militärdienstjahre bei Berechnung der Alterszulage zur Beratung und Beschlußfassung vor.

10.

Die auf dem hiesigen Amte beschäftigten, im Wege des Privatvertrages angestellten Sekretäre Lammert und Klemme sowie der Bauamts-Gehülfe Mertens haben um Aufbesserung ihrer bisherigen Gehaltsbezüge gebeten. Der ebenfalls hierselbst beschäftigte Aloys Speicher hat seine 3jährige Lehrzeit beendet und hat um Gewährung einer entsprechenden Vergütung gebeten. Ein Kredit in Höhe von 1000 Mark für evtl. Erhöhung der Gehälter ist im Haushaltsplan pro 1906 vorgesehen.

11.

Der Turnverein zu Püttlingen bittet, die Lustbarkeitssteuer in Höhe von 10 Mark für ein am 25. März d. Js. zum Besten des Kirchenbaues veranstaltetes Schauturnen mit Concert zu erstatten. Desgleichen bittet er um Rückzahlung der Lustbarkeitssteuer für das von ihm veranstaltete Fest am 4. Febr. d. Js. zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages; da jedoch das Fest nicht am Kaisers-Geburtstage selbst und nicht an den dem 27. Januar zunächst liegenden Sonntagen stattgefunden hat, dürfte die Rückzahlung der Steuer nach § 5 der Lustbarkeitssteuer-Ordnung unzulässig sein.

12.

Der Lehrer Jacobs zu Rockershausen soll zur Teilnahme an einem wissenschaftlichen Kursus behufs Ausbildung

Beschluß des Gemeinderates:

9.

Dem Polizeidiener Jung wird eine persönliche Zulage von 200 M für das Rechnungsjahr 1906 gewährt. Nach Ablauf dieser Zeit soll erneute Beschlußfassung erfolgen.

Persönliche Zulage für den Polizeidiener Jung

10.

Den Secretairen Klemme und Lammet wird eine weitere persönliche Zulage von je 150 M pro Jahr und dem Baumeistergehülfen Hertens eine solche von 300 M gewährt und zwar vom 1. d. Mts. ab. Der Lehrling Speicher soll von demselben Zeitpunkte ab eine Entschädigung von 45 M monatlich ~~gewährt~~ beziehen.

Gehalts-Festsetzung für 3 Secretaire und einen Gehülfen.

11.

Dem Turn-Verein soll die Lustbarkeitssteuer für das am 25. d. Mts. veranstaltete Concert erstattet werden. Der weitergehende Antrag wird abgelehnt.

Erlaß von Lustbarkeitssteuer

12.

Dem Lehrer Jacobs soll das ~~Geh~~ Gehalt für die Dauer der Ausbildung weitergezahlt werden nach Abzug der Stellvertretungskosten.

Zahlung von Stellvertretungskosten für Lehrer Jacobs.

Vortrag des Bürgermeisters.

zum Seminarlehrer vorgeschlagen werden.

Die Kgl. Kreisschulinspektion II zu St. Johann ersucht unter'm 1.3.06 – J. Nr. 244a – um Äußerung, ob die Gemeinde zur Weiterzahlung des Gehaltes an Jacobs nach Abzug der Vertretungskosten bereit ist. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

13.

An Stelle des nach Neuerburg versetzten Fußgendarmen Brodel, welcher einen jährlichen Serviszuschuß von 108 Mark ~~pro Jahr~~ bezog, ist der Fußgendarm Engelmann aus Trier nach hier versetzt worden. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung, ob auch letzterem der Serviszuschuß in bisheriger Höhe gezahlt werden soll.

14.

Das freiwillige Feuerwehr-Korps zu Püttlingen bedarf einiger Feuerlöschgerätschaften wie 2 Stockhauen, 1 Axt, 2 Gebeisen, 2 Wachlampen. Außerdem sind einige Gerätschaften reparaturbedürftig. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung bezgl. der Anschaffung bezw. ~~Beschlußfassung~~ Reparatur der Gegenstände.

15.

Der Grubenschlosser Peter Pohl-Forster zu Püttlingen bittet um käufliche Überlassung eines 3 meter breiten Streifens von der Parzelle $\frac{484}{221}$ – Flur Nr. 12 – deren Eigentümerin die Gemeinde Püttlingen ist. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

13.

Dem Fußgendarm Engelmann soll vom 1. K.-S.M.V. ab einen Zuschuß zum Wohnungsgeld von 108 M pro Jahr auf jederzeitigen Widerruf gewährt werden. — Gewißzuschuß für den Gendarm Engelmann.

14

Die erforderlichen Geräte sollen beschafft werden. — Beschaffung von Feuerlöschgeräten

15.

Die Beschlußfassung wird vertagt. — Kaufgesuch des Peter Pohl.

16.

a Das Gesuch des Georg Gäm um Gewährung einer Entschädigung für Verpflegung seines Bruders Johann wird als unbegründet abgelehnt. Die Unterbringung des Letztgenannten in das Landarmenhaus zu Trier dagegen wird genehmigt.

b. Der Antrag der Ehefr. Peter Hammer wird als unbegründet abgelehnt.

c. Von einer Heranziehung des Georg Kiefer zur Beitragsleistung für seinen geisteskranken Sohn soll abgesehen werden.

d. Die Beschlußfassung wird vertagt. — Unterstützungs-Anträge.

Vortrag des Bürgermeisters:

16.

Armenunterstützungsanträge haben gestellt:

a.) Johann Grün aus Püttlingen.
b.) Ehefrau Peter Kammer-Lebrecht aus Püttlingen.
c.) Jakob Kiefer aus Püttlingen.
d.) Jakob Dierstein aus Rockershausen.
e.) Ehefrau Peter Karrenbauer in Rockershausen.
f.) Ehefrau Zung aus Püttlingen.
g.) Ehefrau Heinrich Mathis aus Püttlingen.
h.) Johann Altmeyer XV aus Püttlingen.
i.) Peter Windisch aus Püttlingen.
k.) Emil Blume aus Neudorf.
l.) Wilhelm Dostert aus Püttlingen.
m.) Wittwe Damer zu Altenkessel.
n.) Georg Baldauf zu Altenkessel.
o.) Felix Mathis aus Püttlingen
p.) Katharina Marx aus Püttlingen.
q.) Royer aus Altenkessel.
r.) Nikolaus Weber aus Püttlingen.
s.) Wittwe Josef Gier aus Püttlingen.
t.) Wittwe Math. Weißgerber aus Püttlingen.
u.) Ehefrau Jakob Graf aus Püttlingen.
v.) Katharina Schawel aus Altenkessel.

Beschluß des Gemeinderates.

e. Der Ehefr. Karrenbauer wird für die Dauer der Krankheit ihres Mannes eine monatliche Unterstützung von 15 M gewährt.

f. Von den Gesammtkosten übernimmt die Gemeinde 80 M.

g. Der Ehefr. Heinrich Mathis werden für die Dauer der Inhaftirung ihres Mannes 30 M monatlich bewilligt, die derselbe nach seiner Entlassung erstatten soll.

h. Dem Joh. Altmeyer werden vom 1. März ab monatlich 9 M bewilligt, die die 3 Söhne mit je 3 M erstatten sollen.

i. Windisch ist als Gemeinde-Wegearbeiter angelegt und erledigt sich somit der Unterstützungs-Antrag.

k. Der Emil Blume soll einen Monatsbeitrag zu den Pflegekosten seiner geisteskranken Frau leisten.

l. Die dem Wilh. Dostert gezahlten Vorschüsse sind endgültig zu verrechnen.

m. Der Wwe. Sommer wird vom 1. April cr. ab eine erhöhte Unterstützung von 3 M monatlich gewährt.

n. Der Antrag des J. Baldauf wird als unbegründet abgelehnt.

o. " " " Leick ist erledigt, da die J. Mathis, für welche Unterstützung beantragt wird, sich demnächst verheiratet.

p. Die Katharina Hasse soll einer Augenheilanstalt überwiesen werden.

q. Dem Kinde Rojar sollen ein Paar Schuhe beschafft werden.

r. Der Antrag des Nic. Weber ist der Armenkommission zu überweisen.

s. Der Wwe. Jos. Gier wird eine einmalige Beihülfe von 25 M gewährt.

t. " " Math. Weißgerber wird vom 1. April eine jederzeit widerrufliche Beihülfe von 10 M gewährt.

u. Der Antrag der Ehefr. Jacob Graf wird als unbegründet abgelehnt.

v. Der Katharina Schauel werden auf jederzeitigen Widerruf vom 1. d. Mts ab monatlich 6 M gewährt.

V. G. u.

Der Gemeinderat. Dr. Rathsamt.

Thiel Willié Groß. Sartorius

Altmeyer Jäcker S. Werner Altmeyer

Dr. Müller Scharf Groß. Spricher

Hüller Zentr. G. Weber. Handy

Anwesend waren
a. der Bürgermeister
Dr. Mattrent
als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten:
1. Kaps
2. Jäcker
3. Gross L.
4. Willié
5. Müller W.
6. Scharf
7. Kelter
8. Weber
9. von Hellin
10. Thiel
11. Sander
12. Speicher
13. Altmeyer L.
14. Sartorius
15. Gross Peter
16. Müller Gr.
17. Kreutzer, Leig.

Verhandelt Püttlingen, den 10. Mai 1906.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1.

Der Versammlung lege ich ein Gesuch der Wittwe Mathias Meyer aus Püttlingen um käufliche Überlassung eines der Gemeinde gehörigen Landstreifens vor ihrem Wohnhause in der Engelfangerstraße zur Beratung und Beschlußfassung vor. Die Baukommission hat sich für die käufliche Überlassung ausgesprochen.

2.

Desgl. ein Gesuch des Bergmanns Georg Mathis um käufliche Überlassung von Gemeindeeigentum in der Weiherbergstraße zu Bauzwecken. Die Baukommission hat Ortsbesichtigung ausgeführt und sich für die käufliche Überlassung zum Preise von 35 Mark pro □ Rute ausgesprochen, wenn der Gesuchsteller die ganze Landspitze bis zum Feldwege erwirbt. Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

3.

Der Bergmann Nikolaus Gehl-Trenz sowie der Bergmann Josef Trenz zu Ritterstraße bitten um käufliche Überlassung je eines kleinen Streifen Landes behufs Anlage von Treppen zu den Wohnhäusern. Die Baukommission hat die käufliche Überlassung befürwortet.

4.

Der Grubenschlosser Peter Pohl-Forster zu Püttlingen bittet ebenfalls um käufliche Überlassung eines 3 meter breiten Streifens Gemeindeeigentum in der Weiherbergstraße zu Bauzwecken. Die Baukommission hat sich nach geschehener Ortsbesichtigung für die Gewährung des

Beschluß des Gemeinderates:

1.

Die Versammlung genehmigt den Verkauf des Gemeindeland-Abschnittes zu 20 M pro □ Rute an die Wwe. Mathias Meyer. — Kaufgesuch der Wwe. Mathias Meyer.

+

2

Der Gemeinderat genehmigt den Verkauf des Abschnittes zu 35 M pro □ Rute — Desgl. des Georg Mathis.

+

3.

Der Verkauf zu 20 M pro □ Rute wird genehmigt. — Desgl. des Nic. Gehl.

+

4.

Die Versammlung genehmigt den Verkauf zu 35 M pro □ Rute. — Desgl. des Pet. Pohl.

+

Vortrag des Bürgermeisters.

Gesuches ausgesprochen und hat den Preis pro II Ruthe auf 35 Mark festgesetzt. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

5.

Der Bergmann Valentin Altmeyer zu Püttlingen bittet um pachtweise Überlassung eines der Gemeinde gehörigen Wiesenstreifens in der Völklingerstraße auf 3, 6 oder 9 Jahre zum Preise von 3 Mark jährlich. Die Baukommission hat sich für die pachtweise Überlassung ausgesprochen. Nach dem Gutachten des Feldhüters Kiefer ist der Preis von 4 Mark angemessen mit Rücksicht darauf, daß der Gesuchsteller auf seinem daneben liegenden Eigentume durch das Putzen der Obstbäume der Gemeinde und das Werfen mit Steinen nach den Obstbäumen viel Schaden zu leiden hat. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

6.

desgl. bittet der Bergmann Johann Faust-Conrad aus Püttlingen um pachtweise Überlassung von Gemeindeeigentum in der Bahnhofstraße zu Püttlingen. Die Baukommission schlägt vor das Gesuch abzulehnen.

7.

Unter Position 6 des Wegearbeitsplanes der Bürgermeisterei Püttlingen sind für den teilweisen Ausbau der Wegestrecke von der Ritterstraße nach Grube Victoria 5000 Mark vorgesehen. Die Wegestrecke A–B des ~~beiliegenden~~ Situationsplanes, welchen ich der Versammlung vorlege, dürfte für den Ausbau in Aussicht zu nehmen sein. Die Anlage des Weges fordert die Erwerbung von Grundstücken; es dürfte sich empfehlen, die Strecke A–B in der Richtung F–G zu verlegen. Die Gesamtbreite des anzulegenden Weges dürfte auf 7 meter vorzusehen sein – wovon 5 Meter auf die chaussierte Fahrbahn und je 1 Meter auf die gepflasterte Rinne zu rechnen sind.
Die Baukommission ist mit der Ausführung in obiger Weise einverstanden.

5

Die Versammlung genehmigt die Verpachtung auf 3 Jahre und wird die jährliche Pacht auf 4 M festgesetzt. — Pachtgesuch des Val. Altmeyer. +

6.

Die Beschlußfassung wird vertagt; die Baukommission soll Ortsbesichtigung vornehmen. — Pachtgesuch des Joh. Faust. + ✓

7

Der Gemeinderat ist mit dem Baukommissionsbeschluß einverstanden. — Wegeausbau in Ritterstraße. + ✓

Vortrag des Bürgermeisters:

8.

Verschiedene Anträge der Ortsschulinspectoren und Hauptlehrer des Bezirks auf Beschaffung von Schulutensilien und Errichtung von Einfriedigungen etc. lege ich der Versammlung zur Begutachtung und Beschlußfassung vor, nachdem die Baukommission bereits zu den einzelnen Anträgen gehört wurde.

9.

Die beiden Laufbrunnen vor dem Tochum'schen Hause in der Engelfangerstraße u. an der Ecke der Markt- u. Ismertstraße haben einen durchaus ungenügenden Wasserzufluß; Abhülfe ist sofort geboten. Seitens der Bürgerschaft sind bereits Klagen bei dem Herrn Landrat zu Saarbrücken erhoben worden, welche als berechtigt anerkannt wurden. Die bisherige Leitung ist zu eng und infolgedessen verschlammt; da dieselbe durch die Jahre lange Benutzung ganz defekt geworden ist und nicht mehr verwertet werden kann, so empfiehlt es sich, eine neue Leitung auf dem kürzesten Wege zu legen. Die Länge derselben wurde 400 Meter betragen. Die Gesamtkosten werden 1500 Mark betragen. Die Firma Schenk & Remm zu Saarbrücken ist bereit, die 400 meter lange Zuleitung in 60 m/m Röhren zum Preise von 3,20 Mark pro meter = 1280 Mark, der Schlosser Pistorius in Püttlingen zum Preise von 3,80 M. pro meter = 1520 Mark herzustellen. (Differenz 240 Mark). Die Baukommission ist mit der Ausführung einverstanden und beantragt die Anlage von Hausanschlüssen. Durch ein bei den in genannter Straße wohnenden Bürgern in Umlauf zu setzendes Schreiben soll bezüglich des Anschlusses angefragt werden. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

10.

Der Bergmann Philipp Boßmann Jungmann zu Püttlingen bittet um die Erlaubnis, im Distrikt Espen Steine brechen zu dürfen. Die Baukommission schlägt vor, das Gesuch abzulehnen.

Beschluß des Gemeinderates:

8.

Die Beschlußfassung bezl. der Einfriedigung beim ev. Schulhause in Ritterstraße wird vertagt.
Die Einrichtung der Aborte beim Schulhause Berg wird genehmigt.
Dem Antrage des Hauptlehrers Simon II auf Einrichtung einer Mansarde wird genehmigt.
Die Beschaffung eines Heerdes u. zweier Öfen bleibt späterer Beschlußfassung vorbehalten.
Wegen Beschaffung neuer Bänke für einen Schulsaal in Bergfen wird die Beschlußfassung vertagt.

Arbeiten und Lieferungen für die Schulen.

+

9.

Die Versammlung genehmigt die Ausführung der Arbeiten und ist mit der Uebertragung derselben an Firma Schenk & Romm einverstanden.
Die Herstellung von Hauptanschlüssen in der Engelfangerstraße wird unter der Voraussetzung gleichfalls genehmigt, daß genügend Wasser vorhanden ist und sich die Anlage rentirt. Die Kosten sind auf einen besonderen Etat für Püttlingen zu nehmen.
Die Bau-Commission von Püttlingen soll baldigst sich darüber schlüssig machen, welche Straßen jetzt sich noch zu Hauptanschlüssen eignen.

Brunnenleitung in der Engelfangerstraße.

+

10.

Das Gesuch wird abgelehnt.

Gesuch um Steingewinnung in Espen.

+

Vortrag des Bürgermeisters.

11.

Der im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1906 vorgesehene Kredit zur Herstellung von Rinnen in Püttlingen soll zum Teil zur Anlage von Rinnen in der Engelfangerstraße verwendet werden und zwar vor den Häusern von Peter Grün und Peter Baldauf. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

12.

Nachdem das Kgl. Kammergericht zu Berlin durch Erkenntnis v. 6.11.05 die Reg. Pol. Verordnung v. 19.10.31 u. die später erlassenen entsprechenden Ortspolizeiverordnungen für ungültig erklärt hat, soweit dadurch eine Verpflichtung der Anlieger zur Straßenreinigung eingeführt wurde, empfiehlt die Kgl. Regierung zu Trier zunächst die Ausführung der Straßenreinigung durch die Gemeinde selbst. Da diese Regelung in diesseitigem Bezirk nicht angängig ist, muß die Gemeinde auf Grund des § 68 d. Kommunalabgabengesetzes durch ein vom Kreisausschuß zu bestätigendes Ortsstatut die Durchführung der Reinigung auf die Anlieger übertragen. Zur Ergänzung des Ortsstatuts bedarf es sodann des Erlasses einer Ortspolizeiverordnung, durch welche die Vornahme der Reinigung polizeilich geregelt u. die Nichtbeachtung unter Strafe gestellt wird.

13.

Die Anwohner des Geisbergs in Püttlingen bitten um Aufstellung eines Brunnens in der Geisbergstraße. Die Baukommission ist für die Anlage von Hausanschlüssen und erachtet die Neuaufstellung von weiteren Brunnen nicht für notwendig. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

14.

Der Bergmann Ludwig Martin zu Püttlingen bittet um Entschädigung bezw. um einen Zuschuß zu den Kosten einer von ihm errichteten Mauer, welche durch Höherlegung der Köllnerstraße bedingt war. Die Baukommission schlägt eine Entschädigung von 20 Mark vor.

15.

Der Kgl. Steiger Lillig zu Obervölklingen bittet um Aufnahme

Beschluß des Gemeinderates.

12.11 Die Beschlußfassung wird vertagt.	Rinnenherstellung in der Engelfangerstraße. +
12 Die Versammlung ist mit dem Erlaß eines Ortsstatuts und einer Polizei-Verordnung nach den vorgelesenen Mustersatzungen einverstanden.	Straßenreinigung. #
13. Das Gesuch wird mit Rücksicht auf die projectirte centrale Wasserversorgung abgelehnt. Jedoch soll eine Brunnen in die Nähe des Geislerges versetzt werden.	Aufstellung eines Brunnens am Geisberg. +
14. Dem Ludwig Martin wird eine Entschädigung von 20 fl gewährt.	Entschädigungs-Anspruch des Ludw. Martin +
15. Der Schullesuch des Kindes wird genehmigt.	Schullesuch eines auswärtigen Kindes. +

Vortrag des Bürgermeisters:

des Schulkindes Therese Schütte in die katholische Volksschule zu Altenkessel. Ich ersuche um Beratung und Beschlussfassung.

16.

Der durch Verf. der Königlichen Regierung zu Trier vom 21. April 1906 nach Püttlingen versetzte Volksschullehrer Josef Morschhäuser bittet um Gewährung der Umzugskosten in Höhe von 60 Mark. Ich ersuche um Beratung und Beschlussfassung.

17.

Die Kgl. Berginspektion II zu Louisenthal ist zur Abgabe von elektrischer ~~Kraft~~ Energie für den Betrieb eines 10 P.S. Elektromotors zur Erweiterung der Wasserversorgung in Altenkessel bereit und wird auf Wunsch auch die Installation der elektrischen Leitung auf Kosten der Gemeinde (für die betriebsfertige Anlage, jedoch ausschließlich Pumpe, Pumpenhaus u. Gebäude, etwa 5,500 Mark) übernehmen. Für die Kilowattstunde berechnet die Inspektion 9 Pf.; in dieser Summe sind die Kosten für die von der Inspektion zu übernehmende Wartung und Unterhaltung des Pumpenbetriebes (Beschaffung von Ersatzteilen, Brandschaden u. mutwillig herbeigeführte Beschädigungen ausgeschlossen) mit enthalten. Sollte die Anlage für die Gemeinde überflüssig werden, so ist die Inspektion eventl. bereit, die für dieselbe verwendeten Teile zum derzeitigen Schätzungswerte zu übernehmen. —
Der Weichensteller J. Kessler verlangt für Abgabe eines Gartenlandes bei den Wasseraufschlüssen im Elsterthale eine Vergütung von 500 Mark. Die Baukommission zu Altenkessel ist der Ansicht, dass eine Entschädigung von 300 Mark vollkommen ausreichend sei.

18.

Die Baukommission zu Püttlingen hat in der Sitzung vom 3 Mai ds. Js. beschlossen, die Strassenbaukosten an der bestehenden Strasse von den Anliegern bei eventl. Bebauung <u>nicht</u>

16.

Dem Lehrer Horschhäuser werden an Umzugskosten 60 M gewährt. — Umzugskosten für Lehrer Horschhäuser. +

17.

Die Versammlung ist mit dem Angebot der Kgl. Bergrespedition II in Louisenthal einverstanden. — Erweiterung der Wasserleitung in Altenkessel

Dem Markscheider Kessler wird für seine Bemühungen für das Aufsuchen von Wasser im Altbachtale eine einmalige Vergütung nach dem Vorschlage der Bau-Commission von 300 M bewilligt. +

18.

Die Versammlung nimmt von der Einziehung von Straßenbaukosten Abstand. — Einziehung von Straßenbaukosten. +

19.

Die Anschaffung von 1 Zuchteber und 4 Zuchtsauen wird genehmigt. 2 Sauen sind nach Altenkessel zu geben. Die Errichtung eines Schweinestalles beim Stierstallgebäude in Püttlingen wird gleichfalls genehmigt. — Errichtung eines Schweinestalles u. Zuchteberhaltung +

Vortrag des Bürgermeisters.

zu erheben. Nur an neu angelegten Straßen sollen die Anlieger zur Beitragsleistung angehalten werden. Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

19.

Zur Hebung der Schweinezucht dürfte es sich empfehlen, auf dem Terrain beim Hirtstallgebäude einen besonderen Schweinestall mit 4 Abteilungen und Pferch zu errichten. Zur Beschaffung eines Zuchtebers und zweier Zuchtsauen bitte ich ebenfalls entsprechenden Credit zu bewilligen. Für Altenkessel dürfte von der Beschaffung eines Zuchtebers abzusehen sein, da ein Privatmann erst kürzlich ein solchen beschafft ~~hat~~ und von der Körkommission hierfür eine lobende Anerkennung erhalten hat. Dagegen dürfte sich für Altenkessel ebenfalls die Beschaffung von 2 Zuchtsauen empfehlen. ~~Die gestern~~ Von der Körkommission, welche gestern hier weilte, würden obige Vorschläge als sehr nützlich bezeichnet.

20.

Ein Gesuch des Polizeidieners Decker zu Altenkessel-Neudorf um Gehaltserhöhung bezw. Gewährung einer Entschädigung für Ausübung der Functionen eines Wegewärters während der Vacanz der betreffenden Stelle lege ich der Versammlung mit der Bitte um Beratung und Beschlußfassung vor.

21.

desgl. ein Gesuch des Vollziehungsbeamten Georg Kiefer zu Püttlingen um Gewährung eines jährlichen Zuschusses.

22.

desgl. Gesuche der Feldhüter Bachmeyer, Kiefer und Strauß-sowie des Hülfs-Polizeidieners und Feldhüters Schmeer.

23.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. März dss. Js. wurde beschlossen, evtl. das am 30. März dss. Js. zur Versteigerung gelangende Anwesen der Margarethe Baldauf

20

Dem Polizeidiener Decker wird pro 1906 eine persönliche Gehaltszulage von 200 M mit Rücksicht auf die an ihn jetzt zu stellenden erhöhten Dienstanforderungen bewilligt. — Persönliche Gehaltszulage für den Polizeidiener Decker. #

21.

Das Gesuch des J. Kiefer wird abgelehnt. (: Siehe auch No. 22 :) — Gesuch des Vollziehungsbeamten Kiefer. +

22.

Das Gesuch der Feldhüter wird mit Rücksicht auf die schlechte Finanzlage der Gemeinde bis zur nächstjährigen Etatsberatung vertagt. Desgl. das Gesuch des Exekutors Kiefer. — Gesuch der Feldhüter um Gehaltserhöhung. +

23.

Der Gemeinderat genehmigt den vor Notar Henrich unter'm 31. Mai 1906 No. 640 des Registers beurkundeten Ankauf eines Hauses und verschiedener Landparzellen. Die Kosten mit 1760 M sind bei der Kreissparkasse in Saarbrücken aufzunehmen, zu verzinsen und mit 2% zu ~~verzinsen~~ amortisiren — Ankauf der Neumühle. #

Ankauf von Land an der Bergeserstraße #

Vortrag des Bürgermeisters.

die sogenannte Neumühle, bestehend aus Wohnhaus mit Scheune und 136 ar 89 □ meter Tal- und Hügelwiesen, für Rechnung der Gemeinde Püttlingen anzusteigern. Die Versteigerung hat stattgefunden und wurde der Gemeinde zu dem Angebote von 17620 Mark für das ganze vorgenannte Besitztum der Zuschlag erteilt. Der Preis der Quadratrute stellt sich auf 18,20 Mark. Hierbei ist der Wert des Gebäudes außer Ansatz gelassen, so daß der Kauf als für die Gemeinde sehr günstig bezeichnet werden kann.

24.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. Februar dss. Js. wurde angeregt, die Eigentümer des hinter dem Bürgermeisteramte zu Püttlingen belegenen Geländes zu befragen, ob sie geneigt sind, dasselbe zu angemessenem Preise der Gemeinde abzutreten. Es kommen in Frage die Parzellen von Peter Schäfer, Peter Breinig und Heinrich Luttor, 5,50 bezw. 5,54 bezw. 5,54 ar groß. Die Eigentümer sind gewillt, die Parzellen zum Preise von 30 Mark pro Quadratrute zu veräußern. Da das Land stetig im Preise steigt, dürfte der Erwerb der Parzelle jetzt schon geboten sein für den Fall, daß sich im Laufe der Jahre die Notwendigkeit ergibt, die Gemeindekasse und das Bauamt in einem Anbau des Bürgermeisteramtes unterzubringen.

25.

Die Gesuche von Friedrich Knopp und Eduard Kockler um Überlassung einer Grabstätte zum üblichen Preise lege ich zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

26.

In den Gemeinden des Kreises Saarbrücken wird den Gendarmen, für welche der Staat Dienstwohnungen errichtet oder

Beschluß des Gemeinderaths

25.

Den Familien Kuckler und Knopp wird je eine Grabstätte zum Preise von 50 M überlassen. — Veräußerung von Grabstätten. +

26.

Den Gendarmen Arndt und Johnkuhn soll der bisherige Gewißzuschuß von 108 M pro Jahr belassen werden. — Gewißzuschuß für die Gendarmen. +

27.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Eingabe des Vereins, bedauert jedoch der Sache nicht näher treten zu können, da die Wanderungssteuer gesetzlich festgesetzt ist. — Gesuch des Altenkesseler Handwerkervereins. +

28.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlage des Gemeindebaumeisters und dem Vorschlage der Bau-Commission einverstanden. — Errichtung einer Stützmauer +

29.

Dem J. Becker ist die Genehmigung zur Errichtung des projectirten Neubaues zu versagen. — Baugesuch des Jacob Becker +

angemietet hat, seitens der Gemeinden der bisherige Servis-
zuschuß weitergewährt. Für die in Püttlingen und Altenkessel
stationirten Gendarmen Arndt und Jonkulen hat der
Staat nunmehr ebenfalls Dienstwohnungen gemietet.
Bezgl. der evtl. Weitergewährung des Servisszuschusses
ersuche ich um Beratung und Beschlußfassung.

27.

Der Handwerker- u. Gewerbetreibende-Verein zu Altenkessel-
Neudorf hat an die Gemeindevertretung ein Gesuch um Erhöhung
der Wanderlagersteuer gerichtet.

28.

Die Bergleute Johann Leidinger und Jakob Wagner
zu Altenkessel beantragen die Errichtung einer Stützmauer
vor ihren Wohnhäusern in der Moltkestraße daselbst.

29.

Ein Gesuch des Bergmanns Jakob Becker zu Neudorf betr.
Bauerlaubnis an einer nicht ausgebauten Straße
lege ich auf Grund des §1 des Ortsstatuts vom 1./11. 2. 1892
zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

30.

Seitens einiger Herren Gemeindeverordneten von Altenkessel-Neudorf
ist zur Sprache gebracht worden, daß es für die Gemeinde vor-
teilhafter sei, anstatt der Entrichtung eines Mietzinses von
480 M. pro Jahr ein einfaches Haus zur Unterbringung obdach-
loser u. unterstützungsbedürftiger Personen aus Gemeindemitteln
zu erbauen.

31.

Die Ehefrau Hoff bittet um Übertragung zweier weiterer
Schulsäle in Altenkessel zum Reinigen.

Beschluß des Gemeinderates

30

Die Beschlußfassung wird bis zum 1. Januar 1907 vertagt. — Schulreinigung in Altenkessel. Benutzung des Miethauses in Altenk. +

31.

Der Ehefrau Hoff zu Altenkessel ist die Schulreinigung zu kündigen. — Schulreinigung in Altenkessel. +

32.

Die Versammlung ist mit dem Beschlusse der Bau-Commission in allen Teilen einverstanden. — Lehr- und Lernmittel für Schulen. +

33

a. Der Wwe. Nic. Ladwein wird eine Unterstützung von 10 M monatlich vom 1. Mai cr. ab bewilligt. Die Söhne sollen den Betrag erstatten. — Unterstützungs-Anträge.

b. Den Kindern Weiland wird für die Dauer der Inhaftirung des Vaters (: 3 Monate :) eine monatliche Unterstützung von 30 M gewährt.

c. Der Nicolaus Weber soll zu den Pflegekosten seines taubstummen Kindes einen Monatsbeitrag von 2 M leisten.

d. Für Verpflegung der Kinder Wahrmuth auf 8 Tage werden 12 M bewilligt, die der Vater erstatten soll.

e. Dem Jacob Gehl werden für Verpflegung seines Schwagers Johann Grün vom 1. April ab monatlich 20 M gewährt.

f. Die Knappschafts-Pension des Joh. Demant im Betrage von 36 M monatlich sollen für die Dauer der Anstaltspflege eingezogen werden.

g. Die Auguste Krause soll der Heidelberger Klinik zur Untersuchung überwiesen werden.

Der Wwe. Wilh. Vollmann wird vom 1. April

Vortrag des Bürgermeisters:

32.

Die Anträge des Ortsschulinspectors Pfarrer Müller zu Neudorf betr. Reparaturen u. Veränderungen im Schulhause u. der Lehrerdienstwohnungen sage ich zur Beschlußfassung vor. Die Baukommission empfiehlt die Ausführung der Arbeiten zu Position 1 u. 7., die Anträge 2 u. 3 (Lehrer Dessauer) bis nächstes Jahr zurückzustellen, die Einrichtung eines Conferenzzimmers u. die Anlage eines weiteren Zimmers für Lehrer Dessauer abzulehnen. Die Tapezierung zweier Mansarden u. des Schlafzimmers in der Wohnung des Hauptlehrers Koch soll erfolgen.

33.

Unterstützungsanträge haben gestellt:

a.) Wittwe Nikol Ladwein in Püttlingen.
b.) Katharina Weiland in Püttlingen.
c.) Nikolaus Weber in Püttlingen.
d.) Mathias Schwarz in Altenkessel.
e.) Jakob Gehl in Püttlingen.
f.) Ehefrau Johann Dumont in Püttlingen.
g.) Auguste Krause zu Wittwe Vollmann in Altenkessel.
h.) Wittwe Peter Hirschmann in Ritterstraße.
i.) Georg Baldauf in Altenkessel.
k.) Mathias Schneider in Rockershausen.
l.) Peter Schneider in Ritterstraße.
m.) Peter Lorig in Altenkessel.
n.) Jakob Sierstein in Rockershausen.
o.) Johann Scheid zu Rockershausen.

Beschluß des Gemeinderates.

a. ab eine monatliche Unterstützung von 15 M. gewährt.

h. Der Antrag der Wwe. Pet. Hirschmann wird als unbegründet abgelehnt.

i. Desgl. des Georg Baldauf in Altenkessel.

k. " " Mathias Schneider in Rockershausen. Derselbe soll die Schulkosten bezahlen.

l. " des Peter Schneider in Ritterstraße. Dieser soll sich mit seinem Gesuche an die Bergverwaltung wenden.

m. " des Peter Lorig in Altenkessel. Antragsteller verrichtet nach Tagelohnarbeit.

n. Die Beschlußfassung bezüglich des Antrages Dierstein wird vertagt.

o. Das Steuernachlaß-Gesuch des Johann Scheid in Rockershausen wird als unbegründet abgelehnt.

V. g. u.

Der Gemeinderat Fr. Mattonet.

[illegible] Gross. Grosp. Jäcker

Thiel Sartorius [illegible] Kaps Schwarz

Kelter Willié Hüter [illegible]

Allmeyer Speicher. G. Weber

Verhandelt Püttlingen, den ~~27~~ 28. Juni 1906.

Anwesend waren:

a.) der Bürgermeister Dr. Mattrent als Vorsitzender

b.) die Gemeindeverordneten:

1. Jäcker
2. Groß Lr
3. Kaps
4. Willié
5. Müller W.
6. von Hellin
7. Sander
8. Scharf
9. Schülbe
10. Sarlorius
11. Müller Gr.
12. Kramer
13. Altmeyer
14. Zentz

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

1.) Vortrag des Bürgermeisters:

In der II. Knabenklasse des Bezirks II (Schulbezirk Bengesen) sind die Schulbänke sehr schlecht und müssen unbedingt durch neue ersetzt werden. Ein Schreiben des Kgl. Kreisschulinspektors Dr. Cramer zu St. Johann weist ebenfalls schon auf die schlechte Beschaffenheit der Bänke hin. In der Sitzung vom 10. Mai dss. Js. wurde bereits die Notwendigkeit der Erneuerung anerkannt, die Beschlußfassung aber bis nach Genehmigung des Etats vertagt, welche nunmehr erfolgt ist. (die Kosten betragen ca. 600 Mark.)

2.

Wegen der exponirten Lage des Bürgermeisteramtes empfiehlt sich die Anlage eines Blitzableiters auf dem Gebäude; die Kosten belaufen sich auf 336,70 Mark bei 4 Auffangestangen. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

3.

Die Königliche Regierung zu Trier hat durch Verfügung vom 5. Mai dss. Js. – I D. 3179 II – darauf aufmerksam gemacht, daß es sich für die Gemeinde Püttlingen unbedingt empfehle, auch die Betriebssteuer mit Zuschlägen zu belasten.
Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

4.

Der evangelische Pfarrer Müller zu Neudorf hat am 4. May dss. Js. im Lokale des Gastwirts Schneider zu Neudorf einen Erbauungsabend der evangelischen Gemeinde ab-

Beschluß des Gemeinderates.

1.

Die Versammlung ist mit der Beschaffung der Bänke einverstanden und sind, da die erforderlichen Mittel im diesjährigen Etat nicht vorgesehen sind, die Kosten vorschußweise für das kommende Etatsjahr zu zahlen.

Die Beschaffung der Heerde und des Öfens wird gleichfalls genehmigt.

Ergänzend wird hinzugefügt, daß die Mittel für die geforderten Utensilien im diesjährigen Etat vorgesehen sind.

Erneuerung der Bänke in einer Schulklasse.

2.

Mit der Anbringung eines Blitzableiters auf dem Bürgermeisteramte ist die Versammlung einverstanden und wird die Arbeit der Firma Schmoll zu Saarbrücken übertragen.

Anbringung eines Blitzableiters am Bürgermeisteramte.

3.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten und beschließt vom kommenden Rechnungsjahre ab die Betriebssteuer auch mit Zuschlägen zu belasten.

Belastung der Betriebssteuer mit Umlagen.

4.

Mit Rücksicht darauf, daß die Veranstaltung aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaares stattfand und sämmtliche in der Gemeinde abgehaltene Festlichkeiten steuerfrei waren, ist die Versammlung mit der Niederschlagung der Gebühren einverstanden.

Erlaß von Lustbarkeitssteuer.

gehalten, bei welchem die Bergkapelle mitgewirkt hat. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung, ob die nach § 3 Abs. 6 der Steuerordnung vom 9. November 1905 fällige Abgabe in Höhe von 5 Mark niedergeschlagen werden soll. Pfarrer Müller hat zudem nachträglich geltend gemacht, daß die fragliche Veranstaltung zu Ehren der Silberhochzeit des deutschen Kaiserpaares stattgefunden hat, weshalb ich die Niederschlagung der Abgabe nur befürworten kann.

5.

Verschiedene Berufungen gegen die Veranlagung zur Gemeindeeinkommensteuer lege ich der Versammlung zur Begutachtung vor.

6.

Für diejenigen Gemeinden, in welchen die Müllbeseitigung noch nicht durchgreifend geregelt ist, empfiehlt der Kgl. Kreisarzt zu Saarbrücken die Aufstellung von entsprechenden Aufnahmebehältern für Hausmüll, welche aus Holz bestehen können, aber mit Deckeln versehen sein müssen. Der Herr Landrat zu Saarbrücken erwartet binnen 3 Monaten Bericht, in welcher Weise dieser Anregung im diesseitigen Bezirk entsprochen worden ist. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

7.

Der Kgl. Steiger Odermann zu Sulzbach beantragt die Niederschlagung des für Mehrverbrauch von Wasser angeforderten Betrages in Höhe von 13 Mark, da der Wassermesser in seinem Hause zu Neudorf von der Probirstation als fehlerhaft erklärt wurde.

8.

Bei Erteilung der Genehmigung für die durch diesseitiges Schreiben vom 15.

Beschluß des Gemeinderates.

5

Gemeindesteuer-Erlaßanträge.

Sämmtliche Erlaßanträge werden als unbegründet abgelehnt.

6

Müllabfuhr.

Da hier ausländliche Verhältnisse herrschen und die Grundbesitzer durchweg Müll- und Dunggruben, die sich in gutem Zustande befinden, besitzen, ist eine Müllabfuhr nicht notwendig, auch wird der Müll im Interesse der Landwirtschaft vorteilhaft verwertet.

7.

Niederschlagung von Wassergeld.

Die Versammlung ist mit der Niederschlagung des Mehrbetrages einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters:

Februar 1898 Nr. 362 nachgesuchte Herstellung von Hausanschlüssen in Altenkessel-Neudorf an die Wasserleitung vom Rösselbrunnen hat die Königliche Berginspection II zu Louisenthal hinsichtlich der ferneren Unterhaltungspflicht dieser Leitung durch Schreiben vom 3. März 1898 Nr. 477 den Vorschlag gemacht, daß für den Teil vom Rösselbrunnen bis zur Waldgrenze (an der Viktoriastraße zu Altenkessel) die Königliche Berginspection und von der Waldgrenze ab innerhalb der Ortschaften mit Ausnahme der Abzweigung nach den bergfiskalischen Schlafhäusern die Gemeinde unterhaltungspflichtig sei.
Die Königliche Berginspection II teilt nun durch Schreiben vom 18. Mai dss. Js. mit, daß ihr s. Zt. eine Bestätigung der Annahme dieses Vorschlages nicht zugegangen sei, obschon in den letzten Jahren die Unterhaltung dementsprechend stattgefunden habe und ersucht um nachträgliche Bestätigung.
Ich bitte um Beratung und Beschlußfassung.

9.

Der Gärtner Albert zu Püttlingen bittet ihm einen kleinen Streifen Gemeindeland von 20–23 m. Länge und 1½ m. Breite, in welchem die Entwässerungsrohre der Kölnerstraße liegen, zu verpachten.

10.

Die Abschätzung der Flurschäden, welche durch die Erweiterung der Wasserversorgung von Neudorf-Altenkessel verursacht waren, hat stattgefunden. Die Gesamtsumme beträgt 607 Mark; die Baukommission ist mit der Festsetzung einverstanden.

11.

Desgl. ist durch Verlegung der Wasserleitungsrohre in Marsters

Beschluß des Gemeinderates:

8.

Der Gemeinderat ist mit der nachträglichen Abgabe der geforderten Bestätigung einverstanden. — Teilweise Unterhaltung einer Wasserleitung.

9.

Die Versammlung ist mit der Verpachtung des Gemeindestreifens an J. Albert einverstanden und setzt die Jahrespacht auf 2,40 M fest. — Verpachtung von Gemeinde-Eigentum.

10.

Die festgesetzten Entschädigungen sollen in der geforderten Höhe gezahlt werden. — Flurschäden im Alschbachtale.

11.

Wie vor. — Flurschäden in der Engelfanger-Straße.

Vortrag des Bürgermeisters:

Wiese ein Schaden von insgesamt 35 Mark entstanden, mit dessen Festsetzung in angegebener Höhe die Baukommission einverstanden ist.

12.

Die Königliche Regierung zu Trier empfiehlt zur sachgemäßen Abschätzung von Wildschäden in jeder Gemeinde eine Kommission aus 2–3 zuverlässigen angesehenen Ortseingesessenen, deren Felder in der Regel unter Wildschaden nicht zu leiden haben, zu wählen.

13.

Die Vorstände der freiwilligen Feuerwehren zu Püttlingen und Altenkessel haben den Antrag gestellt, ihnen die Mittel zum Besuche des Feuerwehrverbandstages zu Rubrort zu bewilligen.

14.

Der Bergmann Bourgogne zu Neudorf hat gegen die hiesige Gemeinde einen Civilprozeß angestrengt und verlangt für Minderwert seines Geschäftshauses, hervorgerufen durch die Höherlegung der Straße 2000 Mark. Nachdem der Rechtsbeistand der Gemeinde Geh. Justizrat Boltz selbst zu einem außergerichtlichen Vergleich geraten hat, ~~ist der Unterzeichnete~~ bin ich mit Bourgogne in Verhandlungen getreten; Bourgogne verzichtet gegen eine Entschädigung von 500 Mark auf weitere Ansprüche. Die Kosten werden von den Parteien je zur Hälfte übernommen.

15.

Unterstützungsanträge haben gestellt:

a. Peter Karrenbauer aus Rockershausen.

b. Jakob Sehl-Frau zu Püttlingen.

Beschluß des Gemeinderates:

12.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Anteilige Uebernahme von Wildschäden.

13.

Mit Rücksicht auf die große Entfernung und ferner auch auf die mißlichen Finanzverhältnisse der Gemeinde nimmt die Gemeinde von der Entsendung von Delegirten Abstand.

Besuch des Feuerwehr-Verbandstages in Ruhwort.

14.

Der Gemeinderat ist mit der Zahlung der Entschädigung von 500 M an Bourgogne einverstanden und sollen die Parteien zu gleichen Teilen die bis jetzt entstandenen Kosten tragen.

Außergerichtlicher Vergleich in einer Prozeßsache (: Bourgogne c/a Gemeinde :)

15.

a. Dem J. Kauenbauer werden ~~die~~ 40 M monatlich bewilligt, die nach der Genesung ratenweise zu erstatten sind. Ein ärztliches Attest über die Erwerbsfähigkeit des Genannten ist einzufordern und soll derselbe im Falle der Erwerbsunfähigkeit die Kinder beaufsichtigen, damit die Frau deren Verdienst nachgehen kann.

b. Dem J. Gehl werden 20 M gewährt für Verpflegung seines

Unterstützungs-Anträge

Vortrag des Bürgermeisters:

c. Wittwe Peter Lang zu Püttlingen.
d. Johann Hepp zu Malstatt-Burbach.
e. Johann Flesch zu Hayingen.
f. Michel Speicher-Schwarz zu Püttlingen.
g. Peter Kupp zu Altstaden.
h. Jakob Elgaß zu Altenkessel.
i. Karl Becker zu Neudorf.
k. Wwe. Peter Hirschmann zu Ritterstraße.
l. Elisabeth Brockly aus Püttlingen.
m. Wittwe Jakob Bach aus Altenkessel.
n. Jakob Altmeyer aus Püttlingen.
o. Ehefrau Eduard Altmeyer aus Püttlingen.
p. Ehefrau Peter Balzert-Becker zu Püttlingen.
q. Jakob Weiland zu Püttlingen.
r. Wittwe Gier zu Püttlingen.

16.

Die Königliche Bergwerksdirektion zu Saarbrücken hat durch Schreiben vom 14. Mai 1906 mitgeteilt, daß unter Umständen das zur Ergänzung der Wasserversorgung für die ~~Ge~~ Ortschaften Altenkessel-Neudorf und Ritterstraße benötigte Wasser ohne jede Verbindlichkeit des Bergfiskus und ohne Beeinträchtigung der Gemeinde Gnichenbach bis zur Fertigstellung der für den Westbezirk geplanten größeren Wasserversorgungsanlage, die frühestens zum 1. Oktober 1909 zu erwarten sei, abgegeben werden könne. Die Königliche Berginspektion III zu von der Heydt fragt durch Schreiben vom 31. Mai 1906 an, wie groß die unter Berücksichtigung allergrößter Sparsamkeit bemessene Wassermenge für die ~~Gemeinde~~ Ortschaften Altenkessel, Neudorf und Ritterstraße sein soll. Der selbst in wasserreichen Zeiten Wasser nur in beschränkten Mengen abgegeben

Beschluß des Gemeinderates.

Schwager Johann Grün, jedoch ist zu versuchen denselben in einer Anstalt unterzubringen.

c. Der Antrag der Wwe. Lang wird als unbegründet abgewiesen.

d. Nach 3 Monaten ist abermals der Versuch zur Erstattung der gezahlten Beträge zu machen.

e. Desgleichen.

f. Der Vorschuß von 20 M wird definitiv auf die Gemeinde übernommen.

g. ~~Die~~ Die Sache ist nach 6 Monaten wieder vorzulegen.

h. " " " am 1. April 1907 " "

~~h.~~ i. Der J. Becker soll einen Monatsbetrag von 20 M leisten. Nach Entlassung der Ehefrau aus der Irrenanstalt hat derselbe die der Gemeinde tatsächlich entstandenen Kosten zu erstatten.

k. Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt, da die J. Hirschmann mit ihrer Pension und dem Einkommen als Lehrfrau leben kann. Während der Heuernte verdient sie außerdem bei der Grube für Hülfeleistung täglich 2 M.

l. Die Behandlung des Kindes Brockly soll für Rechnung der Gemeinde erfolgen, jedoch wird der weitergehende Antrag auf Gewährung einer laufenden Unterstützung als unbegründet abgelehnt.

m. Der Wwe. Bach werden 2 Schulsäle zur Reinigung übertragen und außerdem sollen ihr vom 1. Juli cr. ab noch 8 M Unterstützung gezahlt werden.

n. Der Antrag der Ehefr. Eduard Altmeyer wird als unbegründet abgelehnt, dieselbe soll zu ihrem Manne zurückkehren.

o. Die Aufnahme des Jacob Altmeyer in die Irrenanstalt Herzig wird genehmigt und übernimmt die Gemeinde die Kosten nach dem Gesetz vom 11/7. 91. Die Knappschafts-Pension mit 21 M soll eingezogen werden.

p. Das Gesuch der Ehefr. Peter Balzert-Becker wird als unbegründet abgelehnt.

qu. Auf die Erstattung der Unterstützung von 30 M durch Jacob Weiland wird verzichtet.

r. Die Beschlußfassung über den Antrag Gier wird vertagt.

Vortrag des Bürgermeisters.

werden können, so würde die Versorgung auf das notwendigste zu beschränken sein.
Da die von der Gemeinde Püttlingen in Neudorf-Altenkessel zur Ergänzung der bestehenden Wasserversorgung neu erbaute Leitung voraussichtlich dem Bedürfnis genügen wird, würde es sich empfehlen, die Königliche Berginspektion III bezw. die Königliche Bergwerksdirektion zu bitten, das für Neudorf-Altenkessel vorgesehene Quantum von Hixberg aus an die hochgelegenen wasserarmen Straßen Püttlingens, nämlich Espenstraße, Hengstenwaldstraße und Hohbergstraße, welche mit der Ortschaft Rittersstraße zusammenhängen, abzugeben. Auf diese Weise könnte die beabsichtigte Wasserversorgung von Püttlingen mit bedeutend geringeren Kosten erfolgen, da von der Anlage einer Pumpstation in Püttlingen abgesehen werden könnte, wenn die drei genannten hochgelegenen Straßen Püttlingen's anderweit mit Wasser versorgt würden.

17.

Laut Kreisausschuß-Beschluß vom 19. 5. 05 sollen in der Gemeinde Püttlingen im Ganzen nur 3933 Mark Schulgeld erhoben werden; bei einer Schulkinderzahl von 3065 entfiele auf ein Kind nur ein Schulgeld von 1,28 Mark.
Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung, ob die Erhebung des Schulgeldes im Betrage von 1,50 Mark pro Kind wie bisher beibehalten werden soll.

Beschluß des Gemeinderates.

16.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, daß das für Altenkessel-Neudorf bestimmte Wasser an die Ortschaft Püttlingen zur Versorgung der hochgelegenen Straßen abzugeben, wenn die Bergbehörde sich damit einverstanden erklärt und die erstgenannten Ortschaften durch die jetzt im Bau begriffenen Anlagen genügend mit Wasser versorgt werden können. Geht die Bergbehörde auf den Antrag nicht ein und sollte das Wasser, welches jetzt mehr gewonnen werden soll, nicht ausreichen, erheben die Ortschaften Altenkessel-Neudorf Anspruch auf das für dieselben von der Bergbehörde bestimmte Wasser.

Die Berechnung über das erforderliche Wasserquantum nach Maßgabe der Bevölkerungsziffer und unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zuwachses soll durch den Gemeinde-Baumeister erfolgen.

17.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der betreffenden Verfügung und beschließt, den bisherigen Satz von 1,50 M pro Kind und Jahr weiter erheben lassen zu wollen. Bei der schlechten Finanzlage der Gemeinde erscheint eine Reduzierung der Einnahmen nicht angängig.

Der Gemeinderat.

Willié Groß. Dr. Müller Dr. Luttmann.
Kremer Jäckel Schmidt Altmeyer Kaps
Hüller Hander Lenz Schüssler Sartorius
Mellin

Anwesend waren
a. der Bürgermeister
Dr. Mattonet
als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten
1. Kelter
2. Zentz
3. Müller Gr.
4. " Wilh.
5. von Hellin
6. Kaps
7. Willié
8. Kramer
9. Gross L.
10. Sartorius
11. Sander
12. Schülbe
13. Speicher
14. Gross Pet.
15. Thiel
16. Jäcker
17. Kreutzer Brig.

Verhandelt Püttlingen, den 16. August 1906.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters.

1.

Den Heuungs- und Kulturplan für das Wirtschaftsjahr 1907 lege ich der Versammlung zur Begutachtung vor.

2.

Der Unternehmer Weber-Zimmer in Püttlingen bittet um pachtweise Überlassung eines Baustelle der Pickardstraße behufs Lagerung von Bausteinen und Bauhölzern.
Ebenso bittet der Bergmann Johann Faust-Conrad um pachtweise Überlassung eines kleinen Streifens Gemeindeland vor seinem Hause in der Bahnhofstraße zu Püttl. behufs Errichtung eines Zaunes.

3.

Im Haushaltsplan der Gemeinde Püttlingen ist für das Rechnungsjahr 1906 ~~die Anlage bezw.~~ der Ausbau eines Feldweges von Ritterstraße nach den Victoriaschächten mit einem Kostenaufwand von 5000 Mark vorgesehen. Auf eine an die Königliche Berginspektion II zu Louisenthal gerichtete Anfrage, ob dieselbe das zum Ausbau der Straße notwendige Terrain zu überlassen bereit sei, hat dieselbe eine abschlägige Antwort erteilt mit dem Hinzufügen, daß sie an dem Nichtzustandekommen des Weges ein Interesse habe. Da auch die Einwohner von Ritterstraße, welche Eigentümer der in Frage kommenden Grundstücke sind, übertriebene Forderungen an die Gemeinde stellen, würde es sich empfehlen, das Wegeprojekt überhaupt fallen zu lassen.

Beschluß des Gemeinderates.

1.

Mit den gemachten Vorschlägen erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Begutachtung des Holzfällungs- und Cultur-Planes für 1907.

2.

Das Pachtgesuch des Joh. Weber Zimmer wird abgelehnt.
Das Pachtgesuch des Johann Faust-Conrad wird genehmigt und der Pachtgeld auf 20 d. pro □ Rute und Jahr festgesetzt.

Pachtgesuch des Joh. Weber u. des Joh. Faust.

3

Mit Rücksicht auf die hohen Forderungen der in Betracht kommenden Interessenten wird von dem Ausbau des Weges Abstand genommen.

Ausbau des nach Ritterstraße führenden Feldweges.

Vortrag des Bürgermeisters:

4.

Die Gemeindevertretung hat vor einigen Monaten beschlossen, behufs eventueller Vergrößerung des Bürgermeisterei gebäudes von dem pensionirten Bergmann Wilhelm Tully eine Landfläche zu erwerben, wenn derselbe das Land pro Quadrat-Rute zum Preise von 40 Mark zu verkaufen bereit wäre. Nach längerer Verhandlung mit Tully hat derselbe jedoch erklärt, unter 60 Mark pro Rute keinesfalls verkaufen zu wollen. Unter diesen Umständen dürfte es sich empfehlen, von dem Ankaufe überhaupt abzusehen.

5.

In der Sitzung vom 28. Juni dss. Js. wurde beschlossen, für einen Schulsaal im Schulhaus Bengesen 15 Stück 4sitzige und 5 Stück zweisitzige Schultischbänke zu beschaffen. Der frühere Lieferant Seifert zu Vilklingen hat erklärt, die Bänke zum früheren Preise nicht mehr liefern zu können und beansprucht den Betrag von 528 Mark. Schreinermeister Josef Weber hierselbst hat sich erboten die Bänke zum Preise von 541 Mark zu liefern. Letzterem wurde mit Rücksicht auf die geringe Differenz der Angebote der Zuschlag erteilt; ich bitte um nachträgliche Genehmigung.

6.

Der Versammlung lege ich ein Gesuch der Anwohner der Ismertstraße um Nachlaß von Kanalanschlußkosten bezw. um Übernahme derselben auf die Gemeinde zur Beratung und Beschlußfassung vor. Die Baukommission schlägt vor, den Antrag abzulehnen, da die Gemeinde dem Unternehmer Weber-Türk keinen Auftrag zur Ausführung der Anschlüsse erteilt habe.

Beschluß des Gemeinderates.

4.

Wegen der hohen Forderung des J. Thullÿ wird von dem Ankauf des Grundstückes abgesehen.

Landankauf in der Bergeserstraße.

5.

Dem Schreiner Josef Weber wird die Anlieferung der Schulbänke übertragen

Vergebung einer Schulbank-Lieferung.

6.

Die Versammlung lehnt den Antrag der Anwohner der Innerstraße auf Uebernahme der Kosten ab.

Zahlung von Canalanschluß-Kosten

Vortrag des Bürgermeisters:

7.

Die Bergleute Johann Balder-Kaubach, Peter Förr-Pistorius und Nikolaus Pistorius Blank bitten um käufliche Überlassung je einer Baustelle im Distrikt „Weiherberg".
Die Baukommission ist für Ablehnung der Gesuche, da die betreffenden Gemeindegrundstücke sich evtl. zum Bau eines Schulhauses verwerten lassen.

8.

Die Bergleute Wilhelm Eickle und Peter Grün-Müller zu Püttlingen verweigern die teilweise Zahlung von Kanalanschlußkosten mit der Motivierung, daß der Kanal nicht in der Mitte der Straße liege sondern dicht an der rechten Straßenrinne. Die Genannten sind der Ansicht, daß die Kosten nur bis zur Mitte der Straße berechnet und erhoben werden könnten. Da die gegenüberliegenden Hauseigentümer nur die Kosten bis zur Straßenrinne bezahlt haben, würde es eine Härte bedeuten, von den Gesuchstellern die Kosten für die ganzen Straßenbreite zu verlangen. Es dürfte sich daher empfehlen, nur die Anschlußkosten bis zur Mitte der Straße zu erheben und die Restkosten auf die Gemeinde zu übernehmen. Zur Vermeidung derartiger Vorkommnisse dürfte ein Ortsstatut über die Festsetzung der Kanalanschlußkosten zu erlassen sein.

9.

Ein Gesuch des Gemeinde-Fuhrmanns sowie ein solches der Gemeinde-Arbeiter um Lohnerhöhung lege ich der Versammlung zur Beratung und Beschlußfassung vor.

10.

Mehrere Lehrerinnen und Lehrer haben während des Monats Mai dss. Js. in der I. Mädchenklasse des Schulvereins II vertretungsweise Unterricht erteilt; dieselben bitten um

7.

Die Kaufgesuche werden abgelehnt da die Gemeinde die Parzelle eventl. zu Schulhausbauten verwerten kann. — Kaufgesuche Baldes, Doerr u. Pistorius

8.

~~Die angefordertn Canalkosten für Grün und Eckle werden niedergeschlagen.~~ Ein Ortsstatut über die Entrichtung von Canal-Kosten soll ausgearbeitet werden. Die Berechnungen sind neu aufzustellen und sind die Kosten bis zur Mitte der Straße in Betracht zu ziehen.
Löschung genehmigt. — Erlaß von Canal-anschlußkosten.

9.

Das Gesuch der Wegearbeiter wird als unbegründet abgelehnt. Dem Gemeindeknecht wird eine einmalige Zulage von 10 M gewährt. — Lohnerhöhung der Wegearbeiter.

10.

~~Das Gesuch~~ Der Gemeinderat hat niemals die allgemeine Gewährung von Lehrer-Stellvertretungskosten beschlossen und geht zur Tagesordnung über. — Lehrer-Stellvertretungskosten

Vortrag des Bürgermeisters:

Gewährung von Stellvertretungskosten. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

11.

Die Wittwe Peter Kern-Schmidt bittet um Nachlaß von 2,38 Mark Gemeindesteuern.

13.

Der Versammlung lege ich den Fluchtlinienplan der verlängerten Wilhelmstraße zur Kenntnisnahme und vorläufigen Festsetzung vor.
Zur Durchführung der geplanten Straßenerweiterung ist der Ankauf einer dem pens. Bergmann Johann Hahn zu Püttlingen gehörigen Baustelle von 39 Quadratruten nötig. Der Eigentümer der Parzelle, welcher anfangs einen Preis von 2400 Mark forderte, hat sich nach langen Verhandlungen bereit finden lassen, die Fläche zum Preise von 35 Mark pro Quadratrute der Gemeinde abzutreten; der Kaufpreis würde demnach rund 1400 Mark betragen.
Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

14.

Zur Vorprüfung der Gemeinde-Rechnung für ~~[illegible]~~ das Haushaltsjahr 1905 ersuche ich um Vornahme der Wahl einer Kommission aus Mitgliedern der Gemeindevertretung.

15.

Die Verdingung der Lieferung einer eisernen Einfriedigung zur Erweiterung des Friedhofes in Neudorf-Altenkessel hat stattgefunden; es sind folgende Angebote eingegangen:

a.) Heinrich Baum in Clarenthal 2005,00 M.
b.) Albert Pistorius in Püttlingen 2113,75 "
c.) Johann Loris in Altenkessel 2257,50 "
d.) Nikolaus Sander in Rockershausen 2633,75 "

Beschluß des Gemeinderates:

11.

Das Gesuch der J. Kern wird als unbegründet abgelehnt.

Gesuch der Wwe Kern um Steuernachlaß

13.

Der vorgelegte Fluchtlinien-Plan wird von der Versammlung vorläufig in der angegebenen Weise festgesetzt. Das Grundstück des Johann Peter Hahn ist zum Preise von 35 M □ Rute käuflich zu erwerben.

Fluchtlinien-Plan in der Wilhelmstraße u. Landankauf von Hahn.

14.

In diese Commission wurden gewählt die Herren:
Groß, L., Müller Chr., Kaps und Sander

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung.

15.

Der Zuschlag wird dem Mindestfordernden erteilt.
Der Friedhof soll durch ein Eisengitter nach Confessionen getrennt werden.

Einfriedigung u. Einteilung des Friedhofes in Altenkessel

Vortrag des Bürgermeisters:

Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung darüber, welchem Lieferanten der Zuschlag erteilt werden soll.
Gleichzeitig bitte ich um Beschlußfassung darüber, ob wie bisher der Friedhof nach Konfessionen geteilt werden soll.

12.

Die Gemeinde ist in die Notwendigkeit versetzt, einen Zufuhrweg zu dem projektirten Bahnhof der Köllerthalbahn zu schaffen. Der Versammlung lege ich den vom Bauamt aufgestellten Situationsplan zur Kenntnisnahme und vorläufigen Festsetzung der Lage des Zufuhrweges vor.

16.

Den Vertragsentwurf über Lieferung der elektrischen Kraft für die neue Wasserversorgungsanlage im Alschbachtale zwischen der Gemeinde Püttlingen und dem Königlichen Bergfiskus lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.

17.

Desgl. den Vertragsentwurf zwischen der Königl. Eisenbahndirektion zu St. Johann-Saarbrücken und der Gemeinde Püttlingen betreffend Übernahme einer Wegestrecke durch die Gemeinde.

18.

Ein Gesuch des Polizeisekretärs Karl Angel zu Püttlingen um endgültige Anstellung lege ich der Versammlung zur Beratung und Beschlußfassung befürwortend vor.

19.

Desgl. ein Gesuch des Gemeinde-Einnehmers Gregorius zu Püttlingen um Gewährung einer Entschädigung für den

Beschluß des Gemeinderates:

12.

Die Versammlung genehmigt die Anlage des Zufuhrweges in der projectirten Weise. Das in Anspruch zu nehmende Terrain soll eventl. im Wege der Enteignung gewonnen werden. F

Die Eisenbahn-Verwaltung ist nochmals zu bitten, den Bahnhof etwas mehr nach Haden ~~zu verlegen~~ d. i. mehr in die Mitte des Ortes Püttlingen zu verlegen.

F Das auf dem Plane näher bezeichnete Terrain, das sich zu Baustellen eignet, ist zu kaufen.

Zufuhrweg nach dem neuen Bahnhofgebäude.

+

16.

Die Versammlung erteilt zu dem abgeschlossenen Vertrage nachträglich die Genehmigung.

Genehmigung eines Vertrages mit dem Eisenbahnfiskus.

+

17.

Wie bei No. 16.

Desgl. mit der Kgl. Bezirksinspection II.

18

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Herstellung des Secretairs Angel

+

Vortrag des Bürgermeisters:

bei der Gemeindekasse beschäftigten Gehülfen Stein.

20.

Der Königl. Steiger Odermann zu Salzbach bittet um Abstellung von Mißständen an der vor seinem Wohnhause in Altenkessel gelegenen Straße.

Verschiedene Bürger der Gerhard- u. Bismarckstraße in Altenkessel bitten um Regulirung des Wasserlaufes zwischen ihren aneinanderstoßenden Gärten auf Kosten der Gemeinde.

Der Gastwirt und Fuhrmann Math. Schneider zu Altenkessel stellt Schadensersatzansprüche, hervorgerufen durch Gewitterregen auf seinen Grundstücken am Kiesberge.

Desgl. die Wittwe Schäfer und H. Speicher, Wittwe Hirschmann und Phil. Frantz sowie Fritz Scheid in Altenkessel, Louisenstraße.

21.

Mehrere Einwohner der Louisenstraße zu Altenkessel beantragen die Errichtung von Schutzgeländern auf den ihnen von der Gemeinde errichteten Mauern.

22.

Ein Gesuch des pens. Bergmanns Christian Kreiß zu Neudorf um Erlaß von Beschlußkosten an die Wasserleitung lege ich der Versammlung zur Prüfung und Beschlußfassung vor.

23.

Unterstützungsanträge haben gestellt:

a. Jakob Hauck zu Rockershausen.
b. Peter Meyer zu Großwald.
c. Wittwe Nikolaus Minninger geb. Kies zu Losheim.
d. Nikolaus Binz zu Rockershausen.
e. Johann Klein zu Altenkessel.
f. Wittwe Schäfer zu Altenkessel.
g. Wittwe Hirschmann zu Ritterstraße.

19.

~~Das Gesuch des~~ Die Beschlußfassung wird auf 6 Monate vertagt.

Gewährung einer Schreibhülfe für den Lehrling Stein.

20.

Die Versammlung ist mit den Vorschlägen der Bau-Commission in allen Teilen einverstanden. Die Anlieger der Muttergräben sind zur Räumung derselben aufzufordern, im Weigerungsfalle soll die Räumung auf Kosten der Räumungen vorgenommen werden.

Regulierung von Ersatzansprüchen in Altenkessel.

21.

Die Anbringung eines Schutzgeländers wird genehmigt.

Anbringung eines Schutzgeländers in der Louisenthalerstr.

22.

Der Erlaß der Anschlußkosten wird genehmigt.

Antrag des Christ. Kreiß um Erlaß von Anschlußkosten.

23.

a. Der Antrag wird als unbegründet abgelehnt. Hauch soll eventl. dem Landarmenhaus überwiesen werden.

b. Das Kind Johanna Meyer soll einer Wiedenanstalt zugeführt werden u. bleibt der Vater von der Beitragsleistung befreit.

c. Der Wwe. Hinninger werden vom 1 Juli ab 20 Mmonatl. gewährt.

d. Der Antrag des J. Binz wird als unbegründet abgelehnt.

e. Das Steuermachlaßgesuch des J. Klein wird abgewiesen, demselben ist Zahlungsaufstand zu gewähren.

f. Der Wwe. Schäfer ist die Unterstützung zu belassen.

Unterstützungsanträge.

Vortrag des Bürgermeisters:

h. Wittwe Lommer zu Ükingen.
i. Nikolaus Weber zu Großwald.
k. Ehefrau Josef Schmeer zu Ritterstraße.
l. Wittwe Gier zu Püttlingen.
m. Peter Ketter zu Rockershausen.
n. Ludwig Kleinbauer zu Malstadt-Burbach.
o. Katharina Eisenbarth zu Altenkessel.
p. Nikolaus Wahl zu Altenkessel.
q. Ehefrau Johann Stein zu Altenkessel.
r. Maria Hubertus zu Püttlingen.
s. Jakob Bierstein zu Rockershausen.

24.

Während der 5 wöchigen Krankheit des Gemeindebaumeisters wurden die Rohbau-Abnahmen pp. in Püttlingen durch den ~~Gemeindebau~~ Bauwerkmeister Freudenberger und diejenigen in Neudorf-Altenkessel-Rockershausen durch den Bauwerkmeister von Mellin ausgeführt. Dem Erstgenannten dürfte für seine Mühewaltung eine Entschädigung zu zahlen sein. Der Gemeindeverordnete von Mellin hat erklärt, auf Entschädigung zu verzichten, weshalb ihm der besondere Dank der Gemeinde gebührt.

25.

Der Uhrmacher Wilhelm zu Püttlingen bittet um Übertragung der Reparaturen an den ~~Gas~~ Wasser-messern zu Altenkessel-Neudorf-Rockershausen.

26.

Auf Grund der Verfügung des Herrn Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission zu Saarbrücken vom 3. August ds. Js. – I. Nr. 14681 – ersuche ich um Vornahme der Wahl der Mitglieder der Voreinschätzungskommission für die Steuerjahre 1907, 1908 und 1906 sowie deren Stellvertreter.

Beschlüsse des Gemeinderates:

g. Der Wwe. Hirschmann wird vom 1. Juli ab eine monatliche Unterstützung von 10 M gewährt.

h. Die Beerdigungskosten für die Wwe. Sommer werden übernommen.

i. Die von dem Nic. Weber zu erstattenden 35,50 M sind niederzuschlagen.

k. Der Antrag des Schmeer wird als unbegründet abgelehnt. Demselben soll bei Beginn des Winterhalbjahres näher getreten werden.

l. Der Wwe. Gier wird eine einmalige Unterstützung von 20 M gewährt.

m. Die Söhne des Ketter sollen von der Beitragsleistung entbunden bleiben.

n. Der Rest der Miete von 30 M für Kleinbauer übernimmt die Gemeinde.

o. Die Pflege- u. Beerdigungskosten des Kindes Eisenbarth übernimmt die Gemeinde.

p. Die von dem Nic. Wahl zu erstattenden Beträge sollen in Anbetracht seiner schlechten Verhältnisse niedergeschlagen werden.

qu. Der Chfr. Stein werden Lebensmittel bis zum Betrage von ~~20 M~~ 15 M monatlich gewährt.

r. Der Maria Hubertus werden vom 1. d. Mts. ab 10 M monatlich gewährt. Die ergehenden Kosten sollen bei Entscheidung der eingeleiteten Alimentationsklage oder aber im Falle der Heirat erstattet werden.

s. Der Antrag Dierstein wird als unbegründet abgelehnt.

24.

Dem Kgl. Bauwerkmeister Freudenberger werden für 22 Rohbau- und Sockelabnahmen, die derselbe während der Erkrankung des Gemeinde-Baumeisters in Püttlingen vorgenommen hat, als Entschädigung 110 M gewährt. — Entschädigung für Rohbau-Abnahmen.

25.

Dem Uhrmacher Wilhelm hierselbst wird die Reinigung u. Reparatur der Wassermesser zu dem Preise übertragen, wie solche bisher von der Firma Luse in Ludwigshafen ausgeführt wurde. — Reinigung u. Reparatur der Wassermesser.

Vortrag des Bürgermeisters:

27.

Der Direktor der Landesbank der Rheinprovinz zu Düsseldorf hat durch Schreiben vom 9. bezw. 14 August dss. Js. mitgeteilt, daß die Bewilligung der nachgesuchten Anleihen für die Erweiterung der Wasserversorgung zu Altenkessel-Neudorf sowie den Ankauf der Neumühle zu Püttlingen vor dem 15. Oktober dss. Js. keinesfalls erfolgen können und daß im günstigsten Falle die Auszahlung am 15. Oktober nicht erfolgen können.

28.

Laut Beschluß vom 25. August 1903 ist die Tapezierung der Lehrer-Dienstwohnungen alle 8 Jahre vorzunehmen; die Neutapezierung der Küchen einiger Dienstwohnungen ist beantragt, obschon die Frist noch nicht zur Hälfte abgelaufen ist.

29.

Der Aufseher Friedr. Ring in Püttlingen hat das in der Picardstraße gelegene Wohnhaus des Peter Altmeyer angekauft; die Gemeinde Püttlingen hat das Vorkaufsrecht.

30.

Der Grubenwächter Kopp sowie die Bergleute Friedrich Jähne und Jakob Woll zu Neudorf beantragen die Errichtung von Schutzmauern vor ihren Wohnhäusern daselbst.

31.

Auf Grund eines früheren Beschlusses soll die Louisenstraße in Altenkessel verlängert werden. Die Grundeigentümer haben auf Befragen zum Teil erklärt, daß sie nicht mehr bereit sind, das Terrain zu dem früher vereinbarten Preise abzutreten. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderates.

20

In die Vereinschätzungs-Commission für die Steuerjahre 1907, 1908 u. 1909 werden gewählt: A. als Mitglieder:

1. Kammer Jos., 2. Kramp Jos., 3. Speicher Mich. 4. Trenz Wilh., 5. Botzner Heinr. 6. Müller Wilh. 7. Ludwig Wilhelm.

B. als Stellvertreter:

1. Speicher Jac. 2. Kiefer Wilh. 3. Türk Pet. 4. Roch Nic. 5. Zander Jos. 6. Kelter Carl. 7. Beck Jac.

Wahl der Vereinschätzungs-Commission pro 1907/1909

27.

Es ist zu versuchen, bei anderen Kreis-Spar- u. Darlehenskassen sowie bei der Knappschaftskasse in St. Johann die genehmigten Anleihen aufzunehmen.

Aufnahme der Anleihen.

28.

Die von einzelnen Lehrpersonen geforderte Neutapezierung der Küche der Dienstwohnung wird, da die festgesetzte Frist von 8 Jahren noch nicht abgelaufen ist, abgelehnt.

Tapezierung von Küchen in Dienstwohnungen.

29.

Der Gemeinderat verzichtet auf das vertraglich eingeräumte Vorkaufsrecht.

Vorkaufsrecht bei einem Gebäude.

30.

Die Beschlußfassung wird vertagt. Die Baukommission soll unter Zuziehung des Gemeinde-Baumeisters Ortsbesichtigung vornehmen.

Errichtung einer Schutzmauer.

31.

Wegen der nachträglich gestellten hohen Forderungen soll der Wegeausbau unterbleiben.

Weiterführung der Bausenthalerstraße.

V. g. u.

Der Gemeinderat: Fr. Mattheus.

Kelter Thiel Zentr. Willi

Kaps Dr. Müller Gr. Groß

Jäger Schüller Sartorius

P. Kremer Mellin

Müller Speicher. Stand

Anwesend waren
a. der Bürgermeister:
Dr. Mattonet
als Vorsitzender.
b. die Gemeindeverordneten:
1. Altmeyer
2. Groß Peter
3. " Ludw.
4. Kramer
5. Kreutzer
6. von Hellin
7. Müller Christ
8. " Wilh.
9. Sander
10. Scharf
11. Schülbe
12. Speicher
13. Weber
14. Willié
15. Zentz

Verhandelt Püttlingen, den 11. September 1906.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters:

1.

Von mehreren Bürgern unseres Ortes, hauptsächlich Geschäftsleuten, ist eine Eingabe an mich gerichtet worden, bei der Königlichen Eisenbahndirektion die Verlegung des projektierten Bahnhofes Püttlingen der Köllertalbahn von der Neumühle nach der Gegend des sogenannten Schlosses (Gemeindeeigentum) zu erbitten.

2.

Zur Vergrößerung des Spielplatzes am Schulhaus „Dorf" in Püttlingen empfiehlt sich der Ankauf einiger Parzellen. Die Mitten Valentin Herrenbauer, Heinrich Altmeyer, ~~Mitten~~ Mathias Meyer sind bereit die ihnen gehörigen Grundstücke zum Preise von 25 Mark pro Quadratrute abzutreten. Der Bergmann Nikolaus Noh verlangt 30 Mark pro Rute. Einen Lageplan lege ich zur Orientierung vor und ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

3.

Der hiesige Pfarrer Heen beantragt Erlaß der Lustbarkeitssteuer für 2 vom Jungfrauenverein hierselbst zum Besten des Kirchbaues veranstaltete Theaterabende. Der Konservatorist Dessauer zu Altenkessel hat ein Konzert für dürftige Musikstudierende veranstaltet und

Beschluß des Gemeinderates:

1.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von den aufliegenden Plänen sowie dem Bauwerks-Verzeichniß der Neubaustrecke Lebach-Völklingen und beschließt unter Bezugnahme auf die früheren Beschlüsse vom 27. März und 21. December 1905 die Eisenbahn-Verwaltung zu bitten, den Bahnhof Jüttlingen mehr nach der Mitte der Ortschaft – und zwar in die Gegend des sogenannten Hexenkunnes – hinaufzuschieben, falls die Ueberwindung der entgegenstehenden technischen Schwierigkeiten ohne Aufbringung weiterer Geldopfer seitens der Gemeinde möglich ist.

Errichtung des neuen Bahnhofes.

2.

Der Gemeinderat genehmigt den Ankauf der Parzellen von Mathias Meyer, Wwe. Valentin Karrenbauer und Heinrich Altmeyer. Der Kaufpreis wird auf 25 M pro □ Rute festgesetzt.

Landankauf bei der Schule im Revier Dorf.

3.

Die Lustbarkeitssteuer für die veranstalteten beiden Wohltätigkeits-Conzerte wird erlassen.

Erlaß von Lustbarkeitssteuer

Vortrag des Bürgermeisters:

bittet um Erlaß der Lustbarkeitssteuer.

4.

Armenunterstützungs-Anträge haben gestellt.

a. Ehefrau Johann Zetter zu Rockershausen.
b. Ehefrau Balzert zu Altenkessel.
c. Anton Ferry zu Altenkessel.
d. Peter Klein zu Altenkessel.
e. Anton Blum zu Altenkessel.
f. 3 Gebrüder Ludwein zu Püttlingen.

5.

Um den Sammelbehälter und die Maschinen des Pumpwerks der Wasserversorgungsanlage im Alschbachtale vor Beschädigungen zu schützen empfiehlt sich die Anbringung einer eisernen Einfriedigung. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderates.

4.

Armenunterstützungs-Anträge.

a. Der Ehefr. Johann Ketter wird eine Unterstützung von 35 M gewährt.

b. Die Miete für die Ehefrau Balzert wird auf die Gemeindekasse übernommen. Der Ehemann soll sämmtliche Aufwendungen erstatten.

c. Der Antrag des Anton Ferry wird als unbegründet abgelehnt.

d. " " " Peter Klein " " " "

e. " " " Ant. Blum " " " "

f. Die Anträge der 3 Gebr. Ladwein auf Entbindung von der Beitragsleistung an die Mutter werden gleichfalls als unbegründet abgelehnt.

5.

Einfriedigung des Sammelbehälters im Alschbachtale.

Die Versammlung beschließt, den neuen Sammelbehälter im Alschbachtale mit einer eisernen Einfriedigung versehen zu lassen.

V. g. u.

Der Gemeinderat

Zentz. [illegible] Dr. [illegible]

Scharf

Speicher. [illegible] G. Weber.

[illegible] Müller Willié Groß

Schüller Ahrens. [illegible]

Handel.

Verhandelt Püttlingen, den 9. Oktober 1906.

Anwesend waren
a. der Bürgermeister Dr. Mettmann als Vorsitzender.
b. die Gemeindeverordneten:
1. Altmeyer
2. Sander
3. Groß L.
4. " P.
5. Sartorius
6. Müller Chr.
7. Kramer
8. Kaps
9. Jäcker
10. von Hellin
11. Willié
12. Speicher
13. Schülbe
14. Kreutzer, Ludwig.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters:

1.

Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1905.

2.

desgl. der Wasserwerksrechnung für Altenkessel-Neudorf-Rockershausen für das Rechnungsjahr 1905.

3.

desgl. der Gasrechnung für Altenkessel-Neudorf-Rockershausen für das Rechnungsjahr 1905.

4.

Die Gemeindevertretung hat am 27. März bezw. 10. Mai dss. Js. ~~zu~~ beschlossen, zur Erweiterung der Wasserversorgung in Altenkessel-Neudorf eine Anleihe von 32000 Mark sowie zum Ankauf der Neumühle eine Anleihe von 17600 Mark aufzunehmen. Der Kreisausschuß zu Saarbrücken hat unterm 28. Juli dss. Js. beiden Beschlüssen die Genehmigung erteilt. Der Vorstand des Saarbrücker Knappschaftsvereins ist bereit, der Gemeinde Püttlingen ein mit 4% jährlich verzinsliches und mit 2% der ursprünglichen Darlehenssumme zuzüglich der ersparten Zinsen jährlich zu tilgendes Darlehen von 49600 Mark zu gewähren. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderates:

Zu No. 1, 2 & 3.

Die Prüfung erfolgte nach Vorschrift der Gemeinde-Ordnung in besonders geführten Verhandlungen.

Prüfung der Gemeinde-Rechnung pro 1905 sowie der Gas- und Wasserwerks-Rechnung.

Zu No. 2 und 3.

Die Versammlung beschließt, die Ueberschüsse aus dem Gas- und Wasserwerk ~~und~~ auch ein zu sparendes Sparkassenbuch verzinslich bei einer mündelsicheren Kasse anzulegen.

Verzinsliche Anlegung von Ueberschüssen.

4.

Der Gemeinderat genehmigt die Aufnahme einer Anleihe von 49600 M bei dem Knarbrücker Kreuzschachts-Verein zu St. Johann und erklärt sich bereit dieselbe mit 4 % zu verzinsen und mit 2 % zuzüglich der Zinsen der getilgten Beträge abzutragen.

Aufnahme einer Anleihe von 49600 M.

Vortrag des Bürgermeisters:

5.

Der Püttlinger Spar- und Darlehnskassen-Verein beantragt die Löschung der auf die von der Gemeinde Püttlingen versteigerten Grundstücke an der Pickardstraße eingetragenen Hypotheken und zwar der Eintragungen bei

1. Altmeyer Peter-Müller;
2. Schröder Nikolaus;
3. Haß Georg;
4. Krämer Peter;
5. Altmeyer Georg-Scherer;
6. Kammer Jakob-Schwarz;
7. Neu Peter-Louis;
8. Meyer Wendel.

Die Steigpreise nebst Aufgeld sind gezahlt und steht der Löschung der Hypotheken nichts im Wege.

6.

Das Protokoll über die am 1. Oktober d.s.Js. erfolgte Verpachtung von der Gemeinde gehörigen Grundstücken, für welche ein Pachtpreis von zusammen 245,20 Mark pro Jahr erzielt wurde, lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.

7.

Der landwirtschaftliche Casino bittet um die Erlaubnis die ihm gehörige Saatfruchtreinigungsmaschine in dem Gemeindeschuppen am Stierstalle aufstellen zu dürfen.

8.

Die Königliche Berginspektion II zu Louisenthal beabsichtigt, den zu Dienstwohnungen umgebauten Betsaal zu Altenkessel mit Gasanschluß zu versehen und bittet um Befreiung von der Zahlung der Zuleitungskosten bis zu einer Länge der Zuleitung von 10 m. von der Mitte der Straße gerechnet. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderates:

5.

Der Gemeinderat ~~genehmigt~~ bewilligt die Löschung der Hypotheken. Die Bewilligung soll sich auch erstrecken auf etwaige Ueberschreibungen. Im vorliegenden Falle kommen in Betracht die in Flur 2 belegenen mit No. 1628/255, 1629/255, 1658/255, 1656/255, 1655/255, 1654/255, 1632/255 und 1633/255 bezeichneten Parzellen.

Löschung von Hypotheken-Eintragungen.

6.

Die abgehaltene Versteigerung wird genehmigt.

Genehmigung einer Landverpachtung.

7

Der Gemeinderat genehmigt die Unterbringung der Maschine in einem Gemeindeschuppen vorläufig auf ein Jahr. Die Gemeinde lehnt jedoch jede Verantwortlichkeit für die Beschädigung der Maschine entschieden ab. Auch darf eine Reinigung der Frucht im Bering des Stierstallgebäudes nicht stattfinden.

Ueberlassung eines Schuppens an das landw. Casino.

8.

Der Gemeinderat ist mit der Befreiung von der Zahlung der Zuleitungskosten einverstanden. Von der Mitte der Straße ab gerechnet, sind jedoch die Kosten auf 10 m. Länge zu entrichten.

Gasanschluß an bezirksthalische Dienstwohnungen.

Vortrag des Bürgermeisters:

9.

Der Historische Verein für die Saargegend zu Saarbrücken hat durch eine Eingabe an den Herrn Landrat gebeten, den sogenannten Hexenturm im Orte Püttlingen in seiner jetzigen Gestalt durch das Befestigen der obersten Steine zu erhalten.

10.

Armenunterstützungsanträge haben gestellt:

a. Ehefrau Kammer-Lebrecht zu Püttlingen.
b. Ehefrau Carl Alschbach zu Großwald.
c. Wittwe Mathias Ahr zu Altenkessel.
d. Nikolaus Binz zu Rockershausen.
e. Johann Baptist Labath zu Püttlingen.
f. Wittwe Eduard Weber zu Püttlingen.
g. Ehefrau Franz Balzert zu Altenkessel.
h. Josefine Kuhnen zu Rockershausen.
i. Katharina Schmidt zu Püttlingen.
k. Ehefrau Georg Baldauf zu Püttlingen.
l. Peter Raubach aus Püttlingen.

11.

Durch Verfügung der Kgl. Regierung in Trier ist die Lehrerin Frl. R. Maldener von Merchingen an die Volksschule zu Püttlingen versetzt worden; dieselbe bittet um Gewährung der Umzugskosten.

12.

Am 14. August dss. Js. ist über die Fluren der Gemeinden Faymonville, Vidrum und Weywertz im Eifelkreise Malmedy ein schweres Hagelwetter niedergegangen, welches alle Ernte-Aussichten des Landmannes fast vollständig vernichtet und zahlreiche arme Familien in ihrer Existenz bedroht hat. Der Gesamtschaden beträgt ca. 60 000 Mark, welcher

Beschluß des Gemeinderates.

9.

Die Reparaturkosten werden auf die Gemeinde übernommen. — Reparatur des Hexenturmes.

10

a. Der Hfr. Peter Kammer werden vom 1. d. Mts. ab 15 M monatlich bewilligt. Außerdem erhält dieselbe die Reinigung eines Schulsaales. Wird ein weiterer Saal frei, soll die Genannte auch diesen reinigen u. alsdann 10 M monatlich erhalten. — Armen-Unterstützungs-Anträge.

b. Der Hfr. Alschbach werden für die Dauer der Krankheit des Mannes monatlich 15 M bewilligt.

c. Der Antrag der J. Ahr wird vertagt.

d. Dem J. Ring werden 10 M für Kohlen bewilligt, die auf Antrag ausgezahlt werden sollen.

e. Die Kosten des Bettes für die Familie Sabath werden bewilligt.

f. Der Wwe. Eduard Weber werden vom 1. September cr. ab monatlich 15 M bewilligt.

g. Der Hfr. Franz Balzert werden für 20 M Lebensmittel monatlich bewilligt und ebenso die Hausmiete in der Höhe von 5 M.

h. Die Kurkosten für die J. Kuchmen sowie die Kosten eines Stützapparates werden auf die Gemeinde übernommen.

i. Der Kath. Schmidt werden vom 1. October cr. ab monatlich 10 M bewilligt.

k. Der Hfr. Georg Baldauf werden vom 1. October cr. ab monatlich 35 M bewilligt.

l. Der Antrag des Pet. Raubach wird als unbegründet abgelehnt.

11.

Der Lehrerin Maldener werden 30 M Umzugskosten gewährt. — Umzugskosten der Lehrerin Maldener.

12.

Den Hagelbeschädigten im Kreise Malmedy werden 50 M bewilligt. — Unterstützung für Hagelbeschädigte

Vortrag des Bürgermeisters:

nicht durch Versicherungen gedeckt wird. Der Gemeindevertretung lege ich den am 21. v. Mts. hier eingegangenen Aufruf des Hülfscomités zur Kenntnisnahme vor.

13.

Die Ehefrau des Bergmanns Heinrich Jung Marie geb. Speicher zu Altenkessel bittet um Übernahme der Kur- u. Arzneikosten ihres Kindes Paul.

14.

Die Schul-Kehrfreuen bitten um Lieferung des Anfeuerholzes seitens der Gemeinde oder um Erhöhung ihrer Bezüge während der Wintermonate.

15.

Der Kgl. Hilfsförster Jacobs zu Seerlen hat dem beurlaubten Förster Meißner 14 Tage lang in Ausübung der Waldschutzes vertreten. Jacobs hat täglich weite Wege zurücklegen müssen und erscheint es billig, daß demselben eine kleine Entschädigung gewährt wird.

16.

Ein Gesuch des Peter Baldes um Anstellung als Gemeindeführmann lege ich zur Kenntnisnahme vor. Gleichzeitig hat sich auch der Fuhrknecht Christian Marxen, welcher zur Zeit im Dienste des Mühlenbesitzers Baldauf steht, um diese Stelle beworben. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderates.

13.

Die Kur- und Arzneikosten für das Kind Paul Jung werden auf die Gemeindekasse übernommen. — Kurkosten des Kindes Jung.

14.

Den Kehrfrauen werden für die Zeit vom 1. October bis Ende April pro Monat und Oaal eine Mark erhöhte Entschädigung zum Beschaffen des erforderlichen Anfeuerholzes gewährt. — Erhöhung der Entschädigung der Kehrfrauen.

15.

Dem Königlichen Hülfsförster Jacobs werden für die Dauer der Vertretung des beurlaubt gewesenen Gemeindeförsters Keißner 15 M als Entschädigung bewilligt. — Stellvertretungskosten des Gemeindeförsters.

16.

Als Gemeindefuhrmann soll der Knecht Christian Harxen eingestellt werden. Der Monatslohn beträgt 90 M. — Einstellung eines Gemeindefuhrmannes.

Sander. V. G. u.

Der Gemeindevorst. Dr. Mattonet.

M. Ariel

Gross. Willi

Gross. Kaps

P. Wanner

Speicher.

Martin

Sartorius

Hüster

Jäcker

Schmeyer

Schneider

Verhandelt Püttlingen, den 15. November 1906.

Anwesend waren
a. der Bürgermeister Dr. Mettonet als Vorsitzender.
b. die Gemeindeverordneten:
1. Weber
2. Kaps
3. Willié
4. Müller W.
5. Scharf
6. v. Mellin
7. Gross P.
8. Müller Chr.
9. Kramer
10. Gross L.
11. Sander
12. Zentz
13. Helter
14. Altmeyer
15. Speicher
16. Sartorius
17. Kreutzer Brig

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1.

Der Versammlung lege ich folgende Schlußrechnungen zur Kenntnisnahme und Prüfung vor.

a.) Abrechnung betr. den Weg hinter der Mittelmeistraße im Orte Püttlingen, welcher neu angelegt wurde.

b.) Abrechnung betr. Lieferung von Schulbänken durch den Schreinermeister Karl Seiffert in Völklingen.

c.) Abrechnung betr. den Erweiterungsbau des kath. Schulhauses zu Kockershausen.

d.) Abrechnung betr. den Erweiterungsbau des evgl. Schulhauses zu Neudorf.

e.) Abrechnung betr. Neubau eines vierklassigen Schulhauses zu Püttlingen

f.) Abrechnung betr. Neubau eines vierklassigen Schulhauses mit Rektorwohnung zu Altenkessel.

2.

Abänderung des § 10 der Gewerbesteuer-Ordnung vom 8/11. August 1895.

Aus bestimmten Gründen wird Verlegung bis zur nächsten Sitzung beantragt.

3.

Der Vorstand der Spar- u. Darlehnskasse für den Kreis Saarbrücken teilt durch Schreiben vom 31. v. Mts. mit, daß laut Beschluß des Vorstandes der Zinssatz für darlehen an Gemeinden u. Korporationen

Beschluß des Gemeinderates.

1. Die im Vortrage bezeichneten Abrechnungen werden genehmigt und können die Restzahlungen geleistet werden.	Abrechnungen über ausgeführte Neubauten.
2. Die Beschlußfassung wird vertagt.	Abänderung des §10 der Gd. Gewerbesteuer-Ordnung.
3. Die Versammlung ~~ist~~ ist mit der erhöhten Zinszahlung einverstanden	Erhöhung des Prozentsatzes für gewährte Darlehen.

Vortrag des Bürgermeisters.

mit Rücksicht auf die Lage des gegenwärtigen Geldmarktes auf 4 1/4 % pro Jahr festgesetzt worden sei. demnach wird die Gemeinde Püttlingen vom 1. Juni kommenden Jahres ab ihre Darlehensschuld im Betrage von zusammen 70441,07 Mark mit 4 1/4 Prozent für das Jahr zu verzinsen haben. der Vorstand stellt der Gemeinde anheim, das Darlehen vor dem 1. Dezember ds Js. zur Zurückzahlung zu kündigen.

4.

der Versammlung lege ich ein Schreiben des Kgl. Amtsgerichts zu Völklingen vom 26. v. Mts. betreffend Löschung von Hypotheken zur Kenntnisnahme u. Beschlußfassung vor.

5.

der Bergmann Valentin Kiefer-Balder beantragt die Erstattung der ihm für Grenzfestsetzung pp. und Anfertigung neuer Bauplätze entstandenen Kosten. Auf Grund einer getroffenen Vereinbarung hat p. Kiefer den ursprünglich in Aussicht genommenen Bauplatz nicht benutzt um der Gemeinde die Möglichkeit zu bieten, den neuen Zuführweg zum Bahnhof über diesen Bauplatz zu leiten. Eine andere Möglichkeit den neuen Zuführweg in die Auenerstraße einmünden zu lassen ist nicht geboten.

6.

der Bergmann Jakob Becker-Schneider zu Ritter. ~~[illegible]~~ beantragt die Errichtung einer Mauer, der sein Eigentum durch die Anlage eines Gemeindeweges abgegraben worden sei. die Kosten betragen ca. 50 M. die Baukommission ist mit Errichtung der Mauer einverstanden.

4.

Soweit die Parzellen mit Wohnhäusern bereits bebaut sind, ist die Versammlung damit einverstanden, daß die im Grundbuche eingetragenen Vermerke über das Wiederkaufsrecht bezw. Vorkaufsrecht gelöscht ~~einverstanden~~ werden, da die Gemeinde kein Interesse an dem Bestehen der Eintragungen mehr hat. Es kommen in Betracht die Parzellen Flur 2 No. 1628/255, 1629/255, 1654/255, 1632/255, u. 1633/255, 1658/255, 1656/255 & 1655/255. Diese sind sämmtlich bebaut.

Löschung einer Eintragung beim Grundbuchamte.

5.

Die Kosten der Pläne und der Vermessung über das ursprüngliche Projekt werden auf die Gemeinde übernommen, jedoch hat der J. Riefer die Rechnungen über die Kosten der ~~des einstö~~ Vermessung der nicht bebauten ~~[illegible]~~ Parzelle ~~[illegible]~~ einzureichen.

Uebernahme von Vermessungskosten

6

Die Kosten zur Errichtung einer Mauer bei dem Eigentume des Becker werden übernommen.

Herstellung zweier Löschungsmauern.

Vortrag des Bürgermeisters.

6a.

Der Maschinist Johann Hellauer zu Püttlingen beantragt die Errichtung einer Mauer auf seinem Eigentum am neuen Weg an der Wilhelmstraße, da das Terrain durch Anlage des genannten Weges untergraben sei. Die Gemeinde hat bereits soweit das bebaute Eigentum der Hellauer reicht eine Mauer angelegt, deren Kosten 100 Mark betragen; die Weiterführung der Mauer würde einen Kostenaufwand von 450 Mark erfordern. Die Baukommission erachtet die Errichtung der Mauer nicht für notwendig, da der Gelände später doch als Bauplatz Verwendung finden wird. Die Anlage einer Böschung dürfte dem Abrutschen der Bodenmassen vorbeugen.

7.

Eine Collectiveingabe der Bewohner des Verbindungsweges der Darler- mit der Sprengerstraße um Anlegung einer Straßenrinne lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme vor. Die Baukommission hat Ortsbesichtigung ausgeführt und empfiehlt die Anlage einer Rinne an der nördlichen Seite des Verbindungsweges.

8.

Durch Gemeinderatsbeschluß vom 27. Juni 1905 wurde der Ankauf eines dem Eheleuten Johann Blank zu Neudorf gehörigen Terrainstreifens zum Preise von 30 Mark pro Rute genehmigt. Nachträglich verlangt Blank die Zahlung von 4 % Zinsen für 3 Jahre, die er selbst dem Vorbesitzer Knopp zahlen müsse. Außerdem bittet Blank um die Gewährung einer Entschädigung für Versäumnisse im Betrage von 12-15 Mark. Aus vorstehenden Gründen ist der Kaufhut bisher nicht getätigt worden.

6.

Der Gemeinderat übernimmt die Kosten zur Errichtung einer Mauer soweit der Hofraum und der Garten in Betracht kommen. Die Unterhaltungskosten der Mauer hat jedoch der J. Hallauer zu übernehmen. An den übrigen Eigentum des Genannten ist eine Böschung mit Zaun anzulegen. Die letzteren Kosten sind bei Berechnung der später zu erstattenden Straßenbaukosten zu berücksichtigen. Auch hat Hallauer die Unterhaltung der Böschung und des Zaunes zu übernehmen.

7.

Die Kosten sind in den nächstjährigen Etat einzustellen. — Herstellung einer Rinne.

8.

Die Gemeinde übernimmt die Zahlung der Zinsen sowie den erbittenen Lohnausfall im Betrage von 15 M. — Grunderwerb am Neudorferweg in Rockershausen.

Vortrag des Bürgermeisters.

9.

Zur Durchführung des Feldweges auf dem Sommerberg ist der Ankauf einer ca. 30 □ Ruthen großen, dem Ackerer Michel Meyer-Kaldauf gehörigen Parzelle auf dem Sommerberg notwendig. Genannter ist bereit, das Terrain zum Preise von 6 Mark pro Quadruthe der Gemeinde abzutreten.

10.

Der Bergmann Peter Blum zu Altenkessel beantragt die Gewährung einer Entschädigung von 18 Mark für Grummetausfall, welcher durch die Anlage der neuen Wasserleitung im Alschbachtale entstanden ist.

11.

Um die freigewordene Stelle eines Totengräbers haben sich 8 Personen beworben. Ich ersuche um Vornahme der Wahl.

12.

Ein Gesuch des Vogelschutz-Vereins „Canaria" um Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten eines zweiten Futterhäuschens und zur Aufstellung von Nistkästchen.

13.

Nikolaus Amann zu Altenkessel beantragt die pachtweise Überlassung eines im Gemeindeeigentum stehenden 1/2 □ Rute großen Terrainstreifens zur Anlage eines Trottoirs.

14.

Ein Gesuch des Hierwärters um Gehaltserhöhung bezw. um die Erteilung der Erlaubnis, ein Schwein u. eine Ziege halten zu dürfen, lege ich der Versammlung zur Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderates.

9. Der Gemeinderat ist mit dem Ankauf des benötigten Terrains einverstanden und setzt den Preis auf sechs Mark pro Rute fest.	Verlängerung eines Feldweges auf dem Sommerberg.
10. Dem J. Blum wird eine Entschädigung von 18 M gewährt.	Entschädigung für Ernteausfall.
11. Die Baucommission soll unter den Bewerbern eine geeignete Person auswählen und die Stelle zu besetzen.	Besetzung der Totengräberstelle in Püttlingen
12. Dem Verein wird ein einmaliger Zuschuß von zwanzig Mark gewährt.	Zuschuß an den Vogelschutz-Verein.
13. Die Versammlung genehmigt die Verpachtung des Terrainstreifens und setzt die zu zahlende Pacht auf 20 ₰ pro Rute und Jahr fest.	Pachtgesuch des Hie. Amann.
14 Die Beschlußfassung wird bis 1. Februar 1907 vertagt.	Gesuch des Stierwärters um Lohnerhöhung.

Vortrag des Bürgermeisters.

15.

Der Wegewärter Brennig hat nach Ableistung der Probe-Dienstzeit seine Stelle freiwillig verlassen bezw. aufgegeben. Ich bitte in Erwägung ziehen zu wollen, ob nicht die Anstellung je eines tüchtigen Vorarbeiters für Püttlingen und die übrigen Ortschaften der Gemeinde der Neuanstellung eines Wegewärters vorzuziehen ist.

16.

Unterstützungsanträge haben gestellt:

1.) Johann Kiefer, Tagearbeiter zu Altenkessel.
2.) Ehefrau Schmeer, Ritterstraße.
3.) Jakob Erb zu Altenkessel.
4.) Katharina Schmitt zu Püttlingen.
5.) Wittwe Johann Luxemburger zu Püttlingen.
6.) Johann Flesch zu Heyingen.
7.) Wittwe Weißgerber zu Püttlingen.
8.) Frau Katharina Kaubach-Blüs zu Püttlingen.
9.) Wittwe Jakob Trenz-Noh zu Püttlingen.
10.) Wittwe Jos. Fahler-Speicher zu Püttlingen.
11.) Ehefrau Karl Jos. Breinig-Speicher zu Püttlingen.

17.

Der Versammlung lege ich das Projekt des neu anzulegenden Zufuhrweges zum Bahnhof der Köllertalbahn zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

18.

Ein Gesuch der Polizeidiener um Auszahlung der erhöhten Mietsentschädigung auch für die Zeit vom 1. April bis 31. September dss. Js. zu zahlen lege ich der Versammlung zur Beratung und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderates:

15.

Die Versammlung ist mit der Einstellung je eines Vorarbeiters für hier und in Altenkessel einverstanden. Der Tagelohn wird auf 3,50 M festgesetzt. Ausschreiben sind in der Saarbrücker- ~~und~~ Völklinger-Püttlinger-Zeitung zu erlassen.

Einstellung zweier Vorarbeiter.

16.

1. Der Antrag des Kiefer wird als unbegründet abgelehnt.
2. Der Ehefr. Schmeer wird eine erhöhte Unterstützung vom 1. d. Mts. ab bis einschl. April 1907 pro Monat bewilligt und zwar 5 M monatlich.
3. Die Beschaffung der Kleidungsstücke für die Familie Erb wird genehmigt.
4. Die Erhöhung der Unterstützung für die Catharina Schmitt wird als unbegründet abgelehnt.
5. Der Wwe. Joh. Luxemburger wird vom 1. d. Mts. ab eine erhöhte Unterstützung von 5 M monatl. gewährt.
6. Es ist zu versuchen den Betrag von dem J. Flesch einzuziehen. Die Versuche sind bis 1. 4. 07 fortzusetzen.
7. Der Wwe. Weißgerber wird vom 1. d. Mts. ab eine erhöhte Unterstützung von 10 M monatl. bewilligt.
8. Der Antrag der J. Kaubach wird als unbegründet abgelehnt.
9. " Wwe. Trenz werden vom 1. d. Mts. ab 10 M monatlich gewährt. Die beiden Söhne sollen den Betrag erstatten.
10. Der Wwe. Joh. Zahler werden 2 Schulsäle zur Reinigung vom 1. December cr. ab übertragen.
11. Der ~~Wwe.~~ Ehefr. Preinig werden für Verpflegung des unehelichen Kindes ihrer verstorbenen Tochter vom 1. d. Mts. ab monatlich 10 M bewilligt.

Unterstützungs-Anträge.

17.

Der Gemeinderat nimmt Kenntniß von dem vorgelegten Project und genehmigt

Verbindungsweg nach dem Kölbertalbahnhof.

Vortrag des Bürgermeisters:

19.

Die Baukommission erachtet die Instandsetzung des Waldweges nach dem Karlschacht für dringend notwendig. Das fehlende Material, Packlage u. Kleinschlag, soll so zeitig beschafft werden, daß der Ausbau bei Beginn des Frühjahrs – etwa im Monat März – veranlaßt werden kann.

20.

Die Firma Johannes Krechtel zu Ludwigshafen ist bereit, die bei der Pumpenanlage im Neudorf Altenkessel verwendeten Rohre der Gemeinde käuflich zu überlassen. Die Kostenaufstellung lege ich zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderates:

dasselbe in allen Teilen. Wegen Offenlage des Planes ist das Weitere zu veranlassen. Die Baufluchtlinie wird dem Plane entsprechend vorläufig festgesetzt.

18.

Der Gemeinderat hält an seinem Beschlusse vom 9. v. Mts fest und lehnt die Auszahlung des erhöhten Wohnungsgeldzuschusses für das I. Halbjahr des laufenden Rechnungsjahres ab.

Auszahlung des Wohnungsgeldzuschusses an die Polizeisergeanten.

19.

Mit dem Ausbau des Weges nach dem Vorschlage der Bau-Commission ist die Versammlung einverstanden.

Ausbau des Weges nach dem Karlschacht.

20.

Die Versammlung ist mit der Uebernahme der Rohrleitung der Pumpanlage in Altenkessel-Neudorf einverstanden und soll der Firma Joh. Brechtel in Ludwigshafen der Restbetrag der Rechnung ausgezahlt werden.

Uebernahme der Pumpanlage in Altenkessel-Neudorf.

V. g. u.

Der Gemeinderat Dr. Mattmann.

Zentr. [illegible] Grop Kaps

Willié Sartorius [illegible] Schaaf [illegible]

Ausschuß. Kelter Speicher. Gweber Almeyer

Handey [illegible] Müller

Verhandelt Püttlingen, den 20. Dezember 1906.

Anwesend waren
a.) der Bürgermeister Dr. Mettrent, als Vorsitzender.
b.) die Gemeindeverordneten:
1. Schülle
2. Speicher
3. Kaps
4. Kramer
5. Altmeyer
6. Jäcker
7. Groß Lr
8. von Hellin
9. Willié
10. Thiel
11. Helter
12. Jentz
13. Sartorius
14. Müller Chr.
15. Kreutzer Brig.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters:

1.

Die Genehmigung und Zustimmung der Königlichen Regierung zur Forterhebung der besonderen Gewerbesteuer vom 1. April 1907 ab ist erneut nachzusuchen.
Die Gewerbesteuer-Ordnung für die Gemeinde Püttlingen vom 8/11 August 1895 hat in ihrer bisherigen Fassung mehrfach zu Zweifeln Anlaß gegeben; es empfiehlt sich daher eine Abänderung derselben, namentlich aber eine neue Fassung des § 10.
Der vorliegende Entwurf der neuen Gewerbesteuer-Ordnung für die Gemeinde Püttlingen lehnt sich an die neu erlassenen Neuerordnungen der Gemeinden Wickelskirchen und Neunkirchen an, welche unter Berücksichtigung der Ministerial-Erlasse vom 10 Juli bezw. 28 August 1906 aufgestellt wurden und bereits die Zustimmung der Königlichen Regierung gefunden haben.
Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

2.

Der Versammlung lege ich ~~den~~ Entwurf der Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirke der Gemeinde Püttlingen zur Beratung und Beschlußfassung vor.

3.

Der Versammlung lege ich ~~den~~ Entwurf eines neuen Vertrages über Lieferung ~~der~~ elektrischer Kraft für die Wasser-

Beschluß des Gemeinderates:

1.

Die Versammlung ist mit der vorgelesenen Gemeinde-Gewerbesteuer-Ordnung einstimmig einverstanden und wird um Genehmigung in der vorliegenden Fassung gebeten.

Abänderung der Gemeinde-Gewerbesteuer-Ordnung.

2.

Wie ad 1.

2 Einführung einer Umsatzsteuer.

3.

Der Gemeinderat ist mit dem vorgelesenen Vertrag einstimmig einverstanden.

Vertrag mit der Kgl. Bezirkspedition II über Lieferung von electrischer Kraft.

Vortrag des Bürgermeisters:

versorgungsanlage der Gemeinde Püttlingen, Ortsteil Neudorf-Altenkessel, seitens der Königlichen Bergwerksdirection zur Beratung und Beschlußfassung vor. Die neue Fassung des Vertrages wird bedingt durch inzwischen ergangene Erlasse des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe über die Abgabe von elektrischer Kraft an die Gemeinden des Saarreviers.

4.

Ein Gesuch der Lehrer und Lehrerinnen der Gemeinde Püttlingen um Gewährung einer Teuerungszulage lege ich der Versammlung zur Beratung und Beschlußfassung vor.

5.

desgl. ein Gesuch der Lehrerschaft um Erhöhung der Mietsentschädigung.

6.

den erweiterten Fluchtlinien-Plan der verlängerten Wilhelmstraße lege ich unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 16. August 1906 der Versammlung zur Kenntnisnahme und vorläufigen Festsetzung vor.

7.

Ein Gesuch des Vorstandes des landwirtschaftl. Kasinos von hier um Nachlaß der entstandenen Unkosten bei Aufstellung der Dreschmaschine lege ich zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

8.

In der Sitzung vom 16. August ds. Js. wurde das Gesuch der Bergarbeiter Friedrich Zähne u. Jakob Wolf um Errichtung ihrer einer Schutzmauer zwischen ihren Häusern gegen das Eindringen des Wassers aus der Straßenrinne vertagt. Die Baukommission hat inzwischen Ortsbesichtigung abgehalten und empfiehlt die Errichtung einer Mauer.

Beschluß des Gemeinderates.

4 u. 5.

Der Gemeinderat lehnt das Gesuch ab, da die mißliche finanzielle Lage der Gemeinde es nicht zuläßt, eine Teuerungszulage zu bewilligen.
Aus demselben Grunde muß auch die Erhöhung der Mietsentschädigung abgelehnt werden.

Gesuch der Lehrpersonen um Gewährung einer Teuerungszulage u. Erhöhung der Mietsentschädigung.

6.

Die Versammlung setzt den vorgelegten Fluchtlinien-Plan in der angegebenen Weise vorläufig fest.

Gesuch um Erlaß von Straßenreinigungskosten.

6. Festsetzung eines Fluchtlinienplanes.

7.

Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt.

Erlaß von Straßenreinigungskosten.

8.

Die Gesuche von Jähne & Woll werden als unbegründet abgelehnt.
Dagegen soll bei dem Georg Kopp eine Mauer errichtet werden ähnlich wie diejenige bei dem Odermann'schen Anwesen.

Errichtung von Schutzmauern.

Vortrag des Bürgermeisters.

9.

Der Versammlung lege ich eine Zusammenstellung der entstandenen Kosten für Ausbau und Kanalisation der Feldwegstraße im Orte Neudorf, woraus auch die Verrechnung der auf die einzelnen Anlieger entfallenden anteiligen Kosten ersichtlich ist, unter Bezugnahme auf § 5 des Ortsstatutes für die Anlegen neuer Straßen und Plätze für die Gemeinde Püttlingen zur Kenntnisnahme und Festsetzung vor.

10.

Die Geschwister Zweg zu Neudorf bitten um käufliche Überlassung einer Grabstelle auf dem Friedhofe zu Neudorf.

11.

Ein Gesuch des Mühlenbesitzers J. P. Quirin zu Wehrberkühle um Ankauf seines am Schulhaus Berg gelegenen Wohnhauses seitens der Gemeinde lege ich zur Beratung und Beschlußfassung vor. Die Gemeinde dürfte ein Interesse am Zustandekommen dieses Kaufes nicht haben.

12.

Gesuche von Johann Speicher-Kiefer und Mathias Thiel um Erlaß von Zielwiehkosten lege ich zur Beratung und Beschlußfassung vor.

13.

Armenunterstützungsgesuche gingen folgende ein:

a. Jakob Erb aus Altenkessel.
b. Ludwig Müller aus Neudorf.
c. Karl Hollinger aus Rockershausen.
d. Sebastian Becker bezw. Louise Becker zu Altenkessel.
e. Wittwe Hübsch aus Püttlingen.
f. Jakob Strauß aus Püttlingen.
g. Johann Becker-Lattor aus Püttlingen.
h. Wittwe Josef Gier aus Püttlingen.

9.

Die Anstößer sollen die auf sie entfallenden Straßenbaukosten nach Maaßgabe der aufgestellten Nachweisung zahlen. — Einziehung von Straßenbaukosten.

10.

Der Antrag der Geschwister Jung wird genehmigt und die Gebühr auf 50 M, wie in früheren Fällen, festgesetzt. — Ueberlassung einer Grabstelle an Geschw. Jung.

11.

Der Antrag auf Hausankauf wird abgelehnt, im kommenden Frühjahr wird der Schulhof eingefriedigt werden. — Käufliche Uebernahme des Wohnhauses von J. P. Quirin

12.

Die beiden Gesuche werden als unbegründet abgelehnt. — Erlaß von Zielreichkosten

13.

a. Die Unterstützung des Jacob Erb wird vom 1. Dezember a. ab auf 20 M monatlich festgesetzt.
b. Die Beschaffung der Kleidungsstücke für Ludwig Müller wird nachträglich genehmigt.
c. Dem Karl Hollinger wird eine einmalige Unterstützung von 20 M gewährt, die er in Monatsraten erstatten soll.
d. Die Unterstützung für die Louise Becker wird vom 1. d. Mts. ab von 15 auf 25 M monatlich erhöht. — Armen-Unterstützungs-Anträge.

Vortrag des Bürgermeisters:
i. Mathias Thome aus Altenkessel.

14.

Die aus Dürwiß, Kreis Jülich, nach Püttlingen versetzte Lehrerin Maria Lauer bittet um Gewährung von Umzugskosten.

15.

Ein Gesuch des Kaufmanns Julius Kaldauf zu Püttlingen um käufliche Überlassung der drei Baustellen in der Pickardstraße, welche von Müller-Forster erworben, aber nicht bebaut wurden und infolgedessen in das Gemeinde-Eigentum zurückgehen, lege ich zur Kenntnisnahme vor.

16.

Ein Gesuch des Jakob Wilhelm zu Altenkessel um Ankauf einer ihm gehörigen Parzelle an der Louisenthalerstraße zu Altenkessel bezw. um Entschädigung lege ich zur Kenntnisnahme vor.

17.

Die freiwillige Feuerwehr zu Püttlingen bittet um Erhöhung der Wachgelder.

18.

Um Übertragung der Gemeinde-Fuhrmann Stelle haben sich 3 Personen beworben, deren Gesuche ich vorlege.

19.

Der Büreaugehülfe Arthur Balder bittet um die Gewährung einer Entschädigung.

20.

Es ist der Antrag gestellt worden, daß in diesem Jahre die Steuerfreiheit für Veranstaltungen zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers auf den vorhergehenden und nachfolgenden Sonntag ausgedehnt werde.

Beschluß des Gemeinderates.

l.	Die Wwe Hübsch soll nach Geld auf der Sparkasse haben u. ist die evtl. Höhe des Guthabens festzustellen.	
f.	Der Antrag des Jos. Becker-Suttor wird als unbegründet abgelehnt.	
g.	Desgl. des Jacob Strauss-Raubuch.	
h.	" der Wwe Jos. Gier	
i	Dem Mathias Thome in Altenkessel wird vom 1. d. Mts. ab eine monatliche Unterstützung von 20 M gewährt.	
	14.	
	Der Lehrerin Lauer werden an Umzugskosten 30 M gewährt.	Umzugskosten der Lehrerin Lauer.
	15.	
	Die 3 Baustellen des Nic. Müller-Fonter an der Pickardstraße gehen in das Eigentum der Gemeinde zurück u. sind demselben die 2. Ratenzahlungen zu erstatten. Weitere Baustellen an der genannten Straße sollen im kommenden Jahre nicht versteigert werden.	Baustellen an der Pickardstraße
	16.	
	Das Gesuch des Jacob Wilhelm wird abgelehnt, da der Ausbau der Straße durch Gemeinderats-Beschluß vom 16. Aug. cr. wegen zu hoher Preisforderung der Anlieger abgelehnt wurde.	Ausbau der Laufenstraße.
	17.	
	Das Gesuch der Feuerwehr um Erhöhung der Wachgelder wird als unbegründet abgelehnt.	Feuerwehr-Wachgelder.
	18.	
	Als Gemeindefuhrmann wird der Nicolaus Bernes aus Roth bestimmt. Der Tagelohn beträgt 3,50 M	Einstellung eines Fuhrknechtes.
	19.	
	Dem Bureaugehülfen Baldes wird vom 1. d. Mts. ab eine Entschädigung von 30 M monatlich bewilligt.	Entschädigung für den Gehülfen Baldes.
	20.	
	Mit Rücksicht darauf, daß im kommenden Jahre der Geburtstag Sr. Majestät auf einen Sonntag fällt, sollen die Veranstaltungen von Vereinen u. Wirten, die an den 2 zunächst liegenden Sonntagen als Festfeier dargeboten werden, steuerfrei sein, sofern ein Eintrittsgeld nicht erhoben wird.	

v. g. u.

Der Gemeinderat

Dr. Arthmet.

M Thiel Zentr. Sr. Krauss

Jäcker Grp. [illegible]

Willié Kaps Hüter Sartorius

Allmeyer Speicher Schulte Kelter

Verhandelt Püttlingen, den 15. Februar 1907.

Anwesend waren
a./ der Bürgermeister Dr. Mettnau als Vorsitzender.
b./ die Gemeindeverordneten
1. Altmeyer
2. Sander
3. Scharf
4. Weber
5. Speicher
6. Sartorius
7. Müller Christ.
8. " Wilh.
9. Gross Ludw.
10. " Peter
11. von Hellin
12. Jäcker
13. Kaps
14. ~~von Hellin~~ Thiel
15. Zentz
16. Kreutzer

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters.

1.

Der Versammlung lege ich die Abrechnung betreffend den Ausbau der Köllnerstraße zu Püttlingen zur Kenntnisnahme und Prüfung vor.

2.

Die Firma „Schenck & Remm" zu Saarbrücken hat im Jahre 1904 bei der Gemeindekasse zu Püttlingen einen Wechsel über 3300 Mark hinterlegt als Kaution für Ausführung der Gasleitung zu Altenkessel. Da die endgültige Abrechnung bezgl. der fraglichen Arbeiten erfolgt ist und die Anlage der Gasleitung zu Ausstellungen keinen Anlaß gegeben hat, so ersuche ich um Beschlußfassung, ob die Kaution der genannten Firma zurückzuzahlen ist.

3.

Beschluß des Gemeinderates:

1.

Die Versammlung genehmigt die Abrechnung und kann die Auszahlung des Restguthabens erfolgen.

Abrechnung betreffend Cöllmestraße.

2.

Die Anlage bietet zu Ausstellungen keinen Anlaß und kann die Rückgabe der gestellten Caution erfolgen.

Rückgabe einer Caution an die Firma Schenk & Remm.

3.

Die Versammlung ist mit dem Ankauf der Parzellen zu Aufforstungszwecken einverstanden und wird der geforderte Preis von drei Mark pro Rute bewilligt.

Ankauf von Parzellen zu Aufforstungszwecken.

Vortrag des Bürgermeisters.

4.

Ein Gesuch des Fuhrunternehmers Mathias Knopp zu Rockershausen um käufliche Überlassung von Gemeinde-Eigentum lege ich zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

5.

Auf Grund einer Entscheidung des Kgl. Kammergerichts empfiehlt der Herr Minister des Innern die Abänderung des § 6 des mit der Ausführungsanweisung zum Kommunalabgabengesetze bekanntgegebenen Musters einer Gemeindehundesteuerordnung und zwar wie folgt: „Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Ordnung ziehen eine Strafe bis zur Höhe von 30 Mark nach sich." Behufs Vermeidung von Einsprüchen gegen etwaige Strafverfügungen dürfte es sich empfehlen, dem obengenannten § der Musterordnung entsprechend § 7 der Ordnung betr. Erhebung einer Hundesteuer im Bezirke der Gemeinde Püttlingen vom 16. 11. 94 ebenfalls die vorgeschlagene Fassung zu geben.

6.

Auf Grund der im verflossenen Jahre gemachten Erfahrungen empfiehlt es sich, dem § 2 des Ortsstatuts betreffend die Entwässerung bebauter Grundstücke im Gemeindebezirke Püttlingen vom 22. Okt. 95 folgende Fassung zu geben:

„Das Verlegen der Hausanschlußrohrstränge innerhalb des Straßenplanums vom Hauptkanal bis an die Straßenseite des betreffenden Hauses erfolgt durch die Gemeindebauverwaltung auf Kosten der Hausbesitzer. Bei Berechnung der an die Gemeinde zu zahlenden Kosten wird der Hauptkanal als in der Mitte der Straße liegend angenommen, so daß seitens der Gemeindeverwaltung den Hausbesitzern die Anschlußkosten gleichmäßig von Mitte der Straße bis Außenkante Straßentinne in Rechnung gestellt werden, gleichviel auf welcher Straßenseite der Hauptkanal vorbeiführt. Die in Anrechnung gebrachten Kosten sind sofort nach erster Anforderung an die Gemeindekasse zu zahlen."

Beschluß des Gemeinderates.

4

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Gesuch um käufliche Ueberlassung eines Gemeinde-Grundstückes.

5.

Die Versammlung ist mit der Abänderung des § 7 der Hundesteuer-Ordnung in der vorgeschlagenen Weise einstimmig einverstanden. Der § 7 soll demnach folgende Fassung erhalten: „Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Ordnung ziehen eine Strafe bis zur Höhe von 30 M nach sich."

Abänderung der Hundesteuer-Ordnung.

+

6.

~~Wie ad 5.~~ Der Gemeinderat genehmigt die Abänderung des § 2 des in Frage kommenden Ortsstatuts nach dem Vorschlage des Vorsitzenden.

Abänderung des Ortsstatuts betr. Entwässerung bebauter Grundstücke.

+

7.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Gesuch der Lehrpersonen um anderweite Regelung der Gehaltsbezüge.

8.

Für die Stellvertretung werden jeder Lehrerin monatlich 7,50 M bewilligt.

Gewährung von Stellvertretungskosten

Vortrag des Bürgermeisters.

7.

Ein Gesuch der Lehrpersonen der Bürgermeisterei Püttlingen um anderweite Regelung der Gehaltsbezüge lege ich zur Beratung und Beschlußfassung vor.

8.

Die Lehrerinnen Gerstner, Türk, Lehnen, Zender u. Borsch haben die erkrankte Lehrerin Schener vom 8. 10. 06 bis 8. 1. 07 vertreten; dieselben bitten um Gewährung einer Entschädigung.

9.

Da der Unterricht im Zeichnen in den Volksschulen in absehbarer Zeit ausschließlich nach den neueren Grundsätzen erteilt werden soll, sind von der Kgl. Regierung Zeichenkurse für die Volksschul-Lehrpersonen, welche von geprüften Zeichenlehrern geleitet werden sollen, in Aussicht genommen worden. Es ist beabsichtigt, für die Lehrpersonen der Bürgermeisterei Püttlingen Zeichenkurse in Püttlingen und Malstadt-Burbach abzuhalten. Der Herr Landrat zu Saarbrücken ersucht durch Verfügung vom 27. 11. 06. – 13460 – um Anzeige, ob die notwendigen Kosten von der Gemeinde übernommen werden.

11.

Der Schreinermeister Michel Lummer zu Püttlingen hat im verflossenen Jahre einen Eichenstamm aus dem Gemeindewalde zum Preise von 69 Mark angesteigert. Da es sich beim Schneiden des Stammes herausgestellt hat, daß der Stamm stark minderwertig ist, bittet Lummer um Nachlaß eines Teiles des Steigpreises.

12.

Die Familie Kaden zu Neudorf bittet um käufliche Überlassung einer Grabstätte auf dem Friedhofe zu Neudorf.

Beschluß des Gemeinderates.

9

Der Gemeinderat ist trotz der sehr ungünstigen finanziellen Lage der Gemeinde bereit die erforderlichen Geldmittel für den Zeichenkursus bereit zu stellen. — Einrichtung eines Zeichenkursus.

10.

Wegen der schlechten Beschaffenheit des Stammes wird ein Nachlaß am Kaufpreis von 19 M bewilligt. — Teilweiser Nachlaß eines Holzsteigpreises.

11.

Der Familie Haden wird die Grabstelle zum Preise von 50 M überlassen. — Überlassung einer Grabstelle an die Familie Haden.

12.

Dem J. Löw werden die rückständigen Gemeindesteuern mit Rücksicht auf seine mißliche Lage erlassen. — Steuererlaß-Antrag.

13.

Die Hälfte der notwendigen Bänke sollen im kommenden Rechnungsjahre beschafft werden. — Beschaffung von Schultischbänken

Vortrag des Bürgermeisters.

10.

die Beschaffung neuer Schulbänke für die I. Mädchen-~~Schulklasse~~ des alten katholischen Schulhauses zu Altenkessel sowie die untere Klasse des kath. Schulhauses in Rockershausen ist notwendig.

13.

der Bergmann Anton Löw zu Ritterstraße bittet um Nachlaß der Gemeindesteuer.

14.

Zur Vorberatung des Haushaltsplanes für das Etatsjahr 1907 bitte ich um Wahl einer Kommission aus der Mitte der Versammlung.

15.

der Ankauf einer der Wittwe Engelmann u. Kinder zu Neudorf gehörigen im Alschbachtale gelegenen Parcelle Flur 45 Parz. No 44, auf welcher seitens der Gemeinde Bohrversuche nach Wasser angestellt wurden, welche ein günstiges Ergebnis hatten, wird zur Vermeidung von weiteren Ansprüchen der jetzigen Eigentümer dringend empfohlen. Mit Rücksicht darauf, daß das auf der Parcelle vorgefundene reichliche Wasser von der Untersuchungsstation als einwandfrei bezeichnet wurde und die Verwendung desselben zur Erweiterung der Wasserversorgung der Ortschaften Altenkessel und Neudorf notwendig ist, erscheint der zuletzt geforderte Preis von 2000 Mark angemessen.

16.

der Versammlung lege ich ein Schreiben des Königlichen Kreisschulinspektors Herrn Dr. Cramer zu St. Johann vom 24. I. 07 betreffend Gründung einer neuen katholischen Schulstelle in Altenkessel und Besetzung derselben durch

Beschluß des Gemeinderats.

14.

In die Commission werden erwählt die Herren: Altmeyer, Sartorius, Müller Christ. von Hellin, Groß L. & Willié

Commission zur Vorberatung des Haushalts-Planes.

15.

Die Versammlung ist mit dem Ankauf der Parzelle (Fl. Nr. 45 No. 44) der Wwe. Engelmann zum Preise von 2000 M einstimmig einverstanden.

Ankauf einer Parzelle von Wwe. Engelmann.

+

16.

Die Gründung einer neuen Stelle in Altenkessel und Besetzung derselben mit einem jungen tüchtigen Lehrer, der auch im Zeichenunterricht bewandert ist, wird gutgeheißen. Es wird gebeten, bis zum Neubau eines Schulhauses in Altenkessel, der im kommenden Jahre angenommen werden soll, Wechselunterricht eintreten zu lassen.

Gründung einer neuen Schulstelle in Altenkessel.

+

17.

Für die Hinterbliebenen der in Reden verunglückten Bergleute wird ein einmaliger Beitrag von 150 M bewilligt. Der Betrag soll dem Stiftungs-Sammelfonds zugeführt werden.

Beihülfe für die Hinterbliebenen der Verunglückten in Reden.

18.

Die Abrechnung über ausgeführte Canalisationen wird genehmigt und soll der Restbetrag von 60,03 M vorläufig einbehalten werden.

Abrechnung über ausgeführte Canalisationen.

Vortrag des Bürgermeisters.

einen Lehrer sowie den diesbezüglichen Beschluß des Schulvorstandes vom 14. Februar dss. Js. zur Kenntnisnahme und weiteren Beschlußfassung vor.

17.

Für die Hinterbliebenen der bei dem Grubenunglück in Reden umgekommenen Bergleute sind bisher aus allen Teilen Deutschlands reiche Spenden ~~geflossen~~ geflossen. Auch unsere Nachbargemeinden haben sich mit Beiträgen zur Linderung der Not beteiligt; unsere Gemeinde mit vorwiegend bergmännischer Bevölkerung wird sicherlich nicht hinter diesen zurückstehen wollen. Ich bitte um Beschlußfassung über die Höhe des zu leistenden Beitrages.

18.

Die Abrechnung über die von der Firma Kratina und Köhle ausgeführten Kanalisationen in Höhe von 6902,03 Mark lege ich zur Prüfung und Genehmigung vor.

19.

Verschiedene Bürger haben den Antrag gestellt, ihnen durch Versteigerung von Gemeinde-Bauplätzen der Richardstraße Gelegenheit zur Errichtung von Geschäfts- und Wohnhäusern zu geben. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

20.

Die Fischerei im Köllertelbach auf Püttlinger Bann war bisher in einem Loose verpachtet; dem Pächter stand das Recht zu, 5 Erlaubnisscheine auszustellen. Die Pachtzeit

Beschluß des Gemeinderates.

19.

Der Gemeinderat beschließt die an der Pickardstraße Flur 2 belegenen mit No. 1630/255, 1631/255, 1659/255, 1660/255, 1661/255, 1652/255 und 1653/255 bezeichneten Baustellen in nächster Zeit zur öffentlichen Versteigerung ausstellen zu lassen. Sollten sich nach weitere Liebhaber finden, sind auch die Parzellen No. 1650/255 u. 1651/255 mit zur Versteigerung zu bringen.

Veräußerung von Baustellen an der Pickardstraße.

20.

Die in diesem Jahre pachtlos werdende Fischerei des Köllerbaches soll in 3 Loosen weiterverpachtet werden.

Fischerei-Verpachtung.

21.

Die eingegangenen Unterstützungs-Anträge wurden erledigt wie folgt:

Unterstützungs-Anträge.

a. Dem Jacob Erb aus Altenkessel wird zur Einrichtung eines kleinen Hausiehandels innerhalb der Bürgermeisterei ein einmaliger Betrag von 20 M bewilligt.

Als unbegründet werden abgelehnt die Anträge von

b. Wwe. Johann Breuer in Püttlingen,
c. Karl Hollinger " Rockershausen,
d. Jacob Zapp " Altenkessel,
e. Elise Meyer " Püttlingen,
f. Wwe. Jacob Kiefer " "
g. Heinrich Binz " Rockershausen,
h. Johann Schneider " Püttlingen,
i. Wwe. Heinrich Breinig " " ,
k. " Josef Gier " " ,
l. Konrad Speicher " " ,
m. Wwe. Jacob Trenz " " .

läuft mit dem 31. März ds. Js. ab. Eine Neuverpachtung muß daher im Laufe des Monats März erfolgen.

21.

Armenunterstützungsanträge haben gestellt.

a. Jakob Erb zu Altenkessel.
b. Wwe. Johann Bremer, Püttlingen.
c. Karl Hollinger, Rockershausen.
d. Jakob Zapp, Altenkessel.
e. Elise Meyer, Püttlingen.
f. Wwe. Jakob Kiefer, Püttlingen.
g. Heinrich Ring, Rockershausen.
h. Johann Schneider, Püttlingen.
i. Wwe. Heinrich Kreinz, Püttlingen.
k. Wwe. Josef Grier, Püttlingen.
l. Konrad Speicher, Püttlingen.
m. Wwe. Jakob Trenz, Püttlingen.

22.

Für die Errichtung einer Zuchtstier- und Zuchtschweine-station in Püttlingen (bzw. Altenkessel) war s. Zt. ein Kredit von 1000 Mk. bewilligt worden. Nach Fertigstellung der Pläne für die Stallungen steht fest, daß der Bau derselben schon die Summe von 2500 Mark kostet. Da die Ausgaben die zu erwartenden Einnahmen bedeutend übersteigen werden und da nach eingezogenen Erkundigungen ein besonderes Interesse der Bürgerschaft an der beabsichtigten Einrichtung nicht vorliegt, möchte ich die gänzliche Streichung der betr. Position aus dem diesjährigen Haushaltsplan in Vorschlag bringen.

Beschluß des Gemeinderaths.

22.

Die Einrichtung einer Zuchteber- und Zuchtschwein-Station im hiesigen Stierstallgebäude soll fallen gelassen werden, da die hohen Kosten in keinem Verhältniß zu dem zu erwartenden Gewinn stehen. Zuchteber-Haltung

V. g. u.

Der Gemeinderath. Br. Mettmann.

M. Miel Mellin Gross Dartrius Jäcker

Müller Schwarz Gross. Zentz. Almeyer

Speicher. G. Weber. Kaps Hamar. Jos. Müller

Verhandelt Püttlingen, den 28. Februar 1907.

Anwesend waren
a.) der Bürgermeister Dr. Mattmann als Vorsitzender
b.) die Gemeindeverordneten:
1. Speicher
2. Sander
3. Groß K.
4. " L.
5. Sartorius
6. Müller Christ.
7. " Wilh.
8. Kramer
9. Kaps
10. Jäcker
11. Willié
12. von Hellin
13. Scharf
14. Weber
15. Altmeyer
16. Schülbe
17. Kreutzer Ing.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters.

1.

Der Versammlung lege ich den Gemeindehaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1907 zur Kenntnisnahme und Festsetzung vor.

2.

desgl. den Haushaltsplan der Wasserversorgung Altenkessel-Neudorf-Rockershausen für 1907.

3.

desgl. den Haushaltsplan der Gasversorgung Altenkessel-Neudorf-Rockershausen für 1907.

4.

desgl. den Wegearbeits-Plan für 1907.

5.

Der Versammlung lege ich die Anträge der Königlichen Ortsschulinspection zu Neudorf sowie der Königlichen Kreisschulinspection II zu St. Johann vom 19. bezw. 20. Februar 1907 betreffend Errichtung einer II. Lehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Rockershausen zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderates.

1.

Nach Prüfung des Haushalts-Planes und nach erfolgter Beratung wird die

Haushalts-Plan pro 1907

Einnahme auf	409409 M	01 ₰
Ausgabe "	409124 "	89 "
und der Ueberschuß auf	284 M	12 ₰

festgesetzt und beschlossen, daß an directen Gemeindesteuern

225 % Zuschläge zur Einkommensteuer
225 % " der Grund-, Gebäude- und der Gewerbesteuer und
100 % " zur Betriebssteuer

erhoben werden sollen.

Als besondere Gemeinde-Gewerbesteuer sollen 1,5 % von jedem Hundert der gezahlten Gehälter und Löhne erhoben werden.

2.

Nach Prüfung des Haushalts-Planes der Wasserversorgung Altenkessel-Neudorf-Rockershausen und nach erfolgter Beratung wird die

Haushalts-Plan der Wasser-Versorgung pro 1907

Einnahme auf	15761.57 M
Ausgabe "	14320.00 "
der Ueberschuß "	1441.57 M

Festgesetzt.

Vortrag des Bürgermeisters:

6.

Der Versammlung lege ich eine Zusammenstellung der für das Rechnungsjahr 1907 zu zahlenden laufenden Armenunterstützungen, welche durch die Armenkommissionen zu Püttlingen, Ritterstraße, Altenkessel und Rockershausen festgesetzt wurden, zur Kenntnisnahme und endgültigen Festsetzung vor.

7.

Armenunterstützungsanträge haben gestellt:

a. Johann Kiefer XV zu Altenkessel.
b. Eheleute Jakob Kies zu Oberwilklingen.
c. Ehefrau Georg Baldauf zu Püttlingen.
d. Ehefrau Johann Heib zu Ritterstraße.
e. Johann Pabst zu Püttlingen.
f. Ehefrau Valentin Kees zu Rockershausen.
g. Witten Bremer zu Püttlingen.

8.

Durch Verfügung der Königlichen Regierung zu Trier vom 25. Juli 1905 – II 9695 – erhielten die Beschlüsse der hiesigen Gemeindevertretung vom 20. April 1903 und vom 27. Juni 1905, nach welchem das Grundgehalt der Lehrer der Gemeinde Püttlingen von 1350 auf 1500 Mk jährlich und der Einzelbetrag der Alterszulagen der Lehrerinnen von 90 auf 100 Mark jährlich vom 1. April 1905 ab festgesetzt wurde, die Genehmigung.

Der Versammlung lege ich ein weiteres Gesuch der Lehrpersonen um Erhöhung der Einzelbeträge der Alterszulagen der Lehrer von 150 auf 175 Mark und derjenigen der Lehrerinnen von 100 auf 120 Mark sowie Erhöhung des Grundgehalts der Lehrerinnen von 1000 auf 1125 Mark zur Beratung und

Beschluß des Gemeinderates.

3.

Nach Prüfung des Haushalts-Planes der Gasversorgung Altenkessel-Neudorf-Rockershausen und nach erfolgter Beratung wird die

Einnahme auf	15518, 59 M
Ausgabe "	14750, 00 "
der Ueberschuß auf	768, 59 M.

festgesetzt.

Haushalts-Plan der Gas-Versorgung pro 1907.

4.

Nach Prüfung des Wegearbeits-Planes und nach erfolgter Beratung werden die Ausgaben

für Neubauten auf	8000 M
und die Ausgaben für Unterhaltung auf	22000 "
im Ganzen auf	30000 M

festgesetzt.

Wegearbeits-Plan pro 1907

5.

Der Gemeinderat ist mit der Gründung einer 2. ~~Schulstelle~~ evangelischen Schulstelle in Rockershausen zum Beginn des Sommer-Halbjahres einverstanden. Es wird gebeten, die Stelle mit einem Lehrer zu besetzen, der in der neuen Zeichenmethode ausgebildet ist.

Gründung einer 2. evang. Schulstelle in Rockershausen

6.

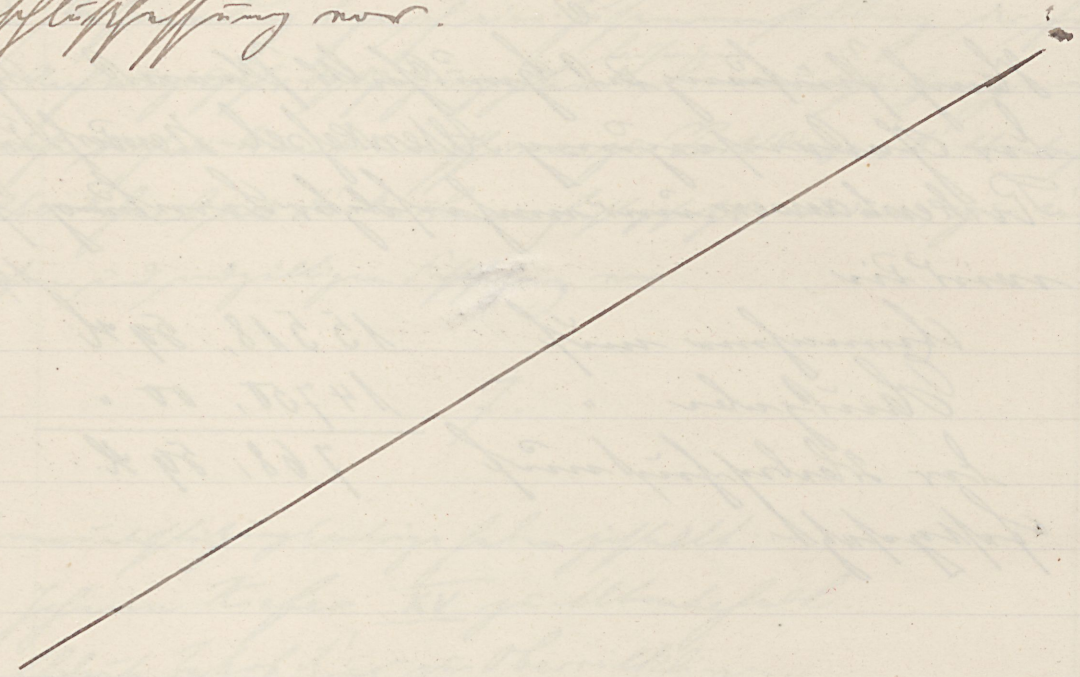
Die Armen-Unterstützungen für 1907 werden nach den Vorschlägen der Armen-Commissionen festgesetzt.

Armenunterstützungen pro 1907.

Vortrag des Bürgermeisters.

Beschlußfassung vor.

9.



Bisher sind die bei den Standesämtern zur Erhebung gelangenden Gebühren von den Standesbeamten direkt vereinnahmt worden. Bei dem Fehlen einer landesgesetzlichen Bestimmung, welche diese Materie regelt, sollen diese Gebühren in Zukunft der Gemeinde zufließen, wenn nicht besondere Umstände vorliegen, diese Gebühren den Standesbeamten unter Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde als Entschädigung zuzuweisen. Der Herr Landrat zu Leerbrücken fragt durch Verfügung vom 7. 11. 06 an, in welcher Weise die Standesbeamten für den Ausfall der Gebühren entschädigt worden seien.

10.

Der Versammlung lege ich den Entwurf einer Polizei-Verordnung betr. Straßenreinigung zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderats.

7

2 Unterstützungs-Anträge.

a. Der Unterstützungs-Antrag des Johann Kiefer wird als unbegründet abgelehnt, da er als activer Bergmann mit einem Einkommen von 4.50 M pro Schicht seine Familie durchbringen kann.

b. Der Familie Jac. Ries wird eine monatliche Unterstützung von 20 M gewährt, jedoch soll dieselbe in die eigene Fürsorge übernommen werden.

c. Der Ehefr. Georg Baldauf wird die Unterstützung pro Haerz mit 35 M gewährt.

d. Dem Johann Heib werden die Operationskosten mit 60 M bewilligt.

e. Die für Verpflegung des Landarmen Johann Pabst im Hospital zu Saarbrücken u. Völklingen entstandenen Mehrkosten, die nach dem Tarif vom 2. Juli 1876 nicht liquidirt werden können, werden auf die Gemeindekasse übernommen.

f. Die Aufnahme der Ehefr. Valentin Kees in Rockershausen in ein Hospital wird genehmigt u. sollen die Kosten auf die Gemeinde übernommen werden, falls Baargeld nicht mehr vorhanden sein sollte.

g. Der Antrag der Wwe. Breuer wird als unbegründet abgelehnt.

8.

Gehalts-Regelung der Lehrpersonen.

Der Gemeinderat beschließt die Alterszulagen der Lehrer vom 1 April d. Js. ab auf 175 M und diejenigen der Lehrerinnen auf 120 M zu erhöhen. Diese Zulagen sollen in Zwischenräumen von je 3 Jahren gewährt werden bis zum Höchstbetrage von 1530 bezw. 1080 M. Die übrigen Festsetzungen für die Lehrpersonen bleiben wie bisher bestehen. Der weitergehende Antrag der Lehrerinnen auf Erhöhung des Grundgehaltes wird mit Rücksicht auf die schlechte Finanzlage der Gemeinde und in Anbetracht, daß die Nachbargemeinde Völklingen das gleiche Grundgehalt zahlt abgelehnt. Auf die Bewilligung einer Staatsbeihülfe zu den

Vortrag des Bürgermeisters:

11.

Der bisherige Gemeinde-Baumeister Arnold Klüppel ist die Stelle eines Baubeamten der Stadt Niederlahnstein übertragen worden und hat derselbe gebeten, ihn unter Entbindung von der dreimonatigen Kündigungsfrist am 15. April dss. Js. aus dem Dienste der Gemeinde Püttlingen entlassen zu wollen. Nachdem durch Circular-Anfrage festgestellt wurde, daß seinem Austritte am 15. April seitens der Gemeindevertretung nichts entgegensteht, hat derselbe die ihm übertragene neue Stelle angenommen. Die Versammlung ersuche ich um Festsetzung der Bedingungen, unter welchen die hiesige Gemeinde-Baumeisterstelle neu ausgeschrieben werden soll.

12.

Der Versammlung lege ich zwei Gesuche um Erlaß der Lustbarkeitssteuer zur Entscheidung vor. Es handelt sich in beiden Fällen um Veranstaltungen, welche zu wohltätigen Zwecken veranstaltet wurden.

13.

Der Versammlung lege ich ein heute eingegangenes Schreiben der Frau Bergwerksdirector Losch zu Louisenthal zur Kenntnisnahme vor. Hiernach beabsichtigt der Vaterländische Frauenverein, für Altenkessel-Neudorf-Röcklinghausen eine Gemeindeschwester bezw. Krankenpflegerin anzustellen. Es wird angefragt, ob die Gemeinde bereit sei, zu diesem Zwecke eine jährliche Beihülfe von 150–200 Mark zu bewilligen. Die Bewilligung des Zuschusses kann

durch die beschlossene Erhöhung entstehenden Mehrkosten wird verzichtet. Zugleich verpflichtet sich die Gemeinde zur Uebernahme der erhöhten Beiträge an die Alterszulagekasse bezüglich der Erhöhung der Alterszulagen gemäß Verfügung Königlicher Regierung vom 29 Mai 1903 II b 908 und zwar vom 1. April d. Js. ab, dem Tage des Eintritts der vorbeschlossenen Erhöhung.

9.

Die Standesamtsgebühren für Püttlingen mit 180 M und für Altenkessel mit 30 M jährlich sind als Einnahme in den Haushalts-Plan einzustellen und wird den in Betracht kommenden Standesbeamten der gleiche Betrag als Pauschalsumme zuerkannt. — Vereinnahmung der Standesamts-Gebühren.

10.

Die Versammlung ist mit der vorgelesenen Local-Polizei-Verordnung einstimmig einverstanden. — Erlaß einer Local-Pol. Verordnung betr. Straßenreinhaltung.

11.

Die nunzu besetzende Gemeinde-Baumeisterstelle soll ausgeschrieben werden mit einem Anfangsgehalt von 2000 M. Die Alterszulagen sollen 1600 M betragen. Die zwei ersten Zulagen — Gehaltsbezüge des neu anzustellenden Baumeisters.

Vortrag des Bürgermeisters.

ich mit Rücksicht auf das vorhandene Bedürfnis zur Einstellung einer Krankenpflegerin nur befürworten. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderates

sollen je 300 M und die 5 letzten je 200 M betragen. Diese Zulagen sind in Zwischenräumen von je 3 Jahren zu gewähren. Der Vorsitzende u. das Mitglied von Mellin sowie 2 weitere Stimmen waren für 2400 M Grundgehalt.

12.

Die Lustbarkeitssteuer wird in beiden Fällen erlassen.

Erlaß von Lustbarkeitssteuer

13.

Dem Vaterländischen Frauen-Verein wird ein jährlicher Zuschuß von 300 M bewilligt unter der Bedingung, daß auch für den Ort Püttlingen eine Krankenpflegerin herangezogen wird.

Zuschuß für Zuziehung zweier Krankenpflegerinnen.

47.07.150 M an Frau Losch angewiesen.

Der Gemeinderat Fr. Anthony

von Mellin Groß Jäcker

Willié Kaps Sartorius

Sr. Kramer Müller Groß

Altmeyer Wd. Müller Schulbe

Schorf Speicher G. Weber

Hander

Verhandelt zu Püttlingen,
den 4. April 1907.

Anwesend waren
a.) der Bürgermeister
Dr. Mettrenet
als Vorsitzender
b.) die Gemeindeverordneten
1. Gross Pet.
2. Müller Christ.
3. Sartorius
4. Kelter
5. Gross Ludw.
6. Willié
7. Sander
8. Müller Wilh.
9. Kaps
10. von Mellin
11. Speicher
12. Thiel
13. Altmeyer
14. Jentz
15. Weber
16. Kreutzer Brig.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters.

2.)

Die zur Beratung der Beleuchtungsfrage erwählte Commission hat sich auf Grund des Angebotes der Königlichen Bergverwaltung für die Einführung der elektrischen Beleuchtung in den Ortschaften Püttlingen und Ritterstraße entschieden. Die elektrische Energie wird von der Centrale in Grube von der Heydt zum Preise von 5 Pfennigen pro Kilowattstunde abgegeben. Nach dem vorliegenden Kostenanschlage der Firma „Felten-Guillaume-Lahmeyer werke in Frankfurt a. Main setzen sich die Kosten der Zuleitungen von Pflugscheid nach hier einschließlich Einrichtung der Straßenbeleuchtung und Herstellung von 550 Hausanschlüssen mit Lieferung der Elektricitätszähler wie folgt zusammen:

I. Fernleitung	13377 Mark
II. Transformatoren Stationen und Transformatoren	13380 "
III Ortsleitungsnetze	45623 "
IV. Straßenbeleuchtung	10820 "
V Hausanschlüsse mit Zähler	43800 "
Zusammen:	127000 Mark.

Die elektrische Energie soll für Beleuchtung zu 40, für Kraftzwecke zu 25 und zu Kochzwecken zum Preise von 10 Pfg. pro Kilowattstunde an die Consumenten abgegeben werden. Bei Anschlüssen bis zu 3 Lampen werden Pauschalabschlüsse gemacht und zwar kostet

1.

Da gegen das Project betreffend Einführung einer centralen Wasserversorgung für Püttlingen und Ritterstraße Einwendungen nicht mehr erhoben werden, beschließt die Gemeinde-Vertretung mit der Vornahme von Bohrungen nach Wasser am westlichen Ortsausgange von Püttlingen (: Districte Birkenbruch, Loch, Galgenberg :) in nächster Zeit zu beginnen, damit im Herbste laufenden Jahres die Ergiebigkeit der vorhandenen und durch die vorgesehenen Bohrungen neu aufzuschließenden Quellen festgestellt werden kann. Die durch die Bohrungen entstehenden Kosten in Höhe von 9000 M und die Kosten für die Erweiterung des bestehenden Hochbehälters auf dem Kreuzberg in Höhe von 7000 M sollen vorbehaltlich der Genehmigung des Kreisausschusses aus dem zur Anlage einer centralen Wasserversorgung für Püttlingen und Ritterstraße gebildeten und verzinslich angelegten Sammelfonds von 38000 M entnommen werden. Ueber die Einnahmen und Ausgaben der Wasserversorgung sollen besonderer Haushalts-Plan und Rechnung geführt werden. Mit der Verlegung der Rohrleitungen soll im Frühjahr 1908 begonnen werden.

Einführung einer centralen Wasserversorgung in Püttlingen

Die Königliche Bergverwaltung sowie die Rheinische Provinzial-Feuer-Societät sollen um Gewährung eines namhaften Zuschusses zu den auf

Vortrag des Bürgermeisters.

die erste Lampe zu 16 N.K. pro Jahr 16
" zweite " " " " " " " 11
" dritte " " " " " " " 6 Mark,

so daß die Kronkosten für eine Dreilampenanlage sich jährlich auf 33 Mark stellen werden. Auf Grund der bereits vorliegenden Anmeldungen und der noch zu erwartenden Anschlüsse bei Ausführung der Zuleitungen ist die Rentabilität als gesichert zu betrachten. Die ~~Beleuchtungs~~Kommission empfiehlt die Einführung der elektrischen Beleuchtung und die Zuschlagserteilung für Ausführung der Arbeiten nach Maßgabe des Angebotes vom 7. Februar dss. Js. an die ~~Zuschlagserteilung für Ausführung der Arbeiten nach Maßgabe~~ Firma Felten-Guillaume-Lahmeyerwerke in Frankfurt a/Main. Die Firma verpflichtet sich, die Anlage bis 1. Oktober dss. Js. betriebsfertig herzustellen.

1.

Durch den in den Sommermonaten auftretenden Wassermangel ist die Errichtung einer centralen Wasserversorgung für Püttlingen und Ritterstraße ein dringendes Bedürfnis geworden. Mit der Königlichen Bergwerksdirektion haben Verhandlungen betreffend die Abgabe von Wasser aus dem Hochbehälter am Hirsberg geschwebt; den Bescheid der Königlichen Bergwerksdirektion vom 5. März dss. Js. lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme vor. Aus demselben ist zu ersehen, daß die Königliche Bergwerksdirektion eine Garantie dafür nicht bieten kann, daß die Wassermengen aus dem Hochbehälter am Hirsberg zur Versorgung der hochgelegenen Straßen von Püttlingen und des Ortes Ritterstraße in den Sommermonaten ausreiche. Es wird daher von dem Anerbieten wohl kein Gebrauch gemacht werden können und das bereits früher in Aussicht genommene Projekt zur Ausführung

Forts. s. Seite 143

auf 230000 M veranschlagten Gesammt-Kosten der Anlage gebeten werden. Die zur Erweiterung des Hochbehälters dienenden Kosten von 7000 M sind später dem Rest des Sammelfonds wieder zuzuführen.

2.

Einführung der electrischen Beleuchtung in Püttlingen

Nachdem ~~der~~ die vom Gemeinderat gewählte besondere Commission in Gemeinschaft mit der Bau-Commission sich nach wiederholter Beratung für die Einführung der electrischen Beleuchtung entschieden hat, beschließt die Gemeindevertretung nach Anhörung der erwähnten Commissionen und der in heutiger Sitzung gegebenen Erläuterungen die electrische Beleuchtung für Püttlingen und Ritterstraße einzuführen, da durch die bei der Bürgerschaft gehaltene Umfrage die Rentabilität der Anlage gesichert erscheint.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Kreisausschusses wird beschlossen, den zur Anlage des Werkes erforderlichen Strom von der Grube von der Heydt zu entnehmen und der Firma Felten-Guillaume Lahmeyer Werke zu Frankfurt a/M. (Zweigniederlassung St. Johann :) die Ausführung der ~~Arbeiten~~ Anlage auf Rechnung der Gemeinde nach Maaßgabe des Angebotes zu übertragen. Die Gesammtkosten des Werkes belaufen sich auf 110 bis 125000 M; diese Summe soll durch Aufnahme einer Anleihe aufgebracht ~~werden~~, und ~~welche~~ mit 290 amortisirt und entsprechend verzinst werden.

Beschluß des Gemeinderates

Ueber die Einnahmen und Ausgaben soll ein besonderer Haushalts-Plan und besondere Rechnung geführt werden. Die Ausführung des Werkes soll gleichzeitig mit der in der benachbarten Gemeinde Riegelsberg vorgesehenen Anlage durch die vorgenannte Firma erfolgen und soll das Werk noch im laufenden Jahre dem Betrieb übergeben werden.

Anstellung eines Polizei-Wachtmeisters

3.

Die Bezüge des anzustellenden Polizei-Wachtmeisters werden festgesetzt wie folgt:

a. Anfangsgehalt 1500 M

b. sieben Alterszulagen a 100 M steigend von 3 zu 3 Jahren bis zum Höchstbetrage von 700 M,

c. Wiedererstattung für Verheiratete 240 M und für Unverheiratete 180 M pro Jahr.

Die Kosten der ersten Ausrüstung werden bis zum Höchstbetrage von 300 M auf die Gemeinde übernommen.

Nach bestandener Probedienstzeit, die 6 Monate dauern soll, erfolgt Anstellung auf gegenseitige 3 monatige Kündigung mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenen-Versorgung.

Beschluß des Gemeinderates

4.

Der vorgelegte Fluchtlinien-Plan wird, da Einwendungen nicht erhoben wurden, förmlich festgesetzt.

Fluchtlinien-Festsetzung in der Wilhelmstr.

5.

Die Beschlußfassung bezüglich Anbringung eines Gitters wird vertagt. Zur Errichtung der Futtermauer wird dem Mindestfordernden Johann Weber der Zuschlag erteilt.

Anbringung eines Geländers & einer Schutzmauer daselbst.

6.

Die Anlieger sind zur Zahlung der anteiligen Straßenbaukosten heranzuziehen.

Einziehung von Straßenbaukosten in der Wilhelmstr.

7.

Der Preis für das von dem Mathias Knapp eigenmächtig in Anspruch genommene Gemeinde-Eigentum wird auf 500 M festgesetzt.

Entschädigungs-Festsetzung für Gd.-Eigentum

8.

Die Errichtung des Eisengitters soll dem Schlosser Johann Pistorius und die Anlage der Müllgrube dem Peter Hewener übertragen werden.

Eisengitter & Müllgrube am Bürgermeisteramt

gelangen müssen. Dasselbe lege ich zur nochmaligen Prüfung vor. Die Kosten der Birkenbruchleitung werden 86 000 Mark und die der Schreckbergleitung mit Pumpstation und Hochbehälter 144 000 Mark, die Gesamtkosten werden also 230 000 Mark betragen.

3.

Durch das fortgesetzte rapide Anwachsen der Bevölkerung der hiesigen Bürgermeisterei (nach der letzten Personenstandsaufnahme zählt die Gemeinde 15020 Einwohner) und die immer mehr gesteigerte Arbeitslast durch die große Anzahl polizeilicher Vernehmungen etc. sowie zur besseren Beaufsichtigung der Geschäfte der Polizeibeamten in dem ausgedehnten Bezirk hat sich die Anstellung eines Polizei-Wachtmeisters als durchaus notwendig erwiesen. Auch mit Rücksicht auf den in Aussicht stehenden Bau der Köllertalbahn und den hiermit verbundenen Zuzug ausländischer Arbeiter ist die Anstellung desselben erforderlich. Die Mittel sind bereits im diesjährigen Haushaltsplan vorgesehen.

4.

Festsetzung (förmliche) des neuen Fluchtlinien-Planes der Wilhelmstraße zu Püttlingen.

5.

~~Beggl. Anbringung~~ Für die Errichtung einer Futtermauer entlang dem Hofbering des dem Maschinisten Johann Hallauer gehörigen Wohnhauses sind 3 Offerten eingegangen, welche ich zur Kenntnisnahme vorlege. Mindestfordernder ist der Unternehmer Johann Weber-Zimmer.
p. Hallauer fordert weiterhin die Anbringung eines eisernen Geländers auf der zu errichtenden Mauer.

Beschluß des Gemeinderates.

9.

Die Errichtung eines Abortgebäudes und einer Waschküche wird genehmigt. Die Ausführung der Außenverputzarbeiten wird dem Peter Hewener übertragen. Die Dachreparatur soll der Georg Weber ~~[illegible]~~ ausführen.

Abortgebäude u. Reparatur am Schulhause im Revier Berg.

10.

Die Versammlung lehnt es ab dem Baugesuch stattzugeben, da der Neubau an einer unfertigen Straße errichtet werden soll.

Baugesuch des Julius Albert

11.

Wie ad 10.

Baugesuch des Math. Thully.

12.

Die Lieferung soll ~~der~~ nach dem Vorschlage der Baukommission der Firma Schultze & Wehrmann in Elberfeld übertragen werden. Das Anschlagen der Schilder soll der Klempner Guilmain übernehmen.

Neunummerierung der Häuser

13.

Die Arbeiten werden dem Schlosser Pistorius und dem Schlosser H. Sorg übertragen.

Herstellung von Einfriedigungsarbeiten.

Vortrag des Bürgermeisters.

6.

Die Besitzer der an der neuen Straße am Heidknüppel angrenzenden Grundstücke, welche nur mehr bebaut sind, bitten um Nachlaß der auf sie entfallenden Straßenbaukosten, zu deren Zahlung sie auf Grund des Ortsstatuts vom 11. Februar 1892 verpflichtet sind.

7.

Ein Gesuch des Mathias Knoseß zu Rockershausen um käufliche Überlassung von Gemeindeeigentum, welch letzteres er eigenmächtig bebaut hat, lege ich zur Beratung und Beschlußfassung vor.

8.

Die Offerten bezgl. Errichtung einer Müllgrube und Anbringung eines eisernen Gitters vor dem Bürgermeisteramt hierselbst lege ich zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

9.

Mit den Projekten a.) zur Errichtung eines Abortgebäudes und b.) zur Errichtung eines Waschkessels und von 2 Aborten für die Lehrerinnen im Schulhause Berg hat sich die Baukommission einverstanden erklärt, ebenso mit dem Verputz der Mauern des Schulhauses Berg sowie der Ausbesserung des Daches. Die Mittel sind im diesjährigen Haushaltsplan vorgesehen. Die eingegangenen Offerten auf Herstellung der Arbeiten lege ich zur Prüfung vor.

10.

Baugesuch des Julius Albert.

11.

Baugesuch des Maschinenwärters Mathias Thally zu Püttlingen.

12.

Die Baukommission hat beschlossen, die Neunummerirung der Häuser in Püttlingen und Rockershausen durchzuführen, da hierzu ein dringendes

Beschluß des Gemeinderates

131.

Die Arbeiten werden den Mindest-fordernden Holzmann & Wagner übertragen.

Reparaturen am Schulhause in Neudorf.

15.

Die Instandsetzung der Diensträume des Bürgermeisteramtes wird genehmigt und der erforderliche Credit bewilligt.

Instandsetzung der Diensträume des Bürgermeister-Amtes.

16

Der Gemeinderat ist mit der Verlegung des Promenadenweges einverstanden.

Dem weiteren Ansuchen auf Festsetzung der Baufluchtlinie in einem Abstande von 10 m. von der Bahngrenze nach Fertigstellung des eingleisigen Oberbaues zwecks Anlage eines Ausziehgleises erklärt sich die Versammlung unter der Bedingung einverstanden, daß der Eisenbahnfiskus der Gemeinde den eventl. entstehenden pekuniären Schaden erstattet. Die Versammlung geht hierbei von der Ansicht aus, daß die Gemeinde bezw. der Kreis für eine spätere Erweiterung der Bahnanlagen den Grund und Boden nicht unentgeltlich abzutreten braucht.

Verlegung des Eisenbahn-Promenadenweges.

Vortrag des Bürgermeisters.

Bedürfnis vorhanden ist. Nach Prüfung der eingelaufenen Offerten empfiehlt die Baukommission die Zuschlagserteilung an die viertbilligste Firma „Schulze & Wehrmann" in Elberfeld. Die Anbringung der Schilder soll nach dem Beschluß der Baukommission dem Klempnermeister Guillmain von hier übertragen werden. Die Gesamtkosten werden auf rund 900 Mark veranschlagt.

13.

Im diesjährigen Haushaltsplan sind für Herstellung eiserner Einfriedigungen vorgesehen: a) Abschluß des Schulgrundstückes „Bezirk Berg" in Püttlingen von den Nachbargrundstücken 500 Mk. b.) Abschluß des Schulhofes der evangelischen Schule zu Neudorf. Die Baukommission ist für die Erteilung der Zuschlages zu a. zum Angebot von 447,50 Mk. an den Schlosser Victorius. Die unter b. genannten Arbeiten sollen dem Schlossermeister Lorg zu Altenkessel übertragen werden.

14.

Die eingegangenen Angebote betr. a.) die Neudielung von Zimmern sch. im evangel. Schulhause zu Neudorf sowie b.) die Anbringung von Fensterläden am evangel. Schulhause in Rockershausen lege ich vor. Mindestfordernder zu a. ist Carl Holzmann Neudorf (275,02 M.) zu b. Peter Wagner zu Neudorf (138,60 M.)

15.

Die Instandsetzung der Büreauräume des Bürgermeisteramtes hat sich als notwendig erwiesen; ich bitte um Bewilligung eines entsprechenden Kredits.

16.

Der Versammlung lege ich ein Schreiben der Königlichen Eisenbahn-direction zu St. Johann vor betreffend Verlegung des projektierten Promenadenweges zum Bahnhof der Köllertalbahn sowie Ausschließung eines Streifens von 10 meter Breite von der späteren Bebauung, welcher bei Erweiterung der Bahnanlagen durch Ausbau eines zweiten Geleises

Beschluß des Gemeinderates.

17.

Die Ausführung der Arbeiten werden der Firma Schenk & Remm übertragen. — Entwässerung des Schulgrundstückes in Heudorf.

18. & 19.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

20.

Die Kies-Verdinggabe wird genehmigt. — Kies-Verdinggabe.

21

Die Verpachtung der Fischerei wird zu gemachten Angeboten genehmigt. — Fischerei-Verpachtung

22.

Dem Fußgendarmerie-Wachtmeister Lahmer wird vom 1. April d. Js. ab ein Sewißzuschuß von 108 M pro Jahr gewährt. — Sewißzuschuß für den F. G. Wachtmeister Lahmer.

23.

Die Steuer wird niedergeschlagen. — Steuererlaß-Antrag.

24.

Der Edmund Knopp aus Rockershausen wird als Vorarbeiter für Altenkessel angenommen. — Einstellung eines Vorarbeiters

Vortrag des Bürgermeisters.

in absehbarer Zeit wahrscheinlich benötigt werden wird.

17.

Im diesjährigen Haushaltsplan ist für die Herstellung einer Kanalisation auf dem evangel. Schulgrundstück in Neudorf die Summe von 750 Mark vorgesehen. Die Firma Schenck & Remm verlangt für die Verlegung von Tonröhren den Preis von 504 Mark und bei Verlegung von Cementröhren den Preis von ~~[illegible]~~ 411 Mark.

18.

Gesuch des Joh. Mohrn, Vlt. Schneider, Jak. Spang zu Püttl., Kölnerstraße, um Herstellung von Entwässerungskanälen.

19.

Baugesuch des Johann Baldauf-Baldauf zu Püttlingen.

20.

Das Protokoll der stattgehabten Kiesversteigerung lege ich zur Kenntnisnahme und mit der Bitte um Genehmigung vor.

21.

Desgl. das Protokoll über die stattgehabte Fischerei-Verpachtung.

22.

Nach Mitteilung des Herrn Regierungs-Präsidenten in Trier vom 8. März dss. Js. ist an Stelle des Fußgendarmerie-Machtmeisters der Fußgendarm a. P. Lahmer nach hier versetzt. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung, ob letzterem der übliche Servis-Zuschuß in Höhe von 108 Mark gewährt werden soll.

23.

Gesuch der Ehefrau Franz Schneider-Altmeyer aus Püttlingen um Freistellung von 7,05 M. Gemeindesteuer.

Beschluß des Gemeinderates.

25.

Den erwachsenen Wegearbeitern wird vom 1. April cr. ab einen Tagelohn von 2,50 M für die Sommermonate gewährt. Der Joh. Blank erhält für Beaufsichtigung der Arbeiter 30 ₰ pro Tag mehr. — Lohnerhöhung der Wegearbeiter.

26.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

27.

a. Dem Jacob Dierstein wird vom 1. April cr. ab eine monatliche Unterstützung von 10 M. gewährt. — Unterstützungs-Anträge.

b. Desgl. der Wwe. Nicolaus Strauss.

c. Die Unterstützung der Barbara Vogt wird vom 1. April cr. ab von 12 auf monatlich 15 M erhöht.

d. Das rückständige Pflegegeld des Jacob Wassmuth im Betrage von 3 M wird niedergeschlagen.

e. Dem Nicolaus Dahm wird eine einmalige Unterstützung von 12 M bewilligt, die ratenweise zu erstatten ist.

f. Für den Fall, daß der Georg Ries zu Völklingen nicht in die eigene Fürsorge zurückkehrt, ist die Unterstützung einzustellen.

g. Der Antrag des Mathias Schneider wird als unbegründet abgelehnt.

h. Desgl. der Wwe. Josef Gier.

i. " " " Johann Bierer

k. " des Heinrich Binz bezüglich Niederschlagung des Pflegekosten-Beitrages für seinen Vater.

l. Der Antrag des Mathias Schneider wird gleichfalls als unbegründet abgelehnt.

Vortrag des Bürgermeisters.

24.

Als Vorarbeiter für Altenkessel haben sich Edmund Knopp aus Rockershausen und Friedrich Wahlster aus Altenkessel gemeldet.

25.

Gesuch der Gemeinde-Arbeiter um Gehaltserhöhung.

26.

Beitritt zum Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz.

27.

Armenunterstützungsanträge haben gestellt:

a. Jakob Dierstein zu Altenkessel.
b. Wittwe Nikolaus Strauss aus Püttlingen.
c. Barbara Vogt aus Püttlingen.
d. Jakob Wassmuth aus Altenkessel.
e. Nikolaus Dahm aus Altenkessel.
f. Georg Ries aus Völklingen.
g. Mathias Schneider aus Rockershausen.
h. Wittwe Josef Gier aus Püttlingen.
i. Wm. Johann Brener aus Püttlingen.
k. Heinrich Bing aus Rockershausen.
l. Mathias Schmeer aus Ritterstraße.

Beschluß des Gemeinderates:

V. g. u.
Der Gemeinderat

Miel Grop Kaps G. Weber Fr. Mettrent.
Kelten
Mulellin Müller Sartorius
Zentr. Gerichts: Altmeyer J. Handey
Speicher. J. D. Müller Willié

Verhandelt zu Dillingen am 18. April 1907.

Anwesend waren

a/ der Bürgermeister

Hr. Beigeordnete

als Vorsitzender

b/ die Gemeindevertreter:

1. Speicher
2. Altmeyer
3. Sander
4. Groß Wwe.
5. " Jak.
6. Santarius
7. Keller Wilh.
8. " Christ.
9. Kramer
10. Kasos
11. Villié
12. von Kellen
13. Thard
14. Jenk
15. Kelter
16. Weber
17. Schüller
18. Thiel
19. Kreutzer Leig.

Vorsitz des Bürgermeisters:

Da der rechtzeitig ordnungsmäßig eingeladene Gemeinderat beschlußfähig zusammengetreten ist, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

1.

Der Vorsitzende macht Mitteilung von der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Trier vom 10. April 1907. - I. D 2201 - betreffend Steuerverteilung für das Rechnungsjahr 1907. Nach der Verfügung und Berechnung der Kreisabgabe für das Rechnungsjahr 1907 sind folgende Prozentsätze der staatlichen Steuern als Zuschlag einmal für Gemeindezwecke und zum Ausgleich [illegible] aufzubringen, wie die Veranlagung der Steuern für das Rechnungsjahr 1907 erfolgt ist. Für jede Mark der staatlichen Einkommensteuer sind 100 % Zuschlag und für jede Mark der staatlichen Ergänzungssteuer 100 % Zuschlag einmal für Gemeindezwecke und zum Ausgleich [illegible] aufzubringen. Der Ertrag der Betriebssteuer ist 100 % Zuschlag und für jede Mark der staatlichen Gewerbesteuer nach dem Betriebskapital sind 100 % Zuschlag einmal für Gemeindezwecke und zum Ausgleich [illegible] aufzubringen. Der Ertrag der Betriebssteuer ist 100 % Zuschlag und für jede Mark der staatlichen Gewerbesteuer nach dem Betriebskapital sind 100 % Zuschlag einmal für Gemeindezwecke und zum Ausgleich [illegible] aufzubringen.

Der Ertrag der Grundsteuer, Gebäudesteuer und Betriebssteuer ist im laufenden Rechnungsjahre voraussichtlich mit 45500 Mk. Ertrag der Grundsteuer mit 43000 Mark eingestellt worden. Es sind die tatsächlich eingehenden Beträge zunächst zur Deckung der im Haushaltsplan vorgesehenen Ausgaben zu verwenden, die verbleibenden Beträge der Gemeinde zufließen.

2.

Wahl eines Gemeinde-Beigeordneten.

2.a

Wahl eines Polizei-Beigeordneten.

Beschluß des Gemeinderates.

1.

Der Gemeinderat, welchem die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Trier vom 10. April d. Js. I D 2201 I vorgelesen wurde, bittet dringend, es für 1907 bei der beschlossenen Steuerverteilung (: je 225% Zuschläge auf die Einkommen- sowie Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer der Klassen III und IV und 1,5% der Gehälter und Löhne von den Betrieben der Gewerbesteuerklassen I und II nach der besonderen Gewerbesteuer-Ordnung, bezw. 362% Durchschnittsbelastung aller Realsteuern und 496% Durchschnittsbelastung der Gesamtgewerbesteuern :) zu belassen, da die Erhöhung auf diese Sätze die Gemeinde-Eingesessenen schon empfindlich drückt, in 1908 ein Betriebsfonds nicht mehr anzusammeln und von da ab ein gleich hoher Betrag für Schul-Bauten alljährlich angesammelt werden kann neben der bereits begonnenen Sammlung eines Fonds für das Wasserwerk, im Uebrigen aber schon für 1906 die Bergverwaltung bezüglich der besonderen Gewerbesteuer in der bisherigen Höhe (: 2 von 2% :) Einspruch erhoben hat, was aus dem beizufügenden Bericht betreffend die Fortschreibung der besonderen Gemeinde-Gewerbesteuer ersichtlich ist.

Steuerverteilung pro 1907.

2.

Durch besondere Wahlverhandlung erledigt.

2a.

Wie bei No. 2.

Wahl eines Gd.-Baumeisters.

Desgl. eines Polizei-Wachtmeisters.

Vortrag des Bürgermeisters.

3.

Gesuch der Lehrerin Maria Sakrzewski um Vergütung der Umzugskosten anläßlich ihrer Versetzung von Assinghausen (Westfalen) nach Küttlingen.

4.

Gesuch des Christian Schaller sen. zu Neudorf um Überlassung einer Grabstätte auf dem evangelischen Friedhofe zu Neudorf.

5.

Beitritt zum Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz.

6.

Gesuch des Vorstandes der freien gemischten Handwerker-Innung zu Küttlingen um Ausschreibung der Rohrmeisterstelle.

7.

Gesuch des bei der Gemeindekasse beschäftigten Gehülfen Stein und des auf dem hiesigen Polizei-Bureau beschäftigten Gehülfen Blis um Gewährung einer Entschädigung.

8.

Gesuch der Polizei-Sergeanten Decker, Jung und Schmidt um Weitergewährung bezw. Gewährung einer persönlichen Zulage. Gesuch des Polizei-Sergeanten Ludwig um Gewährung einer persönlichen Zulage.

9.

Gesuch der Feldhüter Kiefer, Strauss, Bachmeyer und Schmeer um Gewährung einer Gehaltszulage.

Beschluß des Gemeinderates:

3.

Der J. Sakrzewski werden 30 M als Umzugskosten bewilligt.

Gewährung von Umzugskosten.

4.

Dem J. Schaller wird eine Grabstelle unter den üblichen Bedingungen überlassen und die Gebühr auf 50 M festgesetzt.

Käufliche Ueberlassung einer Grabstelle.

5

Der Gemeinderat ist mit Rücksicht auf die schlechte Finanzlage der Gemeinde nicht bereit, dem genannten Verein beizutreten.

Beitritt zum Rheinischen Verein für Denkmalpflege & Heimatschutz.

6.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Ausführung von Rohrmeisterarbeiten in Püttlingen.

7.

~~Dem Büreaugehülfen~~ Wie ad 6.

Entschädigungs-Anträge von Büreaugehülfen.

8.

Den Polizei-Sergeanten Decker, Jung und Schmidt wird vom 1. April d. Js. ab eine persönliche Gehalts-Zulage von je 200 M jährlich auf 1 Jahr bewilligt. Das Gesuch des Polizei-Sergeanten Ludwig um Bewilligung einer persönlichen Zulage wird abgelehnt.

Persönliche Gehaltszulagen für Polizei-Sergeanten.

= Vortrag des Bürgermeisters.

10.

Gesuch des Vollziehungsbeamten Kiefer um Gewährung eines Zuschusses.

11.

Gesuch des Stierwärters Meyer um Erhöhung der ihm gewährten Entschädigung von 600 Mark.

12.

Gesuch der Metzger Jakob Müller, Johann Müller, Gustav Korn, Fritz Korn und Peter Müller aus Püttl. um Einschränkung des Wochenmarktes.

13.

Gesuch des Rektors Kill zu Altenhessel um Trockenlegung des Kellerraumes der Dienstwohnung.

14.

Die Verfügung des Herrn Kgl. Landrates zu Saarbrücken vom 23. Mai ds. Js. – K. A. 1245 – betreffend die Einführung von Unbemittelten-Fertigkeitsunterricht lege ich zur Kenntnisnahme vor.

15.

Unterstützungsanträge haben gestellt:

a.) Jakob Elgass zu Altenhessel.
b.) Johann Flesch zu Rockershausen
c.) Mathias Schmeicher Rockershausen.
d.) Josef Heil zu Ritterstraße.
e.) Margarete Bostert zu Püttlingen.
f.) Peter Maas-Kratz zu Püttlingen
g.) Mathias Jakob Becker zu Püttl.
h.) Franz Pink zu Püttl.
i.) Jakob Klein Altenhessel
k. Johann Altmeyer-Nähling.

9.

Den Feldhüter Kiefer, Strauß, Bachmeyer und Schmeer wird eine Gehaltszulage vorjährig Mark pro Jahr vom 1. d. Mts. ab bewilligt.

Gehaltserhöhung der Feldhüter.

10.

Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt.

Gesuch des Vollziehungsbeamten um Gewährung eines Zuschusses.

11.

Dem Stierwärter wird vom 1. April d. Js. ab eine höhere Entschädigung von 60 M pro Jahr gewährt.

Erhöhung der Entschädigung des Stierwärters.

12.

Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt.

Gesuch um Einschränkung des Wochenmarktes.

13.

Die Trockenlegung des Kellers in der Rectorwohnung zu Altenkessel soll ausgeführt werden.

Trockenlegung des Kellers in der Rectorwohnung zu Altenkessel

Vortrag des Bürgermeisters:

16.

Die Baukommission ist mit der beantragten Neu-Anschaffung von Bänken für die I. Mädchen-Schulklasse zu Altenkessel und die untere Klasse des kath. Schulhauses zu Rockershausen einverstanden. Ich ersuche um Beratung und Beschlußfassung.

17.

Der Versammlung gebe ich Kenntnis von der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Trier vom 26. November 1906 betreffend Einführung von Haushaltungsunterricht.

18.

Am 1. April 1905 war beim Tagesabschluß ein Plus von 14,43 Mark vorhanden, welcher bei Depositen in Einnahme steht. Da nun weder bei Legung noch bei Prüfung der Jahresrechnung für 1905 festgestellt werden konnte, daß dieses Geld der Gemeinde gehört, dürfte dasselbe dem damaligen Kassenverwalter Richard Becker auszuzahlen sein, zumal dieser während seiner hiesigen Dienstzeit mitunter ganz erhebliche Beträge aus eigenen Mitteln – z. B. am 1. Mai 1905 sechszig Mark – beilegen mußte.

19.

Gesuch des Gemeindeführmanns Bermes um Lohnerhöhung.

20.

Es hat sich als notwendig erwiesen, die Tonrohrleitung unter der Straßenrinne in der Köllnerstraße, welche zur Entwässerung der Keller- und Stallräume dient, auf eine Länge von 40 Metern herauszunehmen, zu reinigen und neu zu verlegen. Zur Verhütung einer nochmaligen Verschlemmung der Rinne sollen zwei gemauerte Schächte eingebaut werden. Die Kosten werden sich auf 168 Mark belaufen.

Beschluß des Gemeinderates:

14

Ein Bedürfniß zur Einführung des Handfertigkeits-Unterrichtes liegt hier nicht vor.

Einführung des Knaben-Handfertigkeits-Unterrichtes.

15.

Unterstützungs-Anträge.

a. Mit Rücksicht auf die ärmlichen Verhältnisse des J. Elgers wird von einer Einziehung der gezahlten Unterstützung abgesehen.

b. Desgleichen bei dem Johann Flesch.

c. " " " " Schneider.

d. Die Beschlußfassung bezgl. der Pflegekostenübernahme für das Kind Heib wird vertagt.

e. Desgl. bei der Marg. Dostert behufs Feststellung der Vermögens-Verhältnisse.

f. ~~Den Eheleuten Spurk soll das Erziehungsrecht über 4 Kinder genommen werden und letztere auf Gemeindekosten untergebracht werden.~~

f. Beim Kgl. Amtsgericht zu Völklingen soll beantragt werden, den Eheleuten Spurk das Erziehungsrecht über die minderjährigen Kinder zu entziehen. Die unter 14 Jahre alten Kinder sollen ev. auf Gemeindekosten untergebracht werden.

g. Der Antrag des Pet. Haas-Kratz wird als unbegründet abgelehnt.

h. Desgl. der Wwe Jac. Becker.

i. " des Franz Pink.

k. " " Jacob Stein

l. " " Johann Altmeyer-Kählig.

16.

Lieferung von Schultischbänken.

Die Anlieferung der Schultischbänke wird dem Mindestfordernden Holzmann übertragen.

17.

Gründung einer Haushaltungsschule.

Zur Gründung von Haushaltungsschulen liegt hier ein Bedürfniß nicht vor.

18.

Verwendung eines bei der Gemeindekasse vorhandenen Mehrbetrages.

Das am 1 April 1905 beim Tagesabschluß der Gemeindekasse vorgefundene Mehr von 14,43 M ist dem damaligen Kassenverwalter Becker auszuzahlen.

Vortrag des Bürgermeisters.

21.

Die Verhandlungen betreffend freihändigen Verkauf von Holz aus dem Gemeindewald an die Firmen Gust. Mechtersheimer zu Maximiliansau und G. Hussong zu Neuhäusel (Pfalz) lege ich der Versammlung vor. Die Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Trier ist gemäß Schreiben des ~~Kgl.~~ Gemeindeoberförsters zu Saarbrücken vom 8.2.07 erteilt.

22.

Der Versammlung lege ich ein Schreiben der Völklinger Zeitung betr. Überweisung der Mitteilungen aus den Verhandlungen der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

23.

Kündigung des jetzigen Rohrmeisters Loris zu Altenkessel.

24.

Errichtung einer Fortbildungsschule.

Beschluß des Gemeinderates.

19.

Dem Gemeinde-Fuhrmann Bennes wird vom 1. April cr. ab eine Lohnerhöhung von 30 ₰ pro Tag bewilligt. — Lohnerhöhung des Gemeinde-Knechtes.

20.

Dem Joh. Weber-Zimmer wird die Ausführung der Arbeit übertragen. — Rohrverlegung in der Cöllnerstraße.

21.

Die Abgabe des Holzes aus dem Gemeindewalde zur Forsttaxe an die in Betracht kommenden Firmen wird genehmigt. — Abgabe von Holz aus dem Gde.-Wald.

22.

Der Völklinger Zeitung soll von jetzt ab wieder eine Mitteilung über die Beschlüsse des Gemeinderates zugesandt werden. — Veröffentlichung der Gde.-Rats-Sitzungen

23.

Die Kündigung des Rohrmeisters wird um 6 Monate verschoben. — Rohrmeisterstelle in Alten Kessel

24.

Die Einrichtung einer Fortbildungsschule wird, als nicht erforderlich, abgelehnt. — Einrichtung einer Fortbildungsschule.

Kelter Miel Zentr. Grop. Kaps

Willié Schramm Mellin Sartorius

Hüner Scharf Ed. Müller Groß. G. Weber

Speicher, ~~Bander~~ Allmeyer Schüller Dr. Pastorius

Verhandelt zu Püttlingen, am 16. Mai 1907.

Anwesend waren
a.) der Bürgermeister Dr. Mattant als Vorsitzender.
b.) die Gemeindeverordneten:
1. Kaps
2. Groß L.
3. Willié
4. v. Hellin
5. Müller Ph.
6. Scharf
7. Keller
8. Sartorius
9. Sander
10. Speicher
11. Weber
12. Altmeyer
13. Groß K.
14. Müller Gr.
15. Kramer
16. Kreutzer Erig.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters:

1.

Der Versammlung lege ich ein Schreiben der Kgl. Kreisschulinspection zu Völklingen betreffend die Teilnahme von Lehrern am Knabenhandfertigkeits-Kursus zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

2.

Gesuch des nach Rockershausen versetzten evgl. Lehrers Hugo Kiefer um Gewährung von Umzugskosten.

3.

Gesuch des Vorgenannten um Überweisung der bisher vom Lehrer Jacobs innegehabten Dienstwohnung.

4.

Gesuch des Josef Alt zu Altenkessel um Abstellung von Übelständen in der Gerhardstraße durch Einführung bezw. Fortsetzung der Kanalisation.

5.

Gesuch des Ernst Zimmer zu Altenkessel um Entschädigung für einen beschädigten Lattenzaun.

Beschluß des Gemeinderates.

1.

Der Gemeinderat hält seinen Beschluß vom 18. v. Mts. fest.

Einführung des Handfertigkeits-Unterrichtes.

2.

Dem Lehrer Hugo Kiefer werden als Umzugskosten 60 M bewilligt.

Umzugskosten des Lehrers Hugo Kiefer.

3.

Dem Lehrer Hugo Kiefer wird die bisher von dem Lehrer Jacobs innegehabte Dienstwohnung vom 15. d. Mts. ab überwiesen und zwar in dem Zustande in welchem sie sich heute befindet. Dem J. Kiefer ist bei Ueberweisung der Wohnung zu eröffnen, daß er sich den von der Gemeindeverwaltung zu stellenden Bedingungen in allen Teilen zu unterwerfen hat. Was den bei der Dienstwohnung liegenden Garten anlangt, wird dieser ebenfalls dem J. Kiefer gegen eine Jahrespacht von M überwiesen. Für die in dem Garten stehenden Obstbäume wird seitens der Gemeinde eine Entschädigung an Jacobs nicht gewährt und bleibt es demselben überlassen, sich mit dem J. Kiefer abzufinden. Dem J. Jacobs wird für die von ihm hergestellte Gartenentschädigung eine einmalige Entschädigung von 30 M angeboten. Ist er mit diesem Betrage nicht zufrieden wird ihm anheimgestellt, sich mit seinem Nachfolger Kiefer in Verbindung zu

Ueberweisung einer Dienstwohnung und eines Schulgartens.

Vortrag des Bürgermeisters:

6.

Gesuch des pens. Bergmanns Johann Leick hier um Verpachtung eines der Gemeinde gehörigen Landstreifens am Feldweg im Distrikt „Käsborn".

7.

Antrag des Lehrer-Collegiums um Erlaß der Lustbarkeitssteuer für ein zum Besten des Kirchenbaufonds veranstaltetes Konzert.

8.

Vermehrung der Feldhut durch Anstellung eines Feldhüters für Neudorf-Rocherhausen.

9.

Feldweganlage auf dem Sommerberg.

10.

Haltung der Zuchtbrücke in Altenhessel.

11.

Unterstützungsanträge haben gestellt:

a. Knecht Jacob Becker aus Tüttlingen.
b. Franz Schneider-Altmeyer aus Tüttlingen.
c. Peter Trenz aus Tüttlingen.
d. Wittwe Lang aus Tüttlingen.
e. Ehefrau Johann Heib zu Ritterstraße.
f. Eheleute Rier zu Vilklingen.
g. Friedrich Hesse zu Malstadt-Burbach.
h. Peter Kuhse zu
i. Joh. Altmeyer-Nähtig zu Tüttlingen.
k. Margarethe Dreherl zu Tüttlingen.

setzen bezl. der von diesem an ihn zu zahlenden Entschädigung.

4.

Die Fortsetzung der Canalisation in der Gerhardstraße von der Verbindungsstraße ab bis zur Kaiserthalerstraße und von dort in dieser bis zur Einmündung in den Graben wird genehmigt. Der Kostenpunkt ist vorher festzustellen und soll in der nächsten Sitzung weiter beschlossen werden.

Canalisation in der Gerhardstraße.

5.

Der Entschädigungsanspruch des J. Zimmer wird als unbegründet abgelehnt.

Entschädigungsanspruch des Ernst Zimmer.

6.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Pachtgesuch des Jos. Leick.

7.

Die Lustbarkeitssteuer im Betrage von 10 M wird erlassen.

Erlaß der Lustbarkeitssteuer.

8.

Der Jacob Baltes aus Altenkessel wird für die ~~Dauer~~ Zeit vom 20. Mai bis 20. October eines jeden Jahres zur ~~Ausübung~~ Hülfeleistung bei Ausübung der Feldhut angenommen. Diese Annahme ist jederzeit widerruflich und soll der Genannte Beamteneigenschaft nicht haben Als

Ausübung der Feldhut.

Vortrag des Bürgermeisters.

l. Puhl.

12.

der Versammlung gebe ich Kenntnis von der Verfügung Königlicher Regierung zu Trier vom 1. Mai dss. Js. – II 4660 – betreffend Beurlaubung des Lehrers Lorscheider zu Altenkessel auf vorläufig ein Jahr vom 1. Juni dss. Js. ab.

13 u. 14.

der Versammlung lege ich die Protokolle vor Notar Henrich zu Völklingen vom 13. Mai 1907, Reg. Nr. 905 u. Reg. Nr. 906, enthaltend Rückauflassung der von Max Neumark und Nikolaus Müller früher angesteigerten Baustellen in Ausübung des der Gemeinde vorbehaltenen Wiederkaufsrechtes, sowie des Versteigerungs-Protokoll vor demselben Notar vom 13. Mai 1907 – Reg. Nr. 908 – enthaltend die Versteigerung von 3 Baustellen zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.

15.

die Verfügungen Königlicher Regierung zu Trier vom 7. April 1907 – I. B. 2524 – sowie des Herrn Landrats zu Saarbrücken vom 13. April 1907 – K. A. 1587 – Sammeln und Vertilgung von Maikäfern lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

16.

Kaufgesuch des Wirtes Johann Kockler zu Püttlingen.

17.

Gesuch des Einnehmers Gregorius um Gewährung einer Entschädigung für die Überlassung eines Zimmers zur

Beschluß des Gemeinderates.

Entschädigung soll der J. Balkes die gleiche Besoldung wie die Gemeinde-Feldhüter und zwar 30 M monatlich.

9.

Die Beschlußfassung wird vertagt. — Feldweganlage auf dem Sommerberg.

10.

Die Beschlußfassung wird vertagt. — Haltung der Zuchtböcke in Altenkessel.

11.

a. Der Armenarzt ist zu hören, ob der J. Becker als Gemeinde-Wegearbeiter Verwendung finden kann. — Unterstützungs-Anträge.

b. Das Gesuch des J. Schneider ist als unbegründet abzulehnen.

c. Der J. Trenz wird vom 1. April cr. ab von der Beitragsleistung entbunden.

d. Bezüglich des Gesuches der Wwe Johann Lang betr. Hausreparatur soll die Bau-Commission Ortsbesichtigung vornehmen.

e. Die Pflegekosten für das Kind Heib werden auf die Gemeinde übernommen.

f. Die Belassung der Eheleute Ries in Völklingen wird genehmigt.

g. Die Einziehung der gezahlten Unterstützungen an die Familie Hepp soll wegen der Dürftigkeit derselben unterbleiben.

h. Desgl. bei der Familie Peter Rupp.

Vortrag des Bürgermeisters.

Aufbewahrung der alten Kassenbücher sch.

18.

Gesuch des Kassengehülfen Stein um Gewährung einer Jahresentschädigung.

19.

Gesuch des Verwaltungsgehülfen Bläs um Gewährung einer Jahresentschädigung.

20.

Antrag auf Gewährung einer Spende für die Hinterbliebenen der im März dr. Js. auf Mathilde-Schacht, Bürgermeisterei Püttlingen, verunglückten 22 Bergleute aus Derlen, Bons und Völklingen.

21.

Gesuch des Küsters Jakob Kreutzer um Gewährung einer höheren Entschädigung für das Aufziehen der Turmuhr, welche Eigentum der Gemeinde ist.

22.

Gesuch der freiwilligen Feuerwehr zu Püttlingen um Überlassung eines Festplatzes für die Feier des 25 jährigen Bestehens der Wehr sowie um Gewährung einer Beihülfe zu den Kosten des Festes.

Beschluß des Gemeinderates.

i. Dem Joh. Altmeyer Nähling wird vom 1. Mai cr. ab eine monatliche Unterstützung von 12 M bewilligt, welche die 3 Söhne zu gleichen Teilen erstatten sollen.

k. Der Margareta Dostert werden vom 1. Mai cr. ab monatlich 25 M gewährt.

l. Das Kind Sahl ist für Rechnung der Gemeinde in eine geeignete Anstalt unterzubringen.

12.

Beurlaubung des Lehrers Lorscheider.

Der Gemeinderat ist mit der Beurlaubung des Lehrers Lorscheider in Altenkessel auf die Dauer eines Jahres vom 1. Juni cr. ab einverstanden.

13.

Wiederkauf von Baustellen an der Pickardstraße.

Der Gemeinderat genehmigt die Protokolle vor Notar Henrich zu Völklingen vom 13. Mai 1907 Reg. No. 905 und Reg. No. 906, enthaltend Rückauflassung der von Max Heumark und Nicolaus Müller früher angesteigerten Baustellen in Ausübung des der Gemeinde vorbehaltenen Wiederkaufrechtes.

14.

Verkauf von Baustellen an der Pickardstraße.

Der Gemeinderat genehmigt (ferner) das Versteigerungs-Protokoll vor Notar Henrich zu Völklingen vom 13. Mai 1907, Reg. No. 908, dieses jedoch nur insoweit als es die dem Johann Schneider und Peter Altmeyer zugeschlagenen Baustellen betrifft.

15.

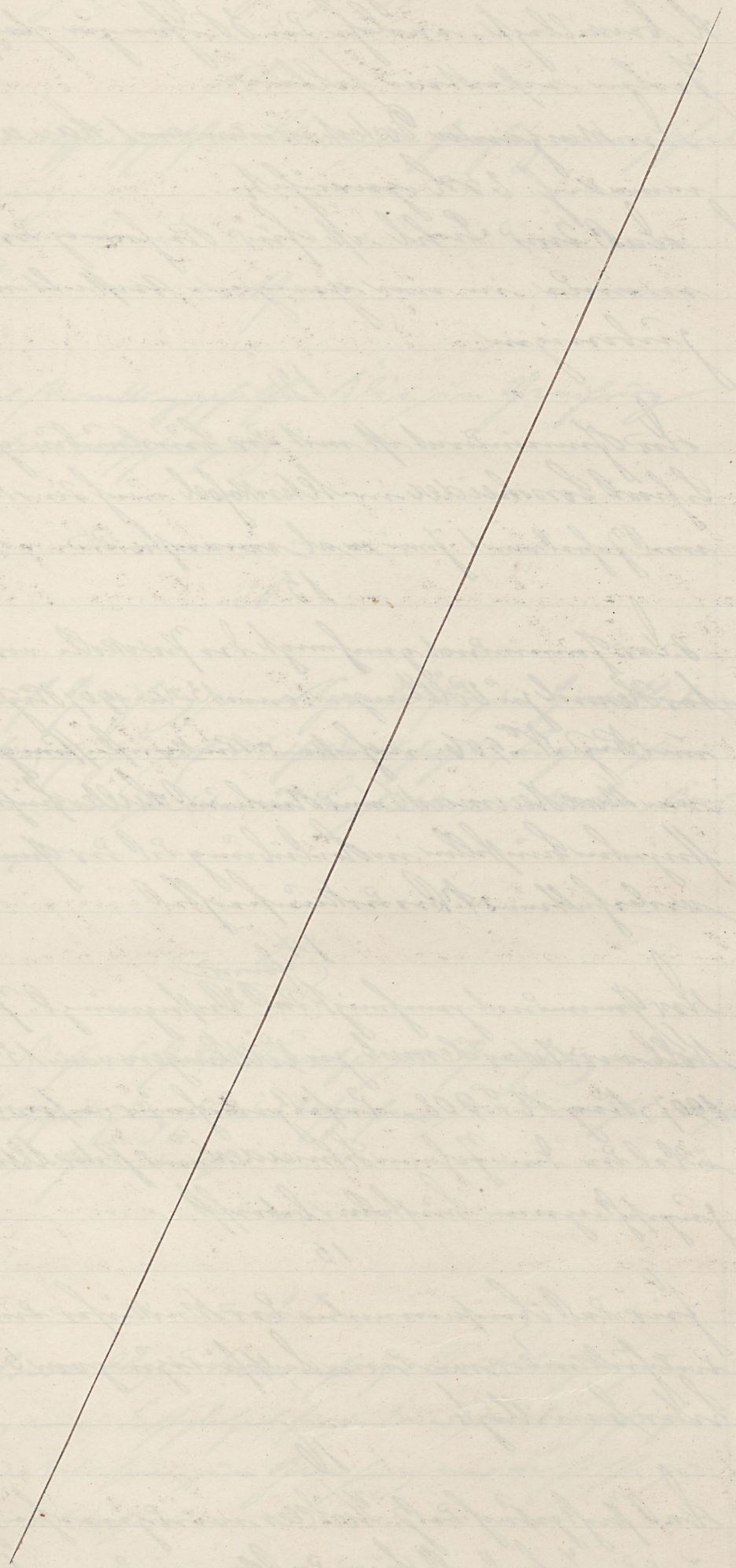
Maikäferfang.

Für das Einsammeln der Maikäfer durch die Schulkinder wird eine Entschädigung von 5 ₰ pro Liter bewilligt.

16.

Pachtgesuch des Wirtes Joh. Korkler.

Das Pachtgesuch des J. Korkler wird genehmigt und die Jahrespacht für das Gemeindeeigentum beim Korkler'schen Hause auf 20 M und diejenige für das Aufstellen der Trinkhalle in der Völklingerstraße auf 5 M festgesetzt.



Beschluß des Gemeinderates.

17.

Dem Gemeinde-Einnehmer Gregorius wird für die Hergabe eines Zimmers zur Aufbewahrung der alten Kassenbücher pp eine Jahrespacht von 60 M vom 1. April cr. ab bewilligt.

Miete für Unterbringung der alten Kassenbücher.

18.

Dem bei der Gemeindekasse beschäftigten II. Gehülfen Stein wird eine Jahresentschädigung von 360 M vom 1. April cr. ab gewährt. Vor jedesmaliger Einstellung eines Bürolehrlings bei der Gemeindekasse ist die Genehmigung des Gemeinderates einzuholen.

Entschädigung für die Gehülfen Stein und Bläs.

19.

Dem Vorsitzenden wird für das laufende Rechnungsjahr ein Betrag von 120 M überwiesen, der dem Bürolehrling Bläs in Anbetracht seiner guten Leistungen in Monatsbeträgen als Taschengeld auszuzahlen ist.

20.

Für die Hinterbliebenen der auf Mathildeschacht verunglückten Bergleute wird ein Betrag von 150 M gespendet.

Spende für die Hinterbliebenen der Verunglückten auf Mathildeschacht

21.

Dem Küster Jac. Kreutzer wird die Entschädigung für das Aufziehen der Turmuhr von 36 M auf 50 M pro Jahr vom 1. April cr. ab ~~bew~~ erhöht.

Aufziehen der Turmuhr.

22.

Der freiwilligen Feuerwehr und dem Cavallerie-Verein wird der freie Platz an der linken Seite der Rickardstraße zur Abhaltung von diesjährigen Vereinsfestlichkeiten zur Verfügung gestellt. Dem erstgenannten Corps wird zur 25jährigen Stiftungsfeier ~~als~~ Beitrag zu den Kosten die Summe von 50 M bewilligt.

Ueberlassung von Gemeindeeigentum als Festplatz.

V. g. u.

Der Gemeinderat

Gross. [illegible] Kaps [illegible] [illegible]

Müller Sartorius [illegible] Kelter

[illegible] [illegible] Speicher [illegible] [illegible]

Fr. [illegible]

Verhandelt zu Süttlingen, am 17. Juni 1907.

Anwesend waren
a.) der Bürgermeister Dr. Stettmann als Vorsitzender,
b.) die Gemeindeverordneten
1. Schulbe
2. Speicher
3. Sander
4. Gross K.
5. Sartorius
6. Müller Wilh. Chr.
7. Kramer
8. Kaps
9. Gross L.
10. Willié
11. Müller Wilh.
12. von Mellin
13. Jentz
14. Kelter
15. Scharf
16. Altmeyer
17. Kreutzer Brig.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters.

1.

Wahl der Bezirksvorsteher für Altenkessel-Neudorf und für Rockershausen.

2.

Vorläufige Festsetzung des neuen Fluchtlinien-Planes in der Kreuzbergstraße.

3.

Übernahme der Kosten der Vorarbeiten für die Gebäudesteuer-Veranlagung.

4.

Gesuch der Wittwe Baldauf um käufliche Überlassung einer Grabstelle auf dem kath. Friedhofe zu Süttlingen.

5.

Die eingegangenen Offerten betreffend Ausführung einer zu erbauenden Waschküche und eines Abortgebäudes beim Schulhaus „Berg" zu Süttlingen lege ich der Versammlung zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderates.

1

Die Wahl der Bezirks-Vorsteher für Altenhessel-Neudorf pp. u. Rockershausen wurde durch besondere Verhandlungen vorgenommen.

Wahl der Bezirks-Vorsteher in Altenhessel u. Rockersh.

2.

Die Gemeinde-Vertretung ist mit der vorläufigen Festsetzung der Baufluchtlinie in der Kreuzbergstraße nach dem vorliegenden Plane einverstanden.

Vorläufige Festsetzung der Baufluchtlinie in der Kreuzbergstraße.

3.

Die Gemeinde-Vertretung ist mit der Uebernahme der entstehenden noch näher festzusetzenden Kosten einverstanden.

Uebernahme der Kosten der Vorarbeiten für die Gebäudesteuer-Veranlagung.

4

Der Wwe. Baldauf wird eine Grabstelle auf dem Kath. Kirchhofe hierselbst zum Preise von 50 M überlassen.

Käufliche Ueberlassung einer Grabstelle.

5.

Dem Unternehmer Joh. Weber-Zimmer wird der Zuschlag erteilt.

Vergebung von Bauarbeiten.

6.

Die Beschlußfassung wird vertagt, da das Angebot des Math. Knapp noch nicht eingegangen ist.

Weiterführung der Louisenstraße.

Vortrag des Bürgermeisters.

6.

Weiterführung der Louisenstraße.

7.

Kaufgesuch der Kirchengemeinde Püttlingen.

8.

Kaufgesuch bezw. Pachtgesuch der Kgl. Bergrevisionen II zu Louisenthal.

9.

Unter Bezugnahme auf den Gemeinderatsbeschluß vom 4. April dss. Js. (Seite 138 dieses Beschlußbuches) lege ich ein inzwischen eingegangenes Schreiben der Kgl. Bergwerksdirektion zu Saarbrücken vom 12. Juni 1907 betreffend Abänderung der Bedingungen für die Abgabe von Wasser zur Versorgung der Ortschaft Ritterstraße und der hoch gelegenen Ortsteile von Püttlingen zur Beratung und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderates:

7.

Der Gemeinderat ist mit der käuflichen Ueberlassung eines Gemeindeland-Abschnittes aus Flur 1, mit No. 1568/0,117 bezeichnet, einverstanden und setzt den Preis auf 200 M. ~~pro~~ fest; die Kosten der Vermessung u. Auflassung trägt Ankäuferin.

Kaufgesuch der Kirchengemeinde in Püttlingen.

8.

Mit der käuflichen Ueberlassung zu 20 M pro □ Rute an die Kgl. Berginspection II ist der Gemeinderat einverstanden. Auch ist der Gemeinderat bereit, die in Betracht kommende Fläche pro Rute und Jahr zu 20 ₰ zu verpachten.

Kauf- respt. Pachtgesuch der Kgl. Bergin-spection II.

9.

Der Gemeinderat nimmt das Anerbieten der Kgl. Bergwerks-Direction (vom 5 Maerzer) unter folgenden Bedingungen an:

1. Die Wasserabgabe erfolgt erst von dem Zeitpunkte ab, an dem die von der Gemeinde geplante Wasserwerksanlage für die niedrig gelegenen Teile des Ortes Püttlingen dem Betrieb übergeben wird. Der Preis für das cbm. Wasser beträgt 0,10 M.
2. Die Gemeinde verpflichtet sich dem Bergfiskus auf sein Verlangen der Gemeinde gehörige Quellen unter der Bedingung zum Eigentum abzutreten, daß der Bergfiskus eine gleiche Menge Wasser wie die Quellen in den Herbstmonaten durchschnittlich liefern auf 15 Jahre unentgeltlich und später zu den Selbstkosten, die nicht über 0,10 M betragen dürfen, abgibt. Dieses Abkommen bezieht sich auf diejenigen Quellen, welche nicht zur Wasserversorgung der Gemeinde Püttlingen benutzt werden

Anerbieten der Kgl. Bergwerks-Direction betr. Versorgung des Ortes Ritterstraße und der hochgelegenen Teile von Püttlingen mit Wasser.

Abtrag des Bürgermeisters.

und tritt erst dann in Kraft, wenn festgestellt wird, daß die Bergverwaltung tatsächlich in der Lage ist, für die Versorgung von Rittersnaße und der hochgelegenen Teile von Püttlingen ausreichendes Wasser zu liefern. An den jetzt der Gemeinde gehörigen Quellen wird dem Bergfiskus ein Vorkaufsrecht eingeräumt.

3. Die Gemeinde gestattet dem Bergfiskus gegen Zahlung einer näher zu vereinbarenden Anerkennungsgebühr bezw. eines Pachtzinses die Benutzung von Straßen und Gemeindeland zur Verlegung von elektrischen und Wasserleitungen. Selbstverständlich ist in jedem Falle die Zustimmung der Gemeinde vorher einzuholen.

Der Bergfiskus ist selbstverständlich verpflichtet, für alle durch Legen oder Betrieb der Leitungen entstehenden Schäden aufzukommen und besonders dafür zu sorgen, daß die zum Legen der Leitungen benutzten Wege in den vorherigen Zustand gesetzt werden.

4. Bei dem Bau der eigenen Wasserleitung hat die Gemeinde in Material und Ausführung auf Bodensenkungen durch Grubenbau Rücksicht zu nehmen, soweit durch diese Bedingungen nicht besondere Kosten entstehen. Die diesbezüglichen Projecte werden seitens der Gemeinde der Kgl. Berginspection II zu Louisenthal zur Begutachtung vorgelegt. Ueber etwa entstehende

Vortrag des Bürgermeisters.

10.

Der Versammlung lege ich den Antrag des Baukommissions Altenkessel-Neudorf-Rockershausen auf Neuregelung der Wasserversorgung für Neudorf zur Beratung und Beschlußfassung vor.

11.

Wahl einer Kommission zur Vorprüfung der Gemeinde-Rechnung für das Haushaltsjahr 1906.

12.

a. Gesuch des Polizei-Sergeanten Zang um Gewährung einer Entschädigung für die Erhebung des Marktstandgeldes.

b./ Gesuch des Feldhüters Schmeer um Gehaltserhöhung.

c./ " " Pol. Sergt. Schmitt " " "

d./ " " Pol. Sergtn. Rossmann, Zang, Becker und Ludwig um Gehaltsaufbesserung.

e./ Gesuch des Standesbeamten Müller zu Altenkessel um Erhöhung der Besoldung.

f./ Gesuch des Pol. Wachtmeisters Krodel um Gewährung der ihm im Betrage von 200 Mk. entstandenen Umzugskosten.

g./ Gesuch der Bürgermeisterei-Sekretäre um Regelung ihrer Besoldungsverhältnisse sowie um Anstellung mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenen-Versorgung.

h./ Gesuch des Bureaugehülfen Löer um Gehaltsaufbesserung.

Beschluß des Gemeinderates.

Differenzen entscheidet die der Gemeinde Tüttlingen vorgesetzte Aufsichtsbehörde

10

Wasserversorgung in Neudorf.

Die Rohre der Wasserleitung in der Altenstraße und Victoriastraße zu Neudorf deren Durchmesser nicht ausreicht, müssen möglichst sofort durch neue größere Rohre ersetzt werden. Die Kosten werden auf den besonderen Etat der Wasserversorgung Altenkessel-Neudorf übernommen und sollen durch Aufnahme einer Anleihe in der erforderlichen Höhe gedeckt werden. Die Kgl. Bergverwaltung soll ersucht werden, das Auswechseln der Rohre der in ihrem Eigentum stehenden Leitung vom alten Hochbehälter bis zur Victoriastraße in Neudorf auf ihre Kosten zu übernehmen. Zunächst ~~werden~~ wird von der Gemeinde die Verlegung von Rohren mit 120 m/m. Durchmesser beabsichtigt.

11.

Wahl einer Commission zur Verprüfung der Gemeinde-Rechnung pro 1906

In die Commission werden gewählt die Herren Willie, Kaps, Groß, Altmeyer & Sander.

12.

Gehalts-Regulierung

a. Dem Polizei-Sergeanten Jung wird für die Erhebung des Marktstandgeldes eine Vergütung von 10% der Jahreseinnahme gewährt. Für 1906 ist nachzuzahlen.

b. Dem Feldhüter Schmeer wird vom 1. April d. Js. ab eine Gehaltserhöhung von 60 M pro Jahr bewilligt.

c. Mit Rücksicht darauf, daß dem Polizei-Sergeanten Schmidt zu Rockershausen ein Teil der Ortschaft Neudorf übertragen wurde und dadurch dessen Dienstbezirk bedeutend erweitert ist, wird das Grundgehalt des Gemeinden gleich dem der Sergeanten der großen Bezirke Püttlingen und Altenkessel ~~auf~~ von 800 M auf 1000 M jährlich

Abschrift der Bürgermeisterei

Beschluß d. Gemeindevertret.

wesentl. Ausführung für d. Schmiedeisen von 4 zu 4 Jahren steigen. Im Altersjahre von 40 M auf 1800 M festgesetzt. Diese Festsetzungen haben Wirkung vom 1. April d. Js. ab.

d. Ein Gesuch der Forstbeigeordneten-Vertretung wird abgelehnt.

e. Das Gesuch des Amtsdieners Keller um Erhöhung der bisherigen Besoldung wird abgelehnt. Derselbe wird gewiesen, daß dessen Dienstzeit alle 3 Jahre eine Zulagezeitung und alle Jahre eine Gehaltszahlung bestehend – in diesem Jahre zum ersten Male – erhält.

f. dem Polizei-Baumeister Boedeker 100 M Umzugskostenentschädigung

g. die Gehälter der Lehrmeister-Arbeiter wurden einstimmig genehmigt wie folgt:

1. Arbeiter Gamer, Grundgehalt 1800 M, unterer Gehalt der bisherigen persönlichen Zulage von 200 M, Wohnungsentschädigung 240 M, 6 Alterszulagen à 150 M, steigend von 3 zu 3 Jahren ~~zusammen 150 M~~ bis zum Höchstbetrage von 900 M,

Arbeiter Engel, Sommer & Klemme, Grundgehalt je 1500 M, Wohnungsentschädigung für die Verheiratheten je 240 M, für Ledigen 180 M und im Falle der Verheirathung ebenfalls 240 M. Acht Alterszulagen und zwar die beiden ersten je 150 M und die acht übrigen je 100 M steigend von 3 zu 3 Jahren bis zum Höchstbetrage von 900 M.

Einstimmig wird mit Rücksicht darauf, daß die 3 Lehrgemeister Arbeiter bereits seit der hiesigen Anwesenheit beschäftigt sind, einstimmig beschlossen, dieselben mit Festsetzung und Hinterbliebenen-Versorgung auf pensionsfähige dauernde Anstellung und zwar Engel und Vorsteher des Polizei- und Militair-Bureaus, Sommer und Vorsteher des Standesamts- Bureaus u. Klemme und Vorsteher des Steuer-Bureaus mit Rücksicht darauf, daß der Arbeiter Engel seit 1.7.96 im Dienste der hiesigen Verwaltung steht, weiter einstimmig beschlossen, daß dessen pensionsfähige Dienstzeit vom 1/4.05 ab berechnet soll, sowie daß die Arbeiter Sommer u. Klemme, die seit 12/11.01 bezw. 18/4.02 hier thätig sind, die pensionsfähige Dienstzeit vom 1/4. d. Js. ab rechnen. Die Regelung der Gehälter und der Alterszulagen soll gleichzeitig beschlossen mit Rückwirkung vom 1/4.05 bezw. 1/4.01 ab in Kraft treten. Bezüglich der Pflichtleistung und Tragung der Beiträge sollen die Bestimmungen des § 6 C. des für die hiesige Gemeinde geltenden Ortsstatuts Anwendung finden.

h. Der Verschönerungs-Verein wird für Herstellung der Einfriedigung des Grundstücks an der Ecke Bismarck- und Hindenburgstraße eine Beihülfe von 300 M gewährt. Die Herstellung soll nach Maßgabe der Bestimmungen erfolgen.

Vortrag des Herrn Bürgermeisters.

13.

Prüfung und Gültigkeitserklärung der am 27., 28. und 29. März 1907 stattgehabten Gemeindewahlen.

Beschluß des Gemeinderates

13.

Gültigkeitserklärung der Gemeinderatswahlen.

Die am 27, 28 und 29 Mai stattgefundenen Gemeinderats-Ergänzungswahlen wurden geprüft und wurde die Wahl des in der II. Klasse gewählten Kaufmanns Robert Lay und den von dem Bürgerverein in Rosken-Lauren angeführten Gründen ~~[illegible]~~ für ungültig erklärt.

V. g. u.

Der Gemeinderat.

Wellner Groß Willié Dr. Müller

Kaps Stremmer Schwarz Müller

Zentz. Sartorius Welter

Groß. Schulbe Hander

Wenger Speicher Dr. Mittmann.

Verhandelt zu Püttlingen,
am 27. Juni 1907.

Anwesend waren
a.) der Bürgermeister
Dr. Mettmann
als Vorsitzender.
b.) die Gemeindeverordneten.
1. Leblang
2. Schülbe
3. Blum
4. Weber
5. Ott
6. Schmidt
7. Altmeyer
8. Groß
9. Sander
10. Kaps
11. Sartorius
12. Willié
13. Müller
14. Scharf
15. Zentz
16. Augustin
17. Knopp
18. Schäfer
19. ~~Altmeyer~~ Speicher
20. Melling Jr.
21. Burgard
22. Speicher Jac.
23. Kreutzer Ing.

1.

Einführung der neu gewählten Gemeindeverordneten.

2.

Neubildung der Bau-Kommission für Püttlingen und Altenkessel, der Armenkommission, der Zuchtstier-Kommission, der Wiesenschau-Kommission, der Gesundheits-Kommission sowie der Kommission für die Unterzeichnung der Beschlüsse.

Beschluß des Gemeinderates

1

Die am 27, 28. und 29. Mai cr. neu gewählten Gemeinderats-Mitglieder wurden mit Ausnahme von Levy und Schillo in ihr Amt eingeführt. Die Wahl des Erstgenannten wurde am 17. d. Mts. für ungültig erklärt u. letzterer fehlte mit Entschuldigung.

Einführung der neu gewählten Gemeinde-Verordneten

2.

Bau-Commission Püttlingen.

Speicher Jct., Weber, Leblang, Groß, Altmeyer, Speicher Jacob.

Bau-Commission Altenkessel.

Knopp, Schmidt, Müller, Kaps, Willié, Augustin.

Neubildung der Commissionen

Armen-Commission Püttlingen.

Altmeyer, Groß, Speicher Jct., Blum, Weber, Schäfer.

Armen-Commission Altenkessel.

Schillo, Helling, Knopp, Müller, Kaps, Willié

Zuchtstier- & Wiesenschau-Commission Püttlingen.

Ott, Burgard, Blum, Leblang, Speicher Jac.

Zuchtstier- & Wiesenschau-Commission Altenkessel

Schillo, Scharf, Knopp, Müller, Schmidt

Zum Unterzeichnen der Beschlüsse:

Schülbe, Leblang

Gesundheits-Commission ~~Püttlingen~~ Altenkessel

von Hellin, Müller, Dr. Wirtgen, Schillo, Augustin, Köst.

Wahlen der Bürgermeister.

3.

Ergänzung der Gemeinde-Grundsteuer-Ordnung.

Beschluß des Gemeinderates
Gesundheits-Commission Püttlingen
Dr. Plaßmann, Köst, Sander,
Trenz, Kreutzer, Schäfer.

3

Ergänzung der Gd. Gewerbesteuer-Ordnung

Der Gemeinderat beschließt nach nochmaliger eingehender Erwägung der Lasten der Gemeinde Püttlingen und der Steuerleistung der Bergverwaltung und bergmännischen Bevölkerung die besondere Gemeinde-Gewerbesteuer für die Folge wie folgt festzusetzen:

§ 10. Der auf die Gehälter und Löhne fallende Prozentsatz wird bei dem zeitigen Umlage-~~Umlage~~ Prozentsatz auf alle Steuerarten von 225 % auf 2 % festgesetzt. Dieser Satz soll für die Folge wenn erforderlich und für den Fall, daß das von der besonderen Gewerbesteuer und von den Zuschlägen der staatlichen Gewerbesteuer berechnete Veranlagungssoll nicht ausreicht, um den nach dem maßgebenden Gemeindebeschluß durch Steuer von Gewerbebetrieb aufzubringenden Steuerbedarf zu decken, so ist ~~das~~ für das betreffende Steuerjahr der im § 3 der Ordnung vorgesehene Steuersatz bezw. die Zuschläge zur staatlichen Gewerbesteuer der Bedarf entsprechend zu erhöhen und zwar in der Weise, daß für jedes über 225 % der staatlich veranlagten Gewerbesteuer der III. und IV. Klasse hinausgehende Prozent 1/150 Prozent der Gehälter und Löhne gefordert wird.

Jede Verringerung der Umlagepozente hat auch eine verhältnismäßige Er-

Vortrag des Bürgermeisters.

Beschluß des Gemeinderates

mäßigung des Prozentsatzes der Gehälter und Löhne als besondere Gewerbesteuer zur Folge.

Die Erhöhung des Steuersatzes ist durch den Steuerausschuß zu bewirken und in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Gegen die Erhebung von 2% stimmten die Königlichen Steiger Willié, Raps, Groß, Scharf, Zentz und Maschinen-Werkmeister Sartorius.

Die vorgenannten Mitglieder begründen ihre abweichende Stellungnahme wie folgt:

Die Lasten die der Gemeinde Püttlingen durch bergfiskalische Bergleute und Beamte besonders durch Schulunterhaltung entstehen, betragen im Jahre 1907 rund 230000 M. Die Steuern, die vom Bergfiskus, von Bergleuten nebst Beamten gezahlt werden – Gewerbesteuer nach der ursprünglichen Ordnung – betragen etwa 212000 M, sodaß ~~der von der~~ die von der bergmännischen Bevölkerung verursachten Lasten bis auf 18000 M auch durch Steuern des Bergfiskus getragen werden, d. h. bis auf 8%. 92% werden durch den Lastenbringer allein aufgebracht, während in der Nachbargemeinde Völklingen nur 75% durch die Großindustrie und ihrer Bevölkerung verursachten Lasten durch dieselben aufgebracht werden.

Die Mehrzahl der Gemeindeverordneten

Beschluß des Gemeinderats.

vermag diese Ansicht nicht zu teilen, und beruft sich namentlich darauf, daß in den Nachbargemeinden Völklingen und H. Burbach sowohl von den Besitzern der Hüttenwerke wie vom Bergfiskus 2% der gezahlten Gehälter und Löhne als besondere Gemeinde-Gewerbesteuer erhoben werden, während die genannten Gemeinden bedeutend geringere Zuschläge zur Einkommensteuer und den Realsteuern erhalten als die Gemeinde Püttlingen und überhaupt wirtschaftlich erheblich besser gestellt sind als diese.

V. g. u.

Der Gemeinderat.

Speicher Willié Sartorius

Lenz. [illegible] Meister Burgard

Kaps Scharf Knopp

Melling Schäfer Gross.

Almeyer Augustin

Hander. Blum

Weber Nikl Schmidt

Lehlung Speicher Dr.

Schiller W. Ott

Dr. [illegible]